THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 529 auf der 8. und 9. Seite veröffentlicht.

1 Cent (10 Seiten) — Chicago, Samstag, den 31. März 1917. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 29. Jahrgang — Nr. 77

Für den Krieg!

Präsident Wilson will angeblich vom Kongreß Vollmachten fordern.

Legt seine Ansichten dem Kabinet vor

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Press Associations".)

Washington, 31. März. Wenn nicht der Kongreß ein Einsehen hat, so dürften die Ver. Staaten sich in ein paar Tagen im Kriege mit Deutschland befinden. Zwar werden die Mitglieder beider Häuser von allen Teilen des Landes mit Unmengen von Protesten überhäuft, doch ist es fraglich, ob sie Mannesmut genug besitzen, um der gewaltigen Macht der Kriegshetzer zu widerstehen. Sobald der Kongreß sich organisirt hat, wird Präsident Wilson seine Anklageschrift gegen Deutschland verlesen, das von allen Seiten zusammengetragene Material, um Deutschland viele Verletzungen des Völkerrechts nachzuweisen. Das Kabinet stimmt völlig mit ihm überein — **er will einen Angriffskrieg führen.** Nach der Kabinetssitzung gestern Nachmittag hielt er mit Flottensekretär Daniels und Kriegssekretär Baker eine halbstündige Beratung, und dann wurden Aufträge für die Lieferung von Kriegsmaterial jeglicher Art in der Höhe von vielen Millionen Dollars ausgegeben. Die ganze Miliz wird einberufen werden, das Panamakanalgebiet stark befestigt und bemannt werden, hundert Schutznetze gegen Tauchboote für Häfen wurden bestellt und heute eine Menge 110 Fuß lange Schiffe, Tauchbootjäger.

Je näher die Stunde des anscheinend unvermeidlichen Eintrittes von Amerika in den Weltkrieg kommt, desto mehr beginnt Mexiko die Aufmerksamkeit des Kriegsamtes in noch höherem Maße in Anspruch zu nehmen, als Deutschland.

Carranza hat niemals erklärt, daß er kein Interesse an Deutschlands beabsichtigtem Bündniß mit Mexiko hat. Er hat das ausdrückliche Ersuchen des Staatsdepartements um eine Aeußerung über Mexikos offizielle Haltung gegen den Vorschlag Zimmermanns ignorirt — in einer beinahe unverschämten Weise ignorirt. Es wird als Gewißheit angesehen, daß, falls es zum Kriege kommt, Deutschland seine Versuche erneuern wird, Mexiko als Bundesgenossen gegen die Ver. Staaten zu gewinnen. Im Lichte dieser Gewißheit muß das Stillschweigen Carranzas und die dadurch hervorgerufene Ungewißheit wie eine Drohung ausgelegt werden.

In Regierungskreisen hat man nicht das Gefühl, daß die Teilnahme Amerikas am Kriege nur passiver Art sein kann. Man erwartet nicht, daß Deutschland sich mit einer defensiven Haltung gegen die Ver. Staaten zufrieden geben wird. Man nimmt demgemäß auch an, daß, wenn die Feindseligkeiten beginnen, es für dieses Land unmöglich sein wird, freundschaftliche Beziehungen zu Oesterreich-Ungarn, Bulgarien und der Türkei aufrecht zu erhalten.

Offizielle Persönlichkeiten betonen die Unmöglichkeit, den Vertretern der Bundesgenossen Deutschlands zu gestatten, mit einem ungehinderten Blick auf die Arbeit der hiesigen Regierungsmaschine in Washington zu verbleiben.

Es ist heute klar, daß der große zurückhaltende Einfluß, der für die Fernhaltung dieses Landes vom Kriege bisher so außerordentlich maßgebend war — die Hoffnung, daß Amerikas Uebersehen des Unrechtes, das ihm zugefügt wurde, schließlich dadurch gerechtfertigt sein würde, daß es die Sorge für das kriegsbedrückte Europa übernimmt — nunmehr vollkommen geschwunden ist.

Senator Stone, Vorsitzer des Ausschusses für auswärtige Beziehungen, sagte heute, daß der Krieg wahrscheinlich sei, daß er aber gegen eine Kriegserklärung stimmen werde, doch sei im Falle der Entscheidung für den Krieg der Präsident seiner absoluten Unterstützung sicher. Er befürworte einen schnellen Ausdruck seiner Ueberzeugung seitens des Kongresses. Er selbst habe seine Ansichten nicht geändert. Senator Hitchcock von Nebraska, nach Stone der nächste im Rang im Senatsausschuß für auswärtige Beziehungen, hat dem Präsidenten gegenüber sich ebenso wie Stone geäußert, und so dürfte letzterer den Senator Williams von Mississippi mit der Einreichung eines Antrages, den Krieg zu erklären, betrauen, als dritten im Range.

Im Staatsamt gab man heute zu, daß man schon Mitte Januar von der Absicht Deutschlands, den rücksichtslosen Tauchbootkrieg einzuführen, gewußt und daß Botschafter v. Bernstorff sein Möglichstes versucht habe, die Reichsregierung zu bewegen, den Entschluß rückgängig zu machen. Aus Dr. Zimmermanns Erklärung, die Ver. Staaten hätten versucht, die ganze Welt gegen Deutschland aufzuhetzen, konnte die Bundesregierung die Anerkennung eines Kriegszustandes seitens Deutschlands ableiten.

Ueber 100,000 Deutsche haben in den verflossenen zwölf Monaten das Bürgerrecht erworben, in den letzten beiden Monaten war der Andrang aber ungeheuer. Alle, welche das erste Papier erwirkt haben, werden laut Entscheidung des Staatsamtes, besondere Berücksichtigung finden.

Inzwischen mehren sich die Spionengeschichten. So ist in New Orleans der Revolutionär Irias aus Nikaragua unter dem Verdacht verhaftet worden, mit deutscher Hilfe einen Aufstand in Nikaragua anzustiften, um Mittelamerika auf deutsche Seite zu bringen. Bei Cincinnati entgleiste der von Florida nach Chicago fahrende Millionärszug; natürlich witterte man sofort deutsche Spione; unter den Verletzten waren James O. Halen, 3813 Milton Ave., und Frau Juliet C. Davis, 416 OakPark Ave., Chicago. Horst v. d. Goltz, früher Attaché des Hauptmanns v. Papen, beginnt in der Hearstschen Presse „Enthüllungen der deutschen Diplomatie" und warnt die Ver. Staaten vor ihnen in Mexiko und Südamerika drohenden Gefahren. Jeder Bundesbeamter im Lande, jeder ländliche Polizeimeister, jeder Polizist soll auf die Spionenjagd dressirt werden, wenn ein Plan des Generalanwalts Gregory sich verwirklichen sollte.

In dem Prozeß der sechs Deutschen in New York wegen Verschwörung zur Vernichtung von Munitionsschiffen hat als letzter Entlastungszeuge Obermaschinist Karl Schmidt vom Dampfer „Friedrich der Große" wie auch die anderen fünf Angeklagten bestritten, gewußt zu haben, wozu die von ihnen auf Ersuchen des flüchtigen Chemikers Dr. Walter T. Scheele angefertigten Bomben verwendet werden sollten. Der Fall wird am Montag den Geschworenen im Bundesgericht übergeben werden.

Henry Wise Wood forderte in einer Rede im Aero Club in New York gestern Abend die Ersetzung von Daniels und Baker, den Sekretären für Heer und Flotte, durch Admiral Fisk und Generalmajor Wood. Der neben ihm sitzende ehemalige Botschafter in Berlin, Gerard, war davon unangenehm berührt und verteidigte dann Präsident Wilsons „superbe" Tätigkeit für den Frieden; ebenso superbe werde er sich auch im Kriege zeigen. Niemand wisse besser, als er selbst, welch meisterhafte Anstrengungen der Präsident behufs Erhaltung des Friedens gemacht habe. Der Beifall war aber nur lau. Redakteur Lausanne vom „Matin" in Paris hielt dann eine Hetzrede auf die Deutschen, er sprach von der Brutalität der Preußen usw.

Aus Panama kommt die unglaubliche und auch hier amtlich nicht bestätigte Nachricht, daß auf der Höhe von Haiti achtzehn Tauchboote entdeckt worden seien und von Hochseeschleppern der amerikanischen Bundesflotte unter Geleit eines Schlachtschiffes nach einem amerikanischen Hafen geschleppt würden. — Es ist nichts zu dumm, das vom Volke nicht geglaubt würde.

Philadelphia, 31. März. Der neue Bundessenator Hiram W. Johnson von Kalifornien erklärte hier heute bei einer „patriotischen Kundgebung", daß die Ver. Staaten viel dulden würden, selbst eine hohe Dehnung der Ehre, ehe sie sich in einen Krieg einließen, wenn aber die Nation versäume, ihre demokratischen Ideale aufrecht zu erhalten und ihre Bürger zu beschützen, so säe sie in sich die Saat der Auflösung. Jeder normal veranlagte Mensch verabscheut den Krieg, wir sind gegen einen Krieg zur Selbstvergrößerung oder des Angriffs. Wir haben keine Lust nach Eroebrungen. Nur wenn durch Verletzung unserer Rechte, durch Vernichtung von Menschenleben absolut gezwungen, würden wir in den Krieg eintreten, und dann im amerikanischen Geiste, dem Geiste, der von China keinen Ersatz forderte und Kuba dem eigenen Volke zurückgab.

New York, 31. März. Kommandeur John Grady, Leiter des Werbeamtes im Osten für die Bundesflotte, schätzte heute die Zahl der Anwerbungen in der verflossenen Woche im ganzen Lande. Viele große New Yorker Geschäfte beschäftigen sich bereits mit Plänen, ihre männlichen Hilfskräfte im Kriegsfall durch weibliche zu ersetzen, wodurch allein in New York 100,000 Büroarbeiter für den Kriegsdienst frei würden. Der hiesige Zweig des Roten Kreuzes hat sieben Feldlazarette, genug für 300,000 Mann, eingerichtet und Anmeldungen von über 2000 geprüften Krankenpflegerinnen. Zwei zur Zeit unbenützte städtische Molen der Hamburg-Amerikalinie sind der Regierung von der Stadt zur Verfügung gestellt worden, von Rodman Wanamaker seine Funkenstation in Port Washington, L. I., und ein Luftkreuzer mit zwei Motoren von 200 Pferdekräften für den Küstenwachdienst.

Der New Yorker Gewerkschaftsrat hat zeitweilig die Achtstundenarbeit aufgehoben, **vorausgesetzt, daß die Munitionsfabrikanten ihre Anlagen der Regierung zur Verfügung stellen und auf alle Kriegsgewinne verzichten.**

„Eine Idee, was die Bundesregierung durch Einziehung aller Jahreseinkommen über $100,000 erlangen könnte, gibt der Fall der Familie Du Pont, deren jährliches Einkommen $80,000,000 ist. Würden jedem der acht Inhaber $100,000 zugebilligt, so blieben der Regierung über $79,000,000. Kein wahrer Patriot würde wollen, daß die Masse der Armen die Kriegslast trägt", sagte Herr A. Pinchot von der Friedensliga heute, „die Masse muß die Blutopfer tragen, und der Reichtum muß in dem Umfange herangezogen werden." Die Liga hat daher den Erlaß eines Sondergesetzes zur Erhebung schwerer Kriegseinnahmesteuern von allen Einkommen von über $5000 das Jahr gefordert: der geringste Satz, $5000 bis $10,000, ist 2,5 Prozent; dann steigt er schnell bis zur völligen Einziehung aller Einnahmen von über $100,000.

Manila, 31. März. Die Filipinopresse unterstützt einhellig Flottensekretär Daniels Aufforderung, sich zum Flottendienst anzumelden. Viele Filipinos haben das bereits hier getan.

Leise tönen Friedensglocken.

Amsterdam, 31. März. Der österreichische Sozialistenführer Adler erklärte in einer Rede in Wien, daß die **Sachlage der Wiederaufnahme von Friedensverhandlungen seitens der Mittelmächte günstig sei.**

Graf Czernin, der österreich-ungarische Minister des Auswärtigen, erklärte, dem „Wiener Fremdenblatt" zufolge, daß die Entente jederzeit einen ehrenhaften Frieden abschließen könne und der Vorschlag einer Friedenskonferenz der Mittelmächte noch bestehe.

„Wir werden nicht vernichtet und wünschen auch nicht zu vernichten", sagte Graf Czernin. „Unsere Stellungen sind stärker als je. Unsere wirtschaftliche Lage ist gesichert. Wir müssen vor den Millionen in den Gräben und denen daheim, auf dem Schlachtfeld der Arbeit, den Hut abnehmen. Der Tag wird kommen, wo die Völker der Monarchie den Lohn für ihr Heldentum ernten werden.

„Wir haben ausgedehnte Gebiete unserer Feinde besetzt, und sie solche in unserem Lande. Auf der See kämpft die feindliche Blockade mit unseren Tauchbooten. Alle Völkerrechtsverträge sind zerrissen. Es ist unmöglich, einige dieser Fragen getrennt zu behandeln. Sollte die Friedenskonferenz erfolglos sein, so wird der Krieg, der inzwischen nicht eingestellt wird, fortdauern.

„Wir kämpfen einen uns aufgezwungenen Krieg. Unser Ziel ist die Sicherstellung der freien und ungehinderten Entwicklung der Monarchie. Wir müssen Garantien für unsere Existenzmittel erhalten. Sobald unsere Feinde ihre Ideen, uns zu zermalmen, die sie nicht verwirklichen können, aufgeben, und zu Friedensverhandlungen bereit sind, wird diesen nichts mehr im Wege stehen."

Die russische Sphinx.

Kopenhagen, über London, 31. März. Großfürstin Maria Pawlowna, Base des Zaren, ist in St. Petersburg verhaftet worden, nachdem man in ihrem Besitz belastende Briefe an Großfürst Boris gefunden hatte.

Die Radikalen unter den Führern der Arbeiterpartei drohen mit der Einrichtung einer Sonderregierung. „Deutsche Agenten" schüren die Agitation, doch sind schon viele verhaftet worden. Ein Lettenkongreß in Volmar (?) hat sich für die Gründung eines selbständigen Landes erklärt. Latvia, das Teile von Kurland und Littauen einschließen soll.

Die Polenführer haben die Bekanntmachung der Befreiung Polens seitens der provisorischen Regierung von Rußland begeistert aufgenommen und hegen nur Besorgniß, daß das freie Polen in den Bund der Mittelmächte eintreten möchte.

Keine Nachricht von Deutschland.

Nicht eine Funkendepesche, weder über Sayville noch über Tuckerton, traf heute ein.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Wahrscheinlich vereinzelte Regenschauer heute Nachmittag, heute Abend und morgen teilweise bewölkt und kühler. Starker Südwestwind, später abflauender Westwind.

Illinois: Unbeständig und wahrscheinlich Regenschauer im nördlichen Teil heute Nachmittag, im südlichen heute Abend; kühler heute Abend, morgen teilweise bewölkt und kühler. Im äußersten südlichen Teil wahrscheinlich Regenschauer. Frischer bis starker, dann abflauender Wind.

Indiana: Regenschauer und kälter heute Abend, morgen klar und kälter.

Nieder Michigan: Regen oder Schnee im nördlichen und westlichen, Regen im südöstlichen Teil heute Abend; kälter. Morgen im allgemeinen klar und kälter.

Wisconsin: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen; heute Abend kühler, im südöstlichen Teil morgen.

Sonnenuntergang, heute: 6:14.
Sonnenaufgang, morgen: 5:52.
Monduntergang: Morgen früh 2:38.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	54	3 Uhr Morgens	56
4 Uhr Nachm.	61	4 Uhr Morgens	58
5 Uhr Nachm.	61	5 Uhr Morgens	56
6 Uhr Abends	60	6 Uhr Morgens	60
7 Uhr Abends	59	7 Uhr Morgens	59
8 Uhr Abends	60	8 Uhr Morgens	63
9 Uhr Abends	57	9 Uhr Morgens	64
10 Uhr Abends	57	10 Uhr Morm.	71
11 Uhr Abends	56	11 Uhr Vorm.	73
12 Uhr Mitternacht	56	12 Uhr Mittags	75
1 Uhr Morgens	57	1 Uhr Nachm.	74
2 Uhr Morgens	50	2 Uhr Nachm.	76

Die nächste Ausgabe der „Sonntagpost" enthält an besonders interessanten Original-Aufsätzen u. a.:

Ostermusik, von Hans Merz.
Die Frauen und das Schachspiel von Edward Lasker.
Prairiegeschichten aus Deutsch-Texas: Drei Frauenporträts von Hugo Moeller.
Der lange Schreiber Skizze von Albert Weitze.
Kriegslage zu Land und zur See von J. R. Liemert.
Schach, das königliche Spiel von Edward Lasker.
Das unterdrückte Asien, 9. Teil: Der wirtschaftliche Verfall Indiens von Dr. N. Krishna.
Kritisches über Musik, Theater, Bildende Kunst, Literatur und Wandelbilder.

Zu bestellen in der Geschäftsstelle der „Abendpost", 223 W. Washington Str. oder bei den Zeitungshändlern und Trägern.

Die Krisis.

Kleine Kriegsnachrichten.

Deutschen Konsuls lange Reise.

Amoy, 31. März. Der hiesige deutsche Konsul ist mit Familie gestern auf dem chinesischen Dampfer „Taifhun" von Shanghai abgefahren und wird über Amerika nach Deutschland zurückkehren.

Steigende Kohlennot in Paris.

Paris, 31. März. Der Stadtrat hat heute, da wegen Kohlenmangels die städtische Gasanstalt den Betrieb einschränken muß, über die Einführung von Oellampen in der Straßenbeleuchtung beraten.

Cunardlinie baut Flotte in Amerika.

Philadelphia, 31. März. Trotz Mangels an Arbeitern und der großen Ansprüche der Bundesregierung haben Vertreter der größten amerikanischen Schiffsbauhöfe der Cunardlinie versichert, daß sie deren Auftrag von 114 Personendampfern zu rund $120,000,000 ausführen können.

Erklärungen im Reichstag.

Offen wird der Standpunkt der Reichsregierung dargelegt.

Riesenerfolge neuen Kaperschiffs.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Press Associations".)

Amsterdam, 31. März. Berliner Depeschen zufolge hat der Reichstag heute eine von den Nationalliberalen unterbreitete Resolution mit 227 gegen 33 Stimmen gutgeheißen. In ihr heißt es, daß ein aus 28 Mitgliedern bestehender Ausschuß ernannt werden soll, um konstitutionelle Fragen zu besprechen, besonders solche, welche die Volksvertretung betreffen, und die Beziehungen der Bevölkerung zur Regierung.

Hugo Haase, Führer der sozialistischen Minderheit im Reichstag, bemerkte, daß das deutsche Anerbieten eines Bündnisses mit Mexiko die Beziehungen zwischen Deutschland und den Ver. Staaten verschlimmert habe. Darauf antwortete Staatssekretär Dr. Zimmermann: „Ich schrieb keinen Brief an General Carranza. So naiv war ich nicht. Ich sandte nur auf einem Wege, der mir sicher zu sein schien, Weisungen an unseren Vertreter in Mexiko. Es wird untersucht, wie diese Weisungen in die Hände der amerikanischen Behörden gerieten.

„Ich wies den Gesandten in Mexiko an, für den Fall eines Krieges zwischen Deutschland und den Ver. Staaten ein Bündniß mit Deutschland und gleichzeitig vorzuschlagen, daß sich Japan dem Bunde anschließe. Ich sprach ausdrücklich die Hoffnung aus, daß die Ver. Staaten trotz des Tauchbootkrieges neutral bleiben würden.

„Unser Vorgehen steht im bemerkenswerten Gegensatz zu dem der Washingtoner Regierung. Präsident Wilson hielt es nach unserer Note vom 31. Januar dieses Jahres, einer Note, deren Wortlaut jede Feindseligkeit vermied, für ratsam, mit außergewöhnlicher Schroffheit die Beziehungen abzubrechen. Unser Botschafter hatte keine Gelegenheit mehr, unsere Haltung mündlich zu erklären. Die Bundesregierung lehnt es so ab, mit uns zu unterhandeln. Auf der anderen Seite wandte sie sich sofort an alle neutralen Mächte mit der Aufforderung, sich den Ver. Staaten anzuschließen und die Beziehungen mit uns gleichfalls abzubrechen.

„Jeder vorurteilslose Mensch muß darin die feindselige Haltung der amerikanischen Bundesregierung erkennen, die es für recht zu halten schien, die ganze Welt gegen uns aufzuhetzen, ehe sie noch mit uns im Kriege war. Sie kann auch uns nicht das Recht verwehren, Verbündete zu suchen, wenn sie uns beinahe schon den Krieg erklärt hat.

„Man warf mir vor, daß ich gerade an Mexiko und Japan dachte. Zunächst ist Mexiko ein Nachbarland der Ver. Staaten. Es kam daher auch, wollten wir einen Verbündeten gegen Amerika, zuerst in Frage. Die Beziehungen zwischen Mexiko und uns waren seit Porfirio Diaz stets äußerst freundschaftliche. Die Mexikaner sind überdies als gute und leistungsfähige Soldaten bekannt.

„Es kann kaum behauptet werden, daß die Beziehungen zwischen Mexiko und den Ver. Staaten freundschaftliche gewesen sind, und ebenso weiß die Welt, daß zwischen Japan und den Ver. Staaten Abneigung besteht. Ich behaupte, daß diese Abneigung stärker ist als jene, die trotz des Krieges zwischen Deutschland und Japan herrscht.

„Wenn ich ferner General Carranza zu überreden wünschte, daß sich Japan unserem Bunde anschließe, so lag auch darin nichts Außergewöhnliches. Zwischen Japan und Mexiko bestehen seit langer Zeit gute Beziehungen.

„So betrachtete ich es denn als eine patriotische Pflicht, diese Weisungen auszuschicken, und ich vertrete den Standpunkt, daß ich recht handelte."

Auf eine Anfrage des Alldeutschen Werner, wegen der Beschuldigungen gegen Botschafter Gerard, versicherte Dr. Zimmermann, daß eine Untersuchung ergeben habe, daß die Anschuldigungen unrichtig seien, z. B. die der Ausstellung amerikanischer Pässe an Engländer. Gerard habe sich über von Amerikanern, die sich als Wahrheitsbund zusammengetan hatten, verbreitete Flugschriften beschwert und um ein Eingreifen der Behörden gegen die Leute, die er seine bittersten Feinde nannte, ersucht; da es sich aber nur um Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Botschafter und jenen Amerikanern handelte, so sei er nicht eingeschritten. Er habe den Botschafter stets freundlich behandelt, schon um gute Beziehungen mit den Ver. Staaten aufrecht zu erhalten und einen Bruch zu vermeiden.

Mehrere freisinnige Zeitungen sprechen ihren Unwillen über den Reichskanzler aus, weil er in seinen Aeußerungen über die größere Beteiligung der Bevölkerung am Regierungswesen nicht gesagt hat, worin die Reformen bestehen sollen. Die Münchener Post schreibt: Deutschland widerstehe jetzt allein einer „Weltdemokratie", und die anderen Völker seien überzeugt, daß die Freiheitsbewegung nicht siegen könne, so lange die deutsche Regierungsform beibehalten wird. Die sozialistische Zeitung „Vorwärts" schreibt, ein Ausgleich über die Wählerschaftsfrage sei unmöglich.

Die „Vossische Zeitung" greift den Kanzler offen an und erklärt: Die „Volksvertretung" muß für sich selbst Aenderungen schaffen, denn Handlungen eines starken Reichstages haben mehr Gewicht, als die Worte eines schwachen Reichskanzlers.

London, 31. März. Auf die Rede des Reichskanzlers hat im Unterhause der britische Blockademinister geantwortet, daß Deutschland kein Recht habe, von Unmenschlichkeit und Völkerrecht zu sprechen, angesichts der belgischen Grausamkeiten, der [illegible] Versklavung eines Volkes, der Vergiftung von Trinkbrunnen, [illegible] vereidigung von Hospitalschiffen und neuerdings der Fortschaffung der friedlichen Einwohner seit Beginn des erzwungenen Rückzuges im Westen. Die Tauchboote seien bisher nicht zu rücksichtslosem Kriegszug verwendet worden, weil nicht genügend vorhanden gewesen. Die Alliirten wollten Europa nur vom preußischen Militarismus befreien, nicht das deutsche Volk austilgen.

Deutsche Seeleute.

Berlin, über London, 31. März. Die deutsche Admiralität meldet: „Teile unserer Seestreitkräfte kreuzten in der Nacht auf den 29. im Sperrgebiet auf der Höhe der Südküste Englands. Mit Ausnahme des armirten britischen Dampfers „Mascotte", den wir acht Meilen östlich Lowestoft trafen und durch Geschützfeuer versenkten, wurden weder feindliche Kriegs- noch Handelsschiffe gesichtet. Sieben Mann der „Mascotte" wurden gefangen genommen.

Es gibt nur einen britischen Dampfer Namens „Mascotte" und er ist nicht armirt. Man nimmt an, daß sich der deutsche Bericht auf eines unserer Patrouilleschiffe Namens „Mascot" bezieht."

„Alle Berichte in feindlichen und neutralen Zeitungen über die Zerstörung von Tauchbooten sind falsch", sagte der Staatssekretär des Reichsmarineamts, Vizeadmiral von Capelle, vor dem Haushaltsausschuß des Reichstags. „Im Gegenteil. Die Verluste stellen sich niedriger, als wir ursprünglich angenommen hatten, und werden weitaus übertroffen durch die Zahl der Unterseeboote, die im Februar und März dem aktiven Dienst zugeführt werden konnten. Nach den bisher vorliegenden Berichten verspricht der März ein sehr gutes Ergebniß, trotzdem jüngst eine bemerkenswerte Abnahme der Schiffahrt zu verzeichnen war, was sich in erster Linie mit der Haltung der Neutralen erklären läßt. Die Flotte kann es nur mit Freuden begrüßen, daß so viele neutrale Mächte beschlossen haben, die Sperrzone zu vermeiden. Die Versenkung neutraler Schiffe war und ist für die deutschen Seestreitkräfte eine schmerzliche Aufgabe, aber eine absolut notwendige. Gleichzeitig steht zu hoffen, daß die Warnung vor der Sperrzone in neutralen Schiffahrtskreisen immer besser verstanden und befolgt werden wird."

Wie deutsche Truppen in Deutschostafrika mit Munition und anderem Kriegsmaterial von deutschen Schiffen, welche die britische Blockade durchbrachen, versehen wurden, wird jetzt in Berliner Zeitungsberichten geschildert.

Die Zeitungen schreiben, ein deutscher Dampfer habe im Februar 1915 einen deutschen Hafen unter dem Kommando des Kapitäns der Marinereserve Christiansen verlassen. An Bord befanden sich Gewehre, Maschinengeschütze und mehrere Millionen Patronen, Nahrungsmittel, Kleider, Medizinen, sowie Ausrüstungsgegenstände für die Maschinen des seit dem Beginn des Krieges in ostafrikanischen Gewässern liegenden kleinen Kreuzers „Königsberg". Im April fuhr Kapitän Christiansen durch eine Kette britischer Wachschiffe und erreichte Mansa Bay, Ostafrika. Bei der Einfahrt in die Bucht wurde sein Schiff vom britischen Kreuzer „Hyacinthe" bemerkt und beschossen. Der deutsche Dampfer geriet dabei in Brand und befand sich in einer sinkenden Verfassung in ziemlich flachem Wasser, trotzdem gelang es ihm, seine ganze Ladung zu löschen.

Anfangs 1916 fuhr der Hilfskreuzer „Marie" unter Kommando des Leutnants Soerensen nach Ostafrika ab. Er hatte mehrere Tausend Gewehre, viele Millionen Patronen, Artilleriemunition, Feldgeschütze und Haubitzen und Material für die Geschütze des Kreuzers „Königsberg" an Bord, und außerdem Uniformen für die europäischen und eingeborenen deutschen Truppen, sowie Material zur Anfertigung von Munition. Es gelang dem Leutnant Soerensen, durch die Kette der britischen Wachschiffe in der Nordsee und im Ozean durchzuschlüpfen und Ende März Suda Bay, Ostafrika, ohne von einem 15 Meilen entfernten englischen Kreuzer bemerkt zu werden, zu erreichen. Die Ladung war bereits gelöscht worden und das Schiff war zur Rückfahrt fertig, als es von britischen Kriegsschiffen bemerkt und beschossen wurde. Die Mannschaft besserte den dadurch entstandenen Schaden sofort wieder aus, und tat ein Gleiches fünf Tage später, als es wiederum von britischen Kreuzern beschossen und mehr als hundert Mal getroffen wurde. Trotzalledem gelang es dem deutschen Kommandanten, mit seinem Schiff zu entkommen, und ohne von britischen Kreuzern belästigt zu werden, in den Indischen Ozean zu gelangen und am 14. Mai 1916 in Tlandjong-Priock, Java, einzutreffen. Von dort aus kamen dann die ersten verläßlichen Berichte über die Lage in Ostafrika. Man glaubt, daß infolge dieser beiden glänzenden Taten die deutschen Truppen in Ostafrika den Kampf gegen die weit überlegenen Feinde noch weiterführen können.

London, 31. März. Fünfzehn Leute von einem deutschen Tauchboot, das im Nordatlantik von einem britischen Wachboot überrascht und dann beim Tauchen durch eine Mine zerrissen wurde (?), sind hier eingetroffen. **Es war kein Offizier dabei.** Ueber deren Schicksal schweigen die Gefangenen sich aus. (???) Das Tauchboot versuchte gerade ein kleines Fischerboot zu versenken, als das Kriegsschiff auftauchte.

London, 31. März. Die britische Admiralität berichtet folgendes: „In der Nacht auf den 29. hörte man einige Meilen von Lowestoft entfernt etwas Kanonendonner. Unsere Patrouillen wurden ausgeschickt, konnten jedoch nichts vom Feind sehen, der „sich aus dem Staube gemacht hatte".

„Es ist nicht übertrieben, wenn ich die Gefahr Englands im gegenwärtigen Augenblick als tötlich hinstelle. Wir müssen den nationalen Dienst für jedermann einführen. Wir hatten auf höchstens drei Jahre Krieg gerechnet. Deutschlands Plan war, uns auszuhungern, ehe wir es erschlagen konnten. Was wir wollen, ist, den Feind dieses Jahr zu erschlagen, und wir haben angefangen", sagte der hochehrenwerte William Hayes Fisher, Parlamentssekretär, in einer Rede in Hull gestern Abend.

Die britische Admiralität kündigt eine morgen in Kraft tretende **Erweiterung der Gefahrzone in der Nordsee** an „angesichts der unbeschränkten Verwendung von Seeminen und Tauchbooten seitens der Deutschen".

Rio de Janeiro, 31. März. Die französische Barke „Cambronne" ist hier mit 285 Leuten, der Mannschaft verschiedener Dampfer und Segelschiffe, welche ein deutsches Kaperschiff auf der Höhe der Insel Trinidad versenkt hat, eingetroffen. Sie berichten, daß viele Seeleute der vernichteten Schiffe ertrunken sind.

Unter den versenkten Schiffen sind: „Gladys Royls", 3268 Tonnen; „Charles Gounod", Segelschiff, 3100 Tonnen; „Rochefoucauld", 3050 Tonnen; „Antoinine", 4000 Tonnen; „Dupleix", 3000 Tonnen; „Lady Island", 4500 Tonnen; „Rohngoth", 5500 Tonnen; „Hongarth" und der kanadische Schuner „Perse", 500 Tonnen. Der „Hongarth", mit 6500 Tonnen Getreide nach Plymouth fahrend, machte einen Fluchtversuch; nachdem durch Maschinengeschütze aber vier seiner Leute verwundet worden waren, ergab er sich. Die „Lady Island" war mit 4500 Tonnen Zucker, die „Antoinine" mit 4000 Tonnen Nitrat beladen. Das Kaperschiff soll am 22. Dezember, von einem Tauchboot begleitet, Deutschland verlassen haben. Es ist mit zwei 105 Millimeter- und sechzehn Maschinengeschützen bestückt, hat eine Mannschaft von 64 Leuten und wird von Graf Ukner befehligt. Es heißt Seeadler.

Die Gründlichkeit, mit welcher die Deutschen ihr Zerstörungswerk ausführten, zeigt die Behandlung des „Cambronne". Nachdem sie sich entschlossen hatten, dieses Schiff zum Transport der Gefangenen nach Brasilien zu verwenden, schnitten sie einen Teil der Masten ab und zerstörten die Segel teilweise, um das Schiff zu langsamer Fahrt zu zwingen und somit die Tätigkeit des Seeadlers möglichst lange verborgen zu halten. Beim Eintreffen von Gefangenen auf Deck standen die deutschen Seeleute schwer bewaffnet in Parade, um so den unfreiwilligen Gästen im Voraus jede Lust zum Widerstand zu nehmen. Der Seeadler soll die frühere britische Barke „Paß of Balmaha" sein, ein Schiff von 1571 Tonnen, das im August 1915 auf der Fahrt von New York nach Archangelsk mit 5000 Ballen Baumwolle von einem britischen Kreuzer für eine Prise erklärt und mit einer Prisenmannschaft an Bord nach England geschickt, unterwegs aber von einem deutschen Tauchboot abgefaßt und nach Kurhaven gebracht wurde. Die britische Prisenmannschaft hatte sich beim Nahen des Tauchbootes versteckt. Schiff und Ladung wurden konfiszirt, weil ersteres seit Ausbruch des Krieges aus englischem in amerikanisches Handelsregister übergegangen war. Der Wert der Baumwolle wurde den Eigentümern ersetzt.

Washington, 31. März. Der amerikanische Konsul Frost berichtete später, ein amerikanischer Neger hätte bei der Torpedirung des Dampfers „Crispin" sicher sein Leben eingebüßt, und auch einige andere Amerikaner mögen getötet worden sein. Von der Mannschaft des „Crispin" werden im Ganzen nur noch acht vermißt.

New York, 31. März. Tausend Meilen östlich von Sandy Hook umkreiste ein deutsches Kaperschiff den amerikanischen Frachtdampfer

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Snap-on Fasteners — 1 Dutzend auf Karte, Auswahl von allen verlangten Größen, schwarz oder weiß, 10c Werte, Karte **4½c**

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Zahnbürsten, Partie von Zahnbürsten, weiße Knochengriffe, in ass. Formen, beste Borsten, Werte bis zu 15c, Ausw., **5c**

Eine Liste außerordentlicher Montag-Bargains!

Kleiderstoffe, waschbare Stoffe, Tafel-Leinen, Bettzeug u. s. w.

Assort. wollene Kleiderstoffe — hardbreit, Shepherd Checks, Mohairs, fancy Roman Streifen, Seiden-Mixtures, alles gute Längen, wert bis zu 75c, die Yard zu **22½c**

Mohairs. — Pencil gestreifte Brilliantine Kleiderstoff, ganz neu — zu haben in blau, grün, braun, wert $1.00, die Yard am Montag verkauft zu..... **69c**

Weißes Pique. — Eine schwere rundfadige Qualität. — nur in breiten Mustern zu haben — leicht beschmutzt — wert 35c; die Yard verkauft zu..... **15c**

Kleider Voile. — Mit weicher Wollen-Appretur — echtfarbige Qualität; zu haben in hübschem Grün, Braun und Dunkelrot — wert 15c; die Yard zu..... **5½c**

Bettlakenstoff. — Gebleicht, 2¼ Yard breit, schwere leinen-appretirte Qualität, besser als Pepperell — wert 38c; die Yard zu..... **28½c**

Tischtücher — Würfelmuster — Union Leinen, hübsch befranst — Größe 58 bei 58, gute, dauerhafte Qualität — wert 75c — das Stück verkauft zu nur..... **39c**

Servietten — Aus importirtem Union Leinen — gute Dinnergröße, befranst. — mit echtfarbiger roter Borte — wert 10c, zu nur.... **4c**

Handtücher — Sorte türkische Handtücher — schweres, dreifaches Garn; mit echtfarbiger blauer Borte — das Stück verkauft zu nur.... **10½c**

Bettlaken — Größe 81×90; voller 4zöll. Saum, aus schwerem gebleicht. leinenfinished Sheeting — nahtlos u. stärkelos, wert 1.19, zu nur..... **79c**

Congoleum Fußbodenbelag: 6 Fuß breit — große Auswahl von neuen Mustern — regulärer 75c Wert, die Quadratyard.... **39c**

$2.50 Spitzengardinen, Paar $1.33.—Partie Nottingham u. Filet Spitzengardinen, weiß oder ecru; große Auswahl von breiten oder schmalen Borten— das Paar zu..... **1.33**

Rope Portieres, aus schweren Chenille Schnüren gemacht; in grün, braun und Rose — reguläre 1.25 Werte, zu..... **73c**

Oster-Anzüge für Knaben — Norfolk-Modelle für Knaben von 6—17 Jahren, Juvenille-Anzüge für Knaben von 2½—8 Jahren. $4.00 Werte; am Montag für nur.... **$2.95**

Weiße Top Kinderschuhe — Patent Colt — weiße oder graue Kid Vamps — weiße Tuch-Oberteile. Zu haben in den Größen von 3—8. $1.50 Wert; das Paar.... **$1.19**

Damenstrümpfe — Schwarze baumwollene Damen-Strümpfe — die beste 12c Qualität; in unserem Verkauf am Montag das Paar für nur..... **8½c**

Frühjahr-Anzüge und -Ueberzieher für kleine Knaben von 2½—8 Jahren. Shepherd Checks u. Nobby-Mischungen — speziell am Montag für nur..... **$2.29**

Unterzeug — Fein gerippte Damen-Leibchen — ohne Aermel — niedriger Hals — reguläre 29c Werte; in diesem Verkauf am Montag für nur..... **19c**

Weiße bestickte Kinderkleider — Kleider für Kinder von 6 bis zu 14 Jahren — in zwei Spezial-Partien. $3.50 Werte zu $1.98; $2.00 Werte zu nur..... **98c**

Männer-Negligeehemden — In echtfarbigen Percalen und Pongees — Neckband Styles — oder mit festen Manschetten. Gr. 14—19. $1.00 Werte für nur..... **69c**

Unterzeug — Feine Balbriggan-Hemden und -Hosen für Knaben. Es sind dies reguläre 35c Werte — speziell in diesem Verkauf am Montag zu..... **18c**

Reinwollene Damenröcke — Ganzwollene Damen-Skirts in Poplin und Gabardine — die neuesten Modon in Navy und Schwarz. $5.00 Wt. für nur..... **$2.87**

Kappen — Frühjahrs-Kappen für Männer und Knaben. Blaue Serges und fancy wollene Mischungen. Die besten 50c Werte; speziell am Montag für.... **29c**

Union Suits — Für Damen — niedriger Hals — unten mit Spitzen besetzt. Es sind dies die besten 50c Werte — speziell in diesem Verkauf am Montag.... **29c**

Schöne Voile Damenblusen — Prächtige Voile-Waists f. Damen — neueste Moden — gestreift und gestickt. Reguläre $1.50 Werte; Eure Auswahl unter 1000 Blusen am Montag **98c**

Weiße Top Kinderschuhe — Patent Vamp — mit weißen Tuch-Oberteilen — zum Knöpfen und Schnüren. Zu haben in den Größen 8½—2; das Paar für nur..... **$1.77**

Kinderstrümpfe — Schwarze baumwollene Strümpfe in allen Größen — fein gerippt. Reguläre 19c Werte; speziell in diesem Verkauf am Montag das Paar..... **14c**

Frühjahr Kindermäntel — Neue Frühjahrs-Coats für die Kinder — in verschiedenen netten u. kleidsamen Mustern. Gr. 2—6 Jahre; am Montag zu nur..... **$1.47**

Weiße Mädchen-Schuhe — Aus bester Qualität Sea Island Canvas — Fußform-Zehen — zum Knöpfen. Zu haben in Größen 8½—11. $1.50 Werte für nur..... **99c**

Männerstrümpfe — Schwarze baumwollene Socken für Männer. Zu haben in allen Größen. Reguläre zu 12½c verkauft; am Montag das Paar für nur..... **7½c**

Kurzwaaren — Perlknöpfe, weiße Fish Eye, in allen Größen, 1 Dutzend auf Karte..... **2½c**
Ric Rac Braid, versch. Breiten, immer 10c, Stück **5c**

Haushaltungswaaren — Basement

Argo Glanzstärke, das 5c Packet — am Montag, 4 Packete für..... **14c**

Trittleitern — aus reinem weißem Holz gemacht — gut verstärkt — wert 20c — der Fuß zu..... **9c**

Yellek Fußboden Firniß — der beste für Holzwerk und Fußböden, von heller Farbe wert 1.75; per Gallone... **1.00**

Fertig gemischte Hausfarbe — in 26 Schattirungen, sowie schwarz oder weiß — wert 1.75, per Gallone..... **1.19**

Ausziehstangen: Messing, mit silberplattirten Knöpfen, vollständig, — mit Haken, zu... **5c**

„Rub no more" Laundry Seife; am Montag verkaufen wir 8 Stück für.. **25c**

Kitchen Klenzer — die reguläre 5c Büchse — am Montag, vier Büchsen für.... **13c**

5 Quart Emmachlessel, weiß emaillirt innen und außen, ein 50c Wt., zu..... **25c**

Crepe Papier — 20 Zoll breit, in 10 Fuß Rollen, alle Farben, — wert 10c; per Rolle **6c**

Toilet Papier — große Rolle extra feines Crepe Tissue, wert 8c — Montag, 6 Rollen **25c**

Fels Naptha Laundry Seife — speziell, am Montag, fünf Stücke für.... **18c**

Das goldene Schiff.

Roman von Paul Oscar Höcker.

(19. Fortsetzung.)

Nun gedachte er der Begegnung mit Proschwitz am heutigen Nachmittag. Es nagte an ihm, daß dieser junge Mensch ein Recht haben sollte, Otti Olfers gegenüber in die Anklagen einzustimmen, die von der Hamburger Gruppe gegen seine Firma erhoben wurden.

Als er das Klubhaus verließ, war es ihm ganz gleichgiltig, wohin er geriet. Er wollte nur seinen Zorn niederkämpfen, irgendwo, fern von dem geräuschvollen Treiben der großen Gesellschaft. Aber ein unwiderstehlicher Zwang führte ihn: als an einer der nächsten Straßenecken ein Wagen der elektrischen Bahn hielt, sprang er auf. Es war die Linie, die nach der Gegend führte, wo die Olfers'sche Werft lag. Eine Zigarette rauchend, stand er auf der vorderen Plattform. Indem die altbekannten Bilder in der hereinbrechenden Dämmerung vor ihm auftauchten, ward es friedlicher in ihm.

Und die gewisse Weichheit, der er sich mehr und mehr überließ, je näher der Wagen der Olfers'schen Werft kam, löste einen unklaren Entschluß in ihm aus. Er wollte die Begegnung mit Proschwitz zum Vorwand nehmen, um Otti Olfers aufzusuchen und ihr darzustellen, daß sie in der Zurückweisung ihres Vertreters nicht etwa eine lächerliche Intrigue erblicken dürfte, sondern daß es sein ehrlicher Wunsch sei, auf dem neugeschaffenen Tummelplatz der Kräfte einen frisch-fröhlichen Wettkampf einzugehen. Es trieb ihn aus tiefstem Herzensgrund, trotz Allem, was sie trennte, endlich wieder einmal in ihrer Nähe zu sein, ihre Stimme zu hören, ihr in die ernsten, stolzen Augen zu sehen. Das kam ihm so vor wie ein Bad der Seele, Denn der Wust der verwirrten Geldgeschäfte, die Hetze der Arbeit, die widerlichen Beziehungen Lebeaus, die ihn selbst immer wieder in Berührung mit allerlei dunklen Ehrenmännern der Berliner Spekulantenkreise und deren Umwelt brachten — all das hatte ihn tief herabgestimmt. Er fühlte sich befleckt, am heutigen Abend gar beschimpft.

Als er den Straßenbahnwagen verließ, war's schon Feierabend auf den Werften. Ueberall entließen die Tore dichte, dunkle Schaaren von müden Soldaten der Arbeit. Er musterte die ernsten Gesichter der in großen Trupps zumeist schweigend dem Heim zuwandernden Männer. Nach des Tages schwerer Last winkte den Leuten ein friedlicher Abend, eine geruhsame Nacht. Ihm dagegen gehörte keine ruhige Stunde mehr.

Voller Wehmut gedachte er früherer Gespräche mit Otti Olfers. Zu jener Zeit hatte ihm der Himmel noch voller Geigen gehangen. Er hatte die Vorstellung belächelt, daß er sich in so kleinen Verhältnissen wie sie die Olfers'sche Werft bot, einrichten sollte. Und heute — beneidete er das junge Ding.

In der Fachpresse war ein paarmal von dem neu aufgenommenen Fabrikbetrieb der Firma Olfers & Kompanie die Rede gewesen. Der Versuch schien gelungen; die bevorstehende Ausstellung würde der Firma sicher viel nützen. Ruhig und zielbewußt gingen die Leutchen ihren Weg. — Er dagegen hatte unter dem Druck steter Geldkamalitäten auf allen Gebieten tätig sein müssen, wo gerade eine Lieferung raschen Barverkauf in Aussicht stellte. Eine gleichmäßige Produktion war dadurch unmöglich geworden. Nur mit Zuhilfenahme mancher Nacht war es ihm gelungen, daneben noch die Vorarbeiten für seine „Sturmschwalbe" zu erledigen: das seetüchtige Motorboot, das nun mit Olfers II um das „Goldene Schiff" laufen sollte.

Im Begriff, den Straßendamm zu überschreiten, sah er aus dem Tor der Olfers'schen Werft eine schlanke Frauengestalt heraustreten. Es war Otti Olfers. Ihr Anblick überraschte ihn derart, daß er mitten auf dem Wege stehen blieb. Er wollte den Hut ziehen, sie anrufen . . . Aber da huschte sie schon an ihm vorüber . . . eine Sekunde zögerte, dann folgte er ihr rasch.

Doch gleich darauf bog sie in eines der Mietshäuser ein, die als weit herausgeschobene Vorposten der werdenden Großstadt dort standen.

In der halben Stunde, die er darauf wartend in der Nähe des Werfteingangs zubrachte, verlor sich allmählich die weiche Stimmung, die ihn auf der Herfahrt im Gefühl seiner Verlassenheit überfallen hatte. Mehr und mehr gewann eine kritisch abwägende Nüchternheit Macht über ihn. Er verlangte plötzlich Rechenschaft von sich: was ihn hergetrieben hatte. Und er begann über sich zu lachen, weil er keine Antwort darauf wußte.

Sein Tempo war ruhiger geworden. Mit einemmal blieb er stehen.

Eine Erinnerung tauchte in ihm auf.

Hier in diesem Hause, zwei Treppen hoch, in dem Stockwerk, hinter dessen beiden Mittelfenstern vorhin das Licht aufgesprungen war, wohnte Peter Proschwitz.

Ganz genau entsann er sich, daß Frau Eve ihre Stieftochter einmal ausgescholten hatte, weil die eines Sonntags selbst hinübergesprungen war, um dem jungen Mann irgend etwas von ihrem Vater auszurichten. Sie hätte doch das Mädchen schicken sollen, oder Prollius, meinte Frau Eve. „Dann hätt's ihn aber nicht so gefreut!" gab Otti damals zurück.

Und was nach dieser an sich unwesentlichen Erinnerung in seinem Inneren vorging, beobachtete Stuckradt mit einer kühlen Selbstironie, über deren Berechtigung er sich später keine Rechenschaft zu geben wußte.

Was weich und sehnsüchtig sich in ihm geregt hatte, fand er jetzt knabenhaft und töricht. Sein ganzer Ausflug hierher erschien ihm als die Verirrung einer krankhaften Laune.

Noch einmal warf er einen Blick nach den Fenstern da oben. Dann stampfte er verdrossen auf — und ging.

Mehrmals überholten ihn Straßenbahnwagen. Auch eine Droschke fuhr an ihm vorbei. Er zog das Gehen vor. An dem festlichen Empfang im Klubhaus teilzunehmen hatte er nicht die geringste Lust. Noch weniger verlangte es ihn nach einem Zusammensein mit Lebeau. Sicher hatte der mit Frau Olfers und Arnhausen eine Verabredung für den Abend getroffen. Wer Geld besaß, durfte Lebeau schlecht behandeln, ohne daß er's lange nachtrug; galt es seinen Vorteil, so kam er immer wieder und suchte sich einzuschmeicheln. In den meisten Fällen gelang es ihm ja; gewiß auch heute Abend bei Frau Eve.

Im Hotel herrschte reges Leben bis spät in die Nacht. Stuckradt traf aber keine Bekannten unter den Gästen, als er seine Abendmahlzeit nahm. Das war ihm lieb, denn er hätte heute einen schlechten Gesellschafter abgegeben.

Wohl aber war er gezwungen, ein Gespräch mit anzuhören, das am Nebentisch von einer Gruppe von Sportsleuten laut und hitzig geführt wurde: man verhandelte über die Firma Lebeau & Stuckradt. Eine Verdächtigung, die dabei fiel, wirkte auf ihn geradezu niederschmetternd.

„Die Leutchen haben sich zuerst vergewissert, in welcher Klasse sie keine Konkurrenz zu fürchten brauchen, und dann sind sie erst mit ihrer Nennung auf den Plan 'gerückt!" sagte einer der Herren. Und ein anderer setzte lachend hinzu: „Sie hätten hören sollen, was Niemeyer darüber erzählt — Oberleutnant Niemeyer, der Schriftwart. Die einzige Nennung für seetüchtige Boote der kleinsten Klasse lag von der Firma Olfers & Kompanie vor. Kieler Firma — klein, aber leistungsfähig. Und was taten die Berliner? Noch kurz vor der Sitzung erklärten sie, sie würden Einspruch erheben — irgend ein äußerer Vorwand, Sie können sich ja denken — na, aber den Olfers'schen ging das gegen den Strich, sie dankten und zogen ab. Und Lebeau & Stuckradt stehen nun groß da als Herren der Situation. Echt, was? . . . Aber es wird Zeit, aufzubrechen. Um zehn Uhr ist Illumination drüben und Promenadenkonzert."

Stuckradt blieb einsam in seiner Ecke zurück, mit sich hadernd. Wie im Publikum über die Angelegenheit geurteilt wurde, wußte er jetzt. Und er war mit gebundenen Händen Lebeau ausgeliefert. Der größte Teil seines Vermögens steckte ja in der Firma.

Aber in dieser einsamen Stunde faßte er einen großen, befreienden Entschluß. Er gedachte Lebeau zu zwingen, in die Auflösung der Firma zu willigen. Bis jetzt stand nur sein Geld auf dem Spiel — aber bald war vielleicht auch sein Name, war seine Ehre preisgegeben.

Er verbrachte eine unruhige Nacht. Nach allen Seiten überlegte er die Rechtsmittel, die ihm blieben, um von Lebeau loszukommen.

Als er am andern Morgen eben sein Hotelzimmer verlassen wollte, begegnete ihm der Liftpage, der ihm ein mit Bleistift geschriebenes Briefchen übergab. Von seinem Kompagnon. Hastig überflog er die Zeilen. „Wo steckten Sie gestern Abend? Ich habe einen großen Erfolg zu verzeichnen. Frau O. will uns mit 80 Mille beispringen. Damit sind wir aus allen Schwierigkeiten heraus. Ich komme um sechs Uhr aus Hamburg zurück, habe dort um 1 Uhr auf der Börse wichtige Verhandlung. Versäumen Sie die Sitzung um elf Uhr im Klubhause nicht. Und treten Sie dort energisch auf, falls wieder irgend eine Animosität sich regen sollte. Wir sind nun wieder „allright". Gruß! Ihr Charles Lebeau jun."

Stuckradt wußte sofort: sein Sozius versuchte wieder einmal eines seiner schlauen Manöver. Unmöglich schien es ihm ja nicht, daß es Lebeaus Ueberredungskunst gelungen sein könnte, Frau Eve, die ewig Schwankende, wieder für das Unternehmen zu erwärmen. Gewiß hatte es einigen Eindruck auf sie gemacht, daß ihr früherer Verehrer ihr auswich. Sie hoffte sich ihn aufs Neue zu verbinden.

Aber Stuckradt wollte die Verbindung mit ihr ebensowenig wie die mit Lebeau. Sein Entschluß stand fest.

Die heutige Vormittagssitzung der Verbände war noch stärker besucht als die am Abend zuvor. Eine Reihe auswärtiger Vertreter war erst diesen Morgen eingetroffen.

Bald nach seinem Eintritt ins Klubhaus sah sich Stuckradt vom Schriftwart angesprochen.

„Guten Morgen, Herr Doktor. Haben Sie die Bekanntmachung am schwarzen Brett schon gelesen? Nennungen werden noch bis zwölf Uhr angenommen, dann schließen wir die Liste. Sie müssen sich jetzt also endgiltig entscheiden."

„Es scheinen seltsame Gerüchte über die Politik umzugehen, die mein Sozius und ich angeblich befolgen, Herr Oberleutnant Niemeyer," sagte Stuckradt, den jungen Mann ernst, fast drohend ins Auge fassend.

Der lächelte. „Ja, es traf sich recht eigentümlich gestern Abend, daß Ihr einziger Konkurrent aus formalen Gründen nicht zugelassen werden konnte. Man machte allerlei Bemerkungen darüber, ich weiß wohl. Aber jetzt ist Ihnen ja Gelegenheit gegeben, zu beweisen, daß dies alles nur leeres Gerede war."

„So. Es sind neue Nennungen da?"

„Eine Nennung. Wie gestern. Das kleine Panzerboot Olfers II."

„Olfers II. Gesteuert von wem?"

„Vom Ingenieur Proschwitz."

Stuckradt sah ihn erstaunt an. Dem Schriftwart schien es Vergnügen zu bereiten, ihn in Spannung zu versetzen. „Was hat sich da gegen gestern verändert?"

„Sehr viel! Ingenieur Proschwitz ist heute als Besitzer von „Olfers II" gemeldet."

„Wie geht das zu?"

„Camphöven war vorhin bei mir und meldete mir die Sache. Vor einer Stunde ist das Geschäft perfekt geworden. Das Boot gehört nicht mehr der Firma Olfers & Kompanie, sondern zu gleichen Teilen Camphöven, Fräulein Ottilie Olfers und dem Ingenieur Proschwitz."

„Das ist ja . . . höchst interessant."

„Unter diesen Umständen halten Sie Ihre Nennung also aufrecht, Herr Doktor Stuckradt?"

(Fortsetzung folgt.)

Hatte sehr lange gelitten.

Chicago'er berichtet, wie Plant Juice ihm seine Gesundheit wieder gab.

Kein Tag vergeht, an dem nicht Erklärungen einlaufen über gute Dienste, die der Gebrauch des neuen Kräuter-Magenmittels, Plant Juice, leistete. Wahrscheinlich hat keine andere Entdeckung in der medizischen Welt jemals die Aufmerksamkeit erregt, wie diese es getan hat. Jedes

Joseph Hegl.

Zeugniß spricht für sich selbst und zwischen den Zeilen kann man lesen, wie groß die Dankbarkeit ist für Heilung von langeingewurzelten Magen-, Nieren- und Leberleiden.

Eine außergewöhnliche Erklärung wurde kürzlich in einem Interview mit Herrn Joseph Hegl, Nr. 3728 Newland Avenue, einem bekannten Chicago'er abgegeben. Dieser sagte:

„Ich bekam Rheumatismus, kurz nachdem ich vor einem Jahre aus Deutschland in dieses Land gekommen war. Zeitweise litt ich so an rheumatischen Schmerzen, daß ich nicht arbeiten konnte, und ich konnte keine Nacht gut schlafen. Ich hatte viele Medizinen probirt, aber keine brachte mir irgendwelche Hilfe, bis ich Ihr Plant Juice einzunehmen begann. Meine Schmerzen hörten auf und ich wurde sehr schnell besser, so daß mein Magen jetzt in gutem Zustande ist und ich habe einen guten Appetit, während ich vorher kaum irgend etwas aß. Ich schlafe gut und ich bin von meiner Hartleibigkeit geheilt, an der ich so lange litt. Ich bin jedenfalls sehr befriedigt von Plant Juice und ich empfehle es gern Anderen."

Der Plant Juice Mann hält sich in dem Laden der Public Drug Co. auf, Nr. 26 Süd State Straße, auf, zwischen Madison und Monroe, wo er täglich mit dem hiesigen Publikum zusammenkommt und die Vorzüge dieses Heilmittels näher erklärt.

Anzeige

Ausbrecher.

Von den Vieren gelang es jedoch nur einem, zu entkommen.

Daniel Walsh, 3343 W. Congreß Str., Thomas Higgins, Nr. 2843 Arthington Str. und Darius Dickens, Nr. 2858 Congreß Str., junge Burschen, die auf der Westseite einen Kraftwagen gestohlen hatten, von Detektives auf frischer Tat ertappt und verhaftet wurden, versuchten gestern, als sie im Jugendgericht vorgeführt werden sollten, zu entwischen. Sie waren, bis die Reihe an sie käme, in die Wartezelle für Gefangene gesperrt worden und wären sicher entkommen, wenn nicht die Sekretärin des Richters bemerkt hätte, daß die Häftlinge, die sich durch ein Fenster hindurchgedrängt hatten, die nach dem Dach führende Rettungsleiter emporkletterten. Sie benachrichtigte einen Polizisten, der ihnen folgte, drei der Flüchtlinge auf dem Dache stellte und sie wieder in Gewahrsam brachte. Dickens gelang es, zu entwischen. Die Gutedel wurden dann von Richter Dolan unter Bürgschaft von je $9000 den Großgeschworenen überwiesen.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Zu jeder Tageszeit ist Baker's Cocoa ein guter Trunk,

gesund und stärkend,

wie auch köstlich.

Walter Baker & Co., Ltd.
Etablirt 1780 : Dorchester, Mass.

Der kleine Stimmzettel

Wählerschafft muß am Dienstag über fünf Fragen abstimmen.

Pfandbriefe von $2,350,000.

Ihr Ertrag für unbedingt nötige Bauten, wie Anbauten ans Hospital für übertragbare Krankheiten und die Zwangsschule und für Bedürfnißanstalten bestimmt.

Außer über Kandidaten für das Stadtschatzmeister- und Stadtschreiberamt und für den Stadtrat hat die Bürgerschaft in der Wahl am kommenden Dienstag über fünf Fragen auf dem kleinen Stimmzettel abzustimmen, die sich alle auf die Verausgabung von Pfandbriefen beziehen, deren Ertrag für wichtige Verbesserungen verwandt werden soll. Da es sich in allen fünf Fällen um Projekte handelt, deren Durchführung im Interesse des Gemeinwesens dringend geboten ist, und für deren Ausführung die Stadt bei ihren jämmerlichen Finanzverhältnissen nicht die Mittel aus ihren laufenden Ausgaben bestreiten kann, so empfiehlt die „Abendpost" ihren Lesern, alle fünf Fragen des kleinen Stimmzettels mit Ja zu beantworten und dadurch für die Verausgabung der Pfandbriefe zu stimmen.

Die fünf Fragen, welche die Wählerschaft zu beantworten hat, sind in der Reihenfolge, in der sie auf dem Stimmzettel erscheinen, wie folgt:

Verausgabung von Pfandbriefen im Nennwert von $200,000 für Uferbauten zum Schutze der städtischen Strandbäder an der 51. und 79. Straße und für die Einrichtung dieser Strandbäder.

Verausgabung von Pfandbriefen im Nennwert von $250,000 für Neubauten für die Zwangsschule für Knaben in Riverside, der die vom Jugendgericht abgeurteilten Knaben überwiesen werden.

Verausgabung von Pfandbriefen im Nennwert von $1,000,000 für den Bau von Müll- und Abfallverwertungsanlagen. Der Bau einer derartigen Anlage bezw. die Erweiterung der bestehenden Anlage ist von einer eigens für den Zweck ernannten Kommission nach eingehender Prüfung der Sachlage dringend empfohlen worden.

Verausgabung von Pfandbriefen im Nennwert von $150,000 für die Einrichtung von öffentlichen Bedürfnißanstalten. Versuche, öffentliche Bedürfnißanstalten zu errichten, sind in Chicago wiederholt gemacht worden, doch sind die Versuche stets an dem Mangel an den nötigen Mitteln fehlgeschlagen. Die Summe von $150,000 soll zur Errichtung von zwölf derartigen Anstalten im Stadtinnern und den Vorstädten verwandt werden.

Verausgabung von Pfandbriefen im Nennwert von $750,000 für die Erweiterung des Hospitals für übertragbare Krankheiten. Die jüngste Epidemie in Chicago hat bewiesen, daß die für diesen Zweck verfügbaren Baulichkeiten bei weitem nicht ausreichen. Chicago ist in dieser Beziehung bedeutend schlechter daran als alle anderen Großstädte des Landes.

Chinin, welches nicht den Kopf angreift.
Da LAXATIVE BROMO QUININE nicht und abführt, kann es von Jedermann genommen werden. Es macht nicht nervös, noch verursacht es Taubsein in den Ohren. Es gibt nur ein „Bromo Quinine". Die Unterschrift von E. W. Grove auf jeder Schachtel. 25c.

James A. Long.

Demokraten und Unabhängige in der 31. Ward unterstützen seine Kandidatur.

Ein erbitterter Kampf um den Stadtrat tobt in der 3. Ward, in der sich James A. Long als der demokratische und Ravid Roller als der republikanische Kandidat gegenüberstehen. Roller ist der Bannerträger der Rathausmaschine, die in der Ward über eine gute Organisation verfügt. James A. Long hat alle Faktionen der demokratischen Partei hinter sich und kann außerdem auf die Unterstützung der unabhängigen Elemente der Ward rechnen, die von der Stärkung der Rathausmaschine nichts wissen wollen. Er ist von Beruf Anwalt, ist aber seit dem Jahr 1898 im Grundeigentumsgeschäft. In den Jahren 1911 bis 1913 war er Kanzleivorstand der Countyschreiberei und in den Jahren 1913 bis 1917 bekleidete er dieselbe Stelle in der Assessorenbehörde. Long ist ein energischer und fähiger Mann, der sich eines guten Rufes erfreut, und auf den sich das liberale Element der Stadt verlassen kann.

* Holländer, Extra Pale und „Bairisch" der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Telephone Calumet 730.

Anzeige

Studenten bestohlen.

Das Haus der „Phi Omega"-Verbindung, Nr. 212 S. Ashland Ave., wurde gestern Abend von Einbrechern heimgesucht. Die Kerle erbeuteten vier Diamantringe, goldene Uhren und Kleidungsstücke im Werte von $500.

Geld, Schmucksachen und Kleidungsstücke im Werte von $2000 fielen Einbrechern in die Hände, die in die Wohnung von Dr. Orlando F. Scott, Nr. 2922 Washington Blvd., eingedrungen waren, als Familienmitglieder und die Dienstboten nicht zu Hause waren.

Leset die „Sonntagpost"

Spart Geld bei Struwes, Montag

Eine große Ersparniß für Montag

Ein außergewöhnlicher Einkauf von waschbaren Knaben-Kleidern

500 **prachtvolle neue waschbare Frühjahr- und Sommeranzüge für Knaben;** von der besten Sorten Ginghams gemacht; hübsche Plaids, Karrirungen u. schlichtfarbig; in den allerneuesten Fassons; hübsch garnirt; dies ist der größte Bargain, der je in dieser Sorte geboten wurde, garantirt echtfarbig; Gr. 2, 4 und 6 Jahre, ein regulärer $1.00 Wert, extra speziell für Montag, zu..... **69c**

Spitzen und Stickereien als große Ersparnisse für Montag.

Ungefähr 2000 **Yards von sehr feinen** Val. Spitzen und Einsätzen, in einer endlosen Auswahl von Mustern, in fortlfen Breiten, Werte bis zu 8c — die Yard für nur..... **2c**

Sehr feine Qualität hübscher Cambric Stickerei Edgings, mit starken Kanten — fortlfe Breiten, Werte bis zu 10c, die Yard für..... **3½c**

Eine große Partie von starker Qualität weißer Cambric storfel Schützen-Stickerei, 17 Zoll breit, in einem großen Sortiment von Mustern, gut 19c wert, die Yard zu nur..... **8c**

Rekord-Verkauf in Männerkleidern
Nur für Montag.

Ein sehr spezieller Wert in schwarzen Strümpfen für Männer — mit doppelten Ferfen und Zehen, gute, dauerhafte Qualität, 10c wert, speziell, das Paar für..... **3c**

Prachtvolle weiche u. gebügelte Nachthemden, von feiner Qual. Percales, offene Fronts, in sämmtlichen neuesten Mustern, Werte bis zu $1.00— sehr spezell, Stück..... **55c**

400 Dutzend waschbare Ties für Männer, extra starke Qualität, in schlichtweiß und fancy farbig gestreiften Mustern, — volle Größe, es sind regul. 25c Artikel. Spezell, Stück..... **15c**

Frühjahr-Haushaltartikel — 2. Floor.

Red Star St. Louis Bleiweiß, 12½, 25, 50 u. 100 Pfd. Fässer, Mont., Pfd. **6½c**

Struwes fertig gem., Hausfarben, als bel. Farben, spez., Montag, Gal. **$1.39**

Struwes Belmont Fußboden- oder innerer Firnis, von uns, wie auch dem Farbrikanten garantirt, spez., Mont., Gal. **$1.39**

6X12 **Fuß Vorhangstangen, von gut gebrost** Lindenholz, feste nickelplatt. Messing Bits, Extra Lang, extra sp. Mont. **$1.39**

100 Fuß Wäscheleine, sehr stark und dauerhaft. Spezell für Montag, zu.... **49c**

12zöllige schmiedeeiserne Gartenrechen sehr stark, extra spezell, Montag, zu **33c**

No 8 Hefter ganzkupfer Blechkessel, hält zehn Pfund — m. Deckel u. festen Holzgriffen, reg. $3 Wt. für **$4.98**
Für 5 Jahre garant.

Struwe's DEPARTMENT STORE LINCOLN & BELMONT AVES.

Koupon - Spezialität. Mit Koupon, f. Montag 500 Schachteln des wohlbek. Fabrikanten Clarks O. N. T. mercerized-Häkelgarn, in weiß od. ecru, volle Anzahl v. Nummern zur Auswahl, stets zu 10c verkauft, extra spez. für Montag, mit Koupon, per Paket (4 an jeden Kunden) **7c**

Unterzeug und Strümpfe für den Montags-Verkauf.

Extra gute Qualität ecru farbige Balbriggan Unterhemden und -Hosen für Männer, extra gut gemacht, Unterhemden mit langen Aermeln, und Unterhosen in Knöchellänge. Größen 34 bis 46, wert, 75c, extra spezell, das Stück **39c**

Extra feine Qualität weiße Litle Leibchen für Damen, mit ausgeschnittenem Hals und ohne Aermel, fein mit Spitzen besetzt; Größen 4, 5 und 6, ein reg. 19c Artikel, extra spezell, Stück, zu.... **11c**

Eine Partie von echtschwarzen baumwoll. Strümpfen für Babies, schwer, mittelmäßig und fein gerippt, mit doppelten Ferfen und Zehen, Größen 4 bis 5½, reg. 10c und 15c Artikel, spezell, das Paar für..... **5c**

Echtschwarze und weiße seidene Boa-Strümpfe für Damen, starke baumwollene Strumpfband-Oberteile, hohe spliced Ferfen und doppelte Sohlen, alle Größen, — 20c wert, extra spezell, das Paar für..... **18c**

Clayton F. Smith.

Dem. Kandidat fürs Stadtschatzmeisteramt hat sich als Verwalter des Counthospitals einen Namen gemacht.

In der Person von Clayton F. Smith hat die demokratische Partei einen Mann zu ihrem Kandidaten für das Stadtschatzmeisteramt nominirt, der sich als Verwaltungsbeamter im Dienst der Stadt und des County einen geachteten Namen als tüchtiger Vollziehungsbeamter gemacht hat, und dessen Erwählung zum Amt des Stadtschatzmeisters eine Gewähr dafür bieten dürfte, daß das Stadtschatzamt in derselben vortrefflichen Weise wie unter seinem Vorgänger Charles H. Sergel verwaltet werden wird. Smith, der von deutscher Abstammung ist, ist ein

Chicagoer Kind. Er wurde am 11. April 1875 geboren, besuchte die öffentlichen Schulen und eine Handelsschule und trat im Jahre 1900 als Zivildienstbeamter in städtische Dienste. Er wurde der Behörde für örtliche Verbesserungen zugewiesen, in der er sich durch Tüchtigkeit und Fähigkeit auszeichnete, sodaß er im Laufe der Jahre zum Vizepräsidenten befördert wurde. Im Jahre 1914 legte er diese Stellung nieder und übernahm die Verwaltung des Counthospitals. Seine Leitung der Anstalt, in der im letzten Jahr allein nicht weniger als 81,000 Personen um ärztliche Behandlung nachsuchten, trug ihm das uneingeschränkte Lob der Aerzte, die mit der Anstalt in Berührung kommen, und der verschiedenen bürgerlichen Organisationen ein. Smith ist ein Mann von unantastbarem Ruf, unbestechlicher Ehrlichkeit und unzweifelhaften Fähigkeiten, dem die deutsche Wählerschaft am Dienstag ohne Zögern ihre Stimme geben kann.

Bei der großen Wichtigkeit der Stadtratswahlen am Dienstag sollte kein stimmberechtigter Bürger — Mann oder Frau — versäumen, abzustimmen. Das gilt besonders für das liberale Element. Je größer die am Dienstag abgegebene Stimmenzahl ist, um so schwerer wird es den Prohibitionisten werden, im nächsten Frühjahr einen Versuch zu machen, Chicago trocken zu legen. Stimmberechtigt sind alle registrirten Wähler. Die Stimmplätze sind von 6 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet. Arbeitnehmer haben das Recht, von ihren Arbeitgebern einen zweistündigen Urlaub am Wahltag zu verlangen, um ihrer Bürgerpflicht nachkommen zu können, müssen aber 24 Stunden vorher darum einkommen.

* Seinem im Nachlaßgericht eingereichten Testamente nach hat Henry C. Dangler seiner Wittwe, Frau Ruth Dangler, Nr. 2708 Lake View Ave., ein Vermögen von $750,000 hinterlassen.

Mode-Neuheiten.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Kimono für Mädchen.

Ein Kimono, ganz wie ihn die kleinen Japanerinnen tragen, die unsern Mädchen gefallen wird: die breiten Aermel, der Bandbesatz um den Halsausschnitt bis zu Kniehöhe sind charakteristisch.

8243

Für 8jährige braucht man 4¼ Yards 27 Zoll und 1⅛ Yard 36 Zoll breites

Fortschrittlich

soll die städtische Verwaltung Chicagos sein

Nur durch die Wahl erprobter liberal gesinnter Männer kann dieses Ziel erreicht werden.

Deshalb empfehlen die **Vereinigten Gesellschaften für lokale Selbstverwaltung** bei der kommenden Stadtratswahl am **Dienstag, den 3. April 1917,** folgenden Kandidaten, die von uns geprüft und zuverlässig befunden worden sind, Eure Stimme zu geben.

1. Ward: **Michael Kenna, Demokrat; empfohlen.**
2. „ **Fred E. Wenig, Demokrat; annehmbar.**
   Louis Anderson, Republikaner; annehmbar.
3. „
4. „ **David Hickey, Demokrat; empfohlen.**
5. „ **Joseph McDonough, Demokrat; empfohlen.**
6. „
7. „
8. „
9. „ **Hy. v. Meeteren, Demokrat; empfohlen.**
10. „ **Frank Klaus, Demokrat; empfohlen.**
11. „ **Ed. F. Cullerton, Demokrat; empfohlen.**
12. „ **Otto Kerner, Demokrat; empfohlen.**
13. „ **Thomas Ahern, Demokrat; empfohlen.**
14. „ **Geo. Maypole, Demokrat; annehmbar.**
    Chas. Graydon, Republikaner; annehmbar.
15. „ **Ed. J. Kaindl, Demokrat; empfohlen.**
16. „ **Stanley Kunz, Demokrat; empfohlen.**
17. „ **Lewis D. Sitts, Republikaner; empfohlen.**
    Stanley Adamkiewicz, Demokrat; annehmbar.
18. „ **Bernard Grogan, Demokrat; annehmbar.**
    John Touhy, Unabhängig; annehmbar.
19. „ **John Powers, Demokrat; empfohlen.**
20. „ **Herman E. Miller, Republikaner; empfohlen.**
    Henry Fick, Demokrat; annehmbar.
21. „ **Bernard J. Colon, Demokrat; empfohlen.**
22. „ **Wm. P. Ellison, Demokrat; empfohlen.**
23. „ **Fred Magnire, Demokrat; empfohlen. (Voller Termin.)**
24. „ **Frank F. Roeder, Demokrat; empfohlen.**
25. „
26. „
27. „ **Ed. E. Britton, Demokrat; empfohlen.**
28. „ **Robt. Hulsman, Demokrat; empfohlen.**
29. „ **John Hrubec, Demokrat; empfohlen.**
    Felix Janovsky, Demokrat; annehmbar.
30. „ **Wm. Lynch, Demokrat; empfohlen.**
31. „ **James Long, Demokrat; empfohlen.**
32. „ **John Heckman, Demokrat; empfohlen.**
33. „
34. „ **Joseph Blaha, Republikaner; empfohlen.**
    Joseph Kostner, Demokrat; annehmbar.
35. „ **John S. Clark, Demokrat; empfohlen.**

Achtungsvoll

Wm. Kramer, Präsident.

Anton J. Cermak, Sekretär. **Adolph D. Weiner,** Obmann.

Politisches Agitations-Komite.

Talon

Bevorstehende Vergnügungen.

Am heutigen Samstag hält der Körner-Klub das 28. Stiftungsfest der Körner-Loge 756 ab. Dieses jährliche schöne Fest wird in der Wicker Park Halle, North und Milwaukee Ave., stattfinden, Anfang 8 Uhr Abends. Der Körner-Klub ist bekannt auf der ganzen Nordseite für seine Unterhaltungen. Das Komite, bestehend aus alten erprobten Mitgliedern, hat Alles getan, dieses Fest zu einem Glanzpunkt der Körner-Loge zu machen. Eine Ueberraschung steht allen Besuchern bevor. Alle Freunde sind eingeladen, die Loge an diesem Abend zu besuchen. Gute Musik, gute Unterhaltung und echte deutsche Gemütlichkeit sind zugesichert. Die Schiller-Liedertafel wird die Gäste mit einigen ihrer schönen Vorträge erfreuen.

Die Frauenloge Hohenzollern Nr. 7 feiert am heutigen Samstag ihr drittes Stiftungsfest in Count's Halle, 1500 Sedgwick, Ecke Blackhawk Str. Eintritt 25 Cents. Das Vergnügungskomite ist bemüht, einen gemütlichen, genußreichen Abend zu veranstalten, der den Besuchern in angenehmer Erinnerung bleiben soll.

Die Beamten der Loge sind: Kommandeurin, Frau Josefine Perstlinger; Vize-Kommandeurin, Frau Marie Niemetz; Vorsitzende des Vergnügungskomites, Anna Ruschmeier; Schatzmeisterin, Marie Miller; Finanz-Sekretärin, Lina Blazsef; Lina Preußen, Ottilie Philippi, Alma Burger und Sofie Stemper.

Am kommenden Saamstag hält der so schnell beliebt gewordene D. U. W. Ewig Treu in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., ein großes Kappenfest ab, verbunden mit großer Agitation, komischen Vorträgen und Tanz. Der Eintritt kostet nur 15 Cents, wofür auch noch eine wunderschöne Kappe verabreicht wird. Dieser Verein bezahlt Kranken- wie Sterbegeld für nur 50 Cents im Monat ohne Sondersteuer bei Todesfällen. Erst sechs Monate alt, hat er eine Mitgliedschaft von nahezu 300.

Die Fortschrittloge Nr. 41, C. M. P., wird am kommenden Samstag Abend in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., ihr 30-jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Ball, feiern. Es werden von einem sachkundigen Ausschuß gründliche Vorkehrungen zu einer würdigen Feier getroffen, und daß die Loge bei ihrem Ehrenfeste zahlreiche Gäste aus den Ordenskreisen bei sich sehen wird, unterliegt keinem Zweifel. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Wie alljährlich um die Osterzeit wird der Soziale Turnverein sein Stiftungsfest feiern in Verbindung mit Schaunummern und Ball. Das Fest wird am kommenden Samstag in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str., abgehalten und beginnt um 8 Uhr Abends mit dem Schauturnen, an dessen ersten Teile sich die beiden Kinderklassen und die Damenklassen beteiligen werden mit Freiübungen, Tanz, Turner an Bock und Barren, Stab- und Keulenübungen. Dann wird Bezirksspreader Fred Wittenmeier eine Ansprache halten, worauf Zöglinge, dann Aktive und Bären das Turnen fortsetzen und die Turner Gießer und Nagy eine Fechtübung vorführen werden. Den Uebergang vom Turnen zum Ball wird das Auftreten des Pfeifer-, Trommler- und Hornistenkorps bilden. Eintritt 25 Cents, Turner frei.

Frühjahrskonzert und Ball gibt der Südungarische Damenchor am Sonntag, dem 8. April, in Counts Halle, 1500 Sedgwick Str. Die Unterhaltungen des Vereins erfreuen sich mit Recht allgemeiner Beliebtheit, da sie stets gediegen und gemütlich verlaufen. Das reichhaltige Programm enthält diesmal außer schönen musikalischen Nummern ein humoristisches Theaterstück und stellt den Besuchern wieder genußreiche Stunden in Aussicht. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents die Person.

Der Banner-Wohltätigkeitsverein wird am Ostermontag, dem 9. April, im unteren Saale der Lincoln Turnhalle von 1:30 bis 8 Uhr ein gemütliches Kaffeekränzchen abhalten. Alle Vorkehrungen zu einem wirklich gemütlichen, geselligen Vergnügen sind getroffen worden, und die Damen erwarten daher eine starke Beteiligung. Der Eintrittspreis von 25c (Kinder unter 12 Jahren zahlen nur 10c) schließt auch die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen ein, beides wird von bester Beschaffenheit sein.

Sein dreißigjähriges Jubiläum feiert mit Konzert und Ball der Junger Männerchor von Chicago am Mittwoch, den 11. April, Abends 8 Uhr, im großen Saale der Nordseite Turnhalle, 824 N. Clark Str. Der sehr eifrige, etwa 50 Mann starke Chor unter der vorzüglichen Leitung seines Dirigenten Hans Biedermann wird zur tadellosen Durchführung eines sehr gewählten Programms sein bestes Können einsetzen, nicht nur, um seinem Namen Ehre zu machen, sondern auch den Festteilnehmern, Freunden und Gönnern des Vereins einige schöne Stunden zu bereiten. Neben einem voll besetzten Orchester haben zwei dem Verein sehr nahe stehende Damen als Solisten ihre freundliche Mitwirkung zugesagt, und dürften die dem musikalischen Teile des Festes zu widmenden Stunden nur zu schnell verfliegen, um dann der Tanzordnung und der Fidelitas Platz zu machen. Eintrittskarten kosten 50 Cents die Person und sind zu haben vorher bei Mitgliedern oder am Festabend von 7 Uhr ab an der Kasse.

Der im letzten Jahre ins Leben gerufene Chicago Ungarische Selbstbildungs- und Wohltätigkeits-Frauenverein veranstaltet am Samstag, dem 14. April, in Schönhofens Halle, Ecke Ashland und Milwaukee Ave., ein großes Frühlingsfest mit Ball. Dieser Verein ist trotz seines kurzen Bestehens durch seine Wohltätigkeit sehr bekannt geworden, und es ist auch der gesammte Reinertrag dieses Festes für wohltätige Zwecke bestimmt. Ein tüchtiges Komite, welches weder Kosten noch Mühe scheut, arbeitet seit langer Zeit eifrig, um den Besuchern diesen Abend so angenehm wie möglich zu gestalten. Ein ausgezeichnetes Orchester wird lustig zum Tanz aufspielen, und es ist auch für gute Speisen und feine Getränke bestens gesorgt, so daß Besucher dieses Wohltätigkeitsfestes die Halle mit dem Bewußtsein, sich gut unterhalten zu haben, verlassen werden. Eintritt im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents, Anfang 8 Uhr.

Stiftungsfest, verbunden mit Gesang und komischen Vorträgen feiert der Nord Chicago Deutsche G. U.-Verein in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., am Samstag, dem 14. April. Die Feste des Vereins, erfreuen sich stets eines regen Besuches, und es werden auch diesmal alle Vorkehrungen getroffen, um das kommende Fest für die Gäste recht unterhaltend zu gestalten. Ein ausgezeichnetes Orchester wird für die nötige Tanzmusik Sorge tragen, und die Bewirtung wird wie gewöhnlich tadellos sein. Deshalb erwartet das Komite, daß alle Freunde und Gönner des Vereins auch bei diesem Feste nicht verfehlen werden, anwesend zu sein, um mit fröhlichen Leuten ein paar fröhliche Stunden zu verleben. Anfang 7 Uhr Abends, Eintritt im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents die Person.

Am Samstag, dem 14. April, hält der in deutschen Kreisen wohlbekannte Schwäbisch-Badische Damenverein sein 20jähriges Stiftungsfest nebst Ball ab. Diese schöne Feier wird in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., abgehalten. Ein rührriges Komite wird den Freunden und Gönnern dieses Vereins einen genußreichen Abend bereiten. Der Damenverein Lyra, sowie der Schwäbische Sängerbund werden einige ihrer besten Lieder zum Vortrag bringen. Ein gutes Orchester wird für die nötige Tanzmusik Sorge tragen. Die Festlichkeit beginnt um 8Uhr Abends, Tickets 25c im Vorverkauf, an der Kasse 35c.

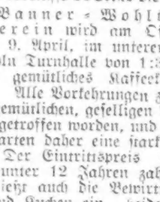
Am Samstag, dem 21. April, veranstaltet der Deutsche Unterstützungsverein „Böhmerwald" seine vierte große Frühjahrsfeier in Fleiners Halle, Nr. 1638 No. Halsted Str. Daß es da wieder recht urgemütlich zugehen wird, ist außer Frage. Ein gutes Orchester wird flott zum Tanze aufspielen, Schuhplattler und andere heimatliche Tänze werden miteinander abwechseln. Ein erfahrenes Komite ist an der Arbeit und wird für Speise und Getränke bestens Sorge tragen. Kurz und gut, es wird alles getan werden, um Jung und Alt zu helfen, den gegenwärtigen Ernst des Lebens zu vergessen. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c die Person. Anfang 7 Uhr Abends.

Der Schleswig Holsteiner Sängerbund feiert am Freitag, dem 27. April, in der großen Wicker Park Halle, 2040 North Ave., sein 35-jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Fahnenweihe. Die Vorkehrungen liegen in den Händen eines tüchtigen Ausschusses, dem man vertrauen darf, daß er seinen Landsleuten und deren Freunden einige genußreiche Stunden bereiten wird, wie es stets bei den Schleswig-Holsteinern der Fall ist. Für ein reichhaltiges Programm und gute Musik ist bestens Sorge getragen. Außer einer Festrede von Herrn H. Kaul und einem Baritonsolo von Herrn Jos. Keller stehen die Chöre „Frühlingstrost", „Die Auserwählte", „Der Soldat", „Heut ist heut'", „Fahnenlied" und „Der Einsiedler an die Nacht", auf dem Programm.

Der allgemein bekannte und beliebte Krankenunterstützungsverein Einigkeit hält am Samstag Abend, dem 28. April, in Sauer & Grethels Halle, 1500 Sedgwick Str., Ecke Blackhawk, sein 18. Stiftungsfest ab. Wer schon einmal Gast dieses Vereins war, wartet nur auf die Gelegenheit, wieder dort zu sein, und er wird seine Beteiligung auch diesmal nicht bereuen. Die Damen Bessie Elton und Ella Tonelon werden die Anwesenden mit komischen Vorträgen und Gesang unterhalten, und für gute Tanzmusik und Bewirtung mit Speise und Trank ist bestens gesorgt. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Sein viertes Stiftungsfest nebst Ball, verbunden mit Banner- und amerikanischer Fahnenweihe, feiert der Pfälzer National Frauen-Verein in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str., am Samstag, dem 5. Mai, Anfang 7:30 Uhr. Ein eifriges Komite unter dem Vorsitz der Präsidentin Anna Bromann ist jetzt schon an der Arbeit, um den Besuchern fröhliche Stunden zu bereiten, und wer je den Festlichkeiten dieses Vereins beigewohnt, weiß, wie gemütlich es bei den Pfälzern zugeht, und ganz besonders an dieser Festlichkeit sollten sich alle Pfälzer in Chicago und deren Freunde beteiligen. Für gutes Essen und Trinken ist bestens gesorgt und eine gute Musikkapelle wird für die nötige Tanzmusik Sorge tragen. Tickets im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents.

Ein Maikränzchen kündigt der beliebte Lessing Frauenverein auf Samstag Abend, den 5. Mai, an. Die Festlichkeit findet in der Imperial Halle, 1710 Cornelia Str., statt und wird mit großer Sorgfalt vorbereitet. Der Verein hat von jeher mit seinen Bestrebungen, den Besuchern seiner Festlichkeiten etwas wirklich Gutes und Unterhaltendes zu bieten, schönen Erfolg gehabt, und Präsidentin Karoline Tank nebst Festausschuß bieten auch diesmal alles auf, den Gästen genußreiche Stunden zu bereiten. Besonders wird für gute Musik und schmackhafte Erfrischungen gesorgt. Das Fest beginnt um 7 Uhr, Eintrittskarten kosten 25 Cents.



Fallsucht.

5 Nonker Str., Yonkers, N. Y., Aug. 1915.

Seit einigen Tagen litt ich, aber nur einige Minuten lang, öfters an Schwindel. Vor drei Jahren wurde meine Frau durch einen Schrei von mir im Schlafe geweckt und sah mich in Krampfen. Als ich dann zu mir kam, wußte ich nichts von dem Anfalle, hatte aber in meine Zunge gebissen. Nach einigen solcher Anfälle wurde ich von dem Fabrikarzt behandelt, aber ohne Erfolg. Ich mußte dann meine Stelle in der Fabrik aufgeben, ebenso eine andere, als ich in 7 Monaten einige Anfälle wieder hatte. Frau Pfarrer belegte mir eine Flasche von Pastor Konig's Nervine und seitdem ich dies nahm, hatte ich in fünf Monaten keinen Anfall mehr. Dies war im Januar und nun, im August, hatte ich seitdem nur noch einige leichte Schwindelanfälle.

Ich habe das Nervine auch einer Frau Thos. McKeon in Tuckahoe, N. Y., empfohlen, der es auch geholfen hat, was vorher Aerzten nicht gelang. Thos. F. Bellen.

Frei ein wertvolles Buch für Nervenleidende wird Jedem der es verlangt, zugesandt. Meine erhalten auch die Medizin umsonst. Diese Medizin wurde seit dem Jahre 1876 von dem Hochw. Pastor König, Fort Wayne, Ind., zubereitet und setzt unter seiner Anweisung von der

KOENIG MEDICINE CO., Chicago, Ill.
62 W. Lake Str., nahe Dearborn.
Bei Apothekern zu haben für $1.00 die Flasche, 6 Flaschen für $5.00.
24mz,fason,1mi

Die Wahl am Dienstag.

Wählerschaft hat Stadtschreiber- u. Schatzmeister und 36 Aldermen zu erwählen.

Starke Beteiligung unbedingt nötig.

Von größter Bedeutung für die Bürgerschaft der Stadt ist die städtische Wahl am kommenden Dienstag, in der ein Stadtschatzmeister und ein Stadtschreiber und 36 Mitglieder des Stadtrats erwählt werden müssen. Der Grund der außerordentlichen Wichtigkeit der bevorstehenden Wahl ist darin zu suchen, daß der Stadtrat im kommenden Geschäftsjahr eine Reihe von Fragen zu lösen hat, die für die Bevölkerung der Stadt von der größten Bedeutung sind. Dazu gehört die Verkehrsfrage, auf deren endgiltige Lösung das Gemeinwesen seit vielen Jahren ungeduldig wartet, die Regelung der Gaspreise, die seit Jahren verschleppt worden ist, die Regelung der Telephonraten und der für elektrisches Licht. Das Interesse der Bürgerschaft erfordert es, daß mit der Lösung dieser Fragen Männer betraut werden, die gegenüber dem immer mächtiger werdenden Großkapital, das diese Nutzeinrichtungsgesellschaften kontrolirt, Unabhängigkeit an den Tag legen und in erster Linie die Wohlfahrt der großen Massen im Auge haben.

Ein weiterer Punkt, den die Bürgerschaft bei der Wahl der Stadtratsmitglieder stets im Auge behalten sollte, ist das Bestreben der Rathausmaschine, die Kontrole des Stadtrats an sich reißen. Ein unabhängiger Stadtrat bildet für die Rathausmaschine das einzige Hinderniß, das die Durchführung ihrer Pläne vereiteln kann. Aus diesem Grund ist es dringend geboten, Männer in den Stadtrat zu erwählen, die das Interesse des Gemeinwesens höher stellen als partei- und faktionspolitische Fragen, und die den Machthabern der Rathausmaschine gegenüber ihre Unabhängigkeit und Selbständigkeit zu wahren wissen.

Wichtig für die Liberalen.

Für das liberale Element der Stadt Chicago hat die bevorstehende Wahl noch eine besondere Bedeutung. Es gilt nicht nur, Männer in den Stadtrat zu erwählen, die bereit sind, den prohibitionistischen Neigungen der gegenwärtigen Stadtverwaltung ein energisches Halt entgegenzurufen. Von der Beteiligung an der bevorstehenden Wahl hängt vielmehr auch ab, ob die Prohibitionisten im Stand sein werden, im nächsten Frühjahr eine Abstimmung über die gänzliche Trockenlegung Chicagos zu erzwingen. Für die dazu erforderliche Petition brauchen sie die Unterschriften von 25 Prozent der Wähler, die sich an der bevorstehenden Wahl beteiligen. Ist die Beteiligung nur gering, so brauchen sie nur verhältnißmäßig wenige Unterschriften. Ist die Beteiligung stark, so brauchen sie mehr Unterschriften für ihre Petition, was naturgemäß die Durchführung ihres Planes erschwert. Werden z. B. am Dienstag insgesammt nur 300,000 Stimmen abgegeben, so brauchen die Prohibitionisten im nächsten Frühjahr nur 75,000 Unterschriften. Werden aber am Dienstag 600,000 Stimmen abgegeben, so brauchen sie 150,000 Unterschriften. Aus diesem Grund ist eine starke Beteiligung des liberalen Elementes an der bevorstehenden Wahl unerläßlich.

Bei der Auswahl von Kandidaten für den Stadtrat sollte die Bürgerschaft stets im Auge behalten, daß Männer, die sich im Amt bewährt haben, durch eine Wiederwahl belohnt werden sollten. Ihre Erfahrung mit gesetzgeberischen Problemen, ihre Vertrautheit mit den vielfach sehr verwickelten Fragen, die der Stadtrat zu lösen hat, ist unersetzlich.

Aus diesem Grund unterbreitet die „Abendpost" langjährigem Brauch folgend ihren Lesern im folgenden eine Liste von Kandidaten, die ihrer Ansicht nach der Unterstützung der deutschen Wählerschaft würdig sind:

Stadtschatzmeister ..... **Clayton F. Smith**

Aldermen:

2. Ward—Fred E. Wenig, Dem.		18. Ward—Bernard J. Grogan, Dem.	
3. " —George F. Iliff, Dem.		20. " —Herman E. Miller, Rep.	
4. " —David R. Hicken, Dem.		21. " —Bernard J. Conlon, Dem.	
5. " —Jos. B. McDonough, Dem.		22. " —Wm. P. Ellison, Dem.	
6. " —Alex. A. McCormick, Rep.		23. " —T. O. Wallace, Rep.	
7. " —Chas. E. Merriam, Unabh.		23. " —W. P. Steffen, Rep.	
8. " —Roß A. Woodhull, Dem.		(Ersatzwahl.)	
9. " —Henry v. Meeteren, Dem.		24. " —Frank F. Roeder, Dem.	
10. " —Frank Klaus, Dem.		25. " —Henry D. Capitain, Rep.	
11. " —Edw. F. Cullerton, Dem.		27. " —John C. Kennedy, Soz.	
12. " —Otto Kerner, Dem.		28. " —Harry E. Littler, Rep.	
13. " —Thomas J. Ahern, Dem.		31. " —James A. Long, Dem.	
14. " —Geo. M. Maypole, Dem.		32. " —Albert J. Fifher, Rep.	
15. " —Edward J. Kaindl, Dem.		33. " —D. J. Jarrett, Dem.	
16. " —Stanley H. Kunz, Dem.		34. " —Joseph C. Blaha, Rep.	
17. " —Lewis D. Sitts, Rep.		35. " —John S. Clark, Dem.	

Neues über Fritz Reuter.

In dem köstlichen „Abenteuer des Entspektor Bräsig" erzählt Fritz Reuter auch die orginelle Begrüßung ir Prenzlau zwischen Bräsig und Moses Löwenthal und dessen Geschäftsfreund Moses Rosenthal. Diese hat er, wie Christian Krüger im neuester „Jahrbuch des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung" nachweist, einer Anekdote nacherzählt, die sich im Lübecker Boten für Stadt und Land vom 10. November 1855 befindet. Dort heißt es: „In Hamburg wohnen zwei Brüder mosaischen Glaubens, namens Meier, beide reiche Leute, von denen jedoch der eine vorzugsweise das ebenerwähnte Epitheton verdient und deshalb auch im gewöhnlichen Leben zum Unterschiede von dem Bruder „der reiche Meier" genannt wird. Der eine dieser Brüder besucht in Mecklenburg einen Geschäftsfreund, auch mosaischen Glaubens, dem er bisher persönlich nicht bekannt ist. „Mit wem habe ich das Vergnügen?" fragt Moses Salomon. „Bin aus Hamburg, mein Name is Meier." „Bitte, nehmen Se doch en Stuhl!" Der Fremde jetzt sich. „Um Vergebung", fährt Moses Salomon fort, „in Hamburg sind zwei Gebrüder, sind Sie vielleicht. . .?" „Ich bin der reiche". „Oh, neh'm Se sich doch zwei Stühle!" — Noch eine große Anzahl anderer Quellen hat Krüger festgestellt, die uns einen interessanten Einblick in die Werkstatt des Dichters gewähren.

Ernst Brandes berichtet im gleichen Heft über die Erzählung Reuters im 10. Kapitel der Festungszeit von der Flucht zweier Hartgenossen. Brandes weist dokumentarisch nach, daß des Dichters Darstellung wahr und richtig ist. Reuter sollte für den Fluchtplan mitgewonnen werden; man forderte ihn auf, an seinen Vater zu schreiben und um Geld zu bitten. Ein Unbekannter bestellte den Brief, aber der alte Bürgermeister ging auf nichts ein. In den Akten des Ministeriums des Innern findet sich folgender Brief des Silberberger Platzmajors an den kgl. Kriminalrat Dambach: „Ew. Hochwohlgeboren zeige ich hiermit ganz ergeben an, daß ich unterm 16. Juli (1838) ein Privatschreiben von dem Bürgermeister Reuter erhalten habe, worin er mir unter anderem in Betreff seines Sohnes folgende wörtliche Mitteilung machte: „Im September 1827 ward seine Strafe in eine achtjährige durch die Gnade des Königs abgeändert, so daß er nunmehr noch eine dreijährige Strafe zu erleiden hat. Bemerken muß ich noch, daß mir um jene Zeit von Berlin aus von unbekannter Hand der Vorschlag seiner Befreiung mittelst der Flucht und unter der Aufforderung, meinem Sohn Geld zu übersenden, gemacht ward, welchem Ansinnen ich aber natürlich nicht folgte." Ew. Hochwohlgeboren glaube ich mich zu dieser Mitteilung um so mehr verpflichtet, als dadurch in der noch schwebenden Untersuchung wegen Entweichung der zwei politischen Gefangenen aus Magdeburg etwas Näheres ermittelt oder Umtriebe entdeckt werden dürften, die nichts anderes als die Befreiung politischer Gefangenen zum Zweck haben." Reuters Vater wurde daraufhin aufgefordert, den Brief abzugeben; doch mußte er antworten, daß er ihn nicht mehr besitze. Hätte er allerdings vermutet, daß dieser der untersuchenden Behörde zu irgend einem Zweck nützlich sein könne, so hätte er ihn nicht vernichtet. Möglich ist sehr wohl, daß Reuters Erzählung von dem Ausgang der Sache zutrifft: seine kleine Stiefschwester Sophie habe, als ein Kommissarius den Vater nach dem Briefe fragte, die Verlegenheit des Alten wohl gemerkt und begriffen. Da sie wußte, wo der schlimme Brief lag, nahm und verbrannte sie ihn; dann reichte sie die Asche dem Beamten auf einem reinen Teller mit den Worten: „Hier ist der Brief!"

Bei der großen Wichtigkeit der Stadtratswahlen am Dienstag sollte kein stimmberechtigter Bürger — Mann oder Frau — versäumen, abzustimmen. Das gilt besonders für das liberale Element. Je größer die am Dienstag abgegebene Stimmenzahl ist, um so schwerer wird es den Prohibitionisten werden, im nächsten Frühjahr einen Versuch zu machen, Chicago trocken zu legen. Stimmberechtigt sind alle registrirten Wähler. Die Stimmplätze sind von 6 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet. Arbeitnehmer haben das Recht, von ihren Arbeitgebern einen zweistündigen Urlaub am Wahltag zu verlangen, um ihrer Bürgerpflicht nachkommen zu können, müssen aber 24 Stunden vorher darum einkommen.

Englands Umtriebe.

Daniel H. Wallace wird morgen Nachmittag 3 Uhr im korinthischen Saale des Freimaurertempels an State und Randolph Str., 17. Stock, werk, vor der Anthropologischen Gesellschaft einen Vortrag halten und darlegen, wie England den Rassenhaß schürt und in Amerika Rekruten wirbt. Der Redner wird auch von seinen Kriegserfahrungen in Frankreich und Belgien und an den Dardanellen erzählen.

Hursen

Chicago's unabhängiger Begräbniß-Direktor.

Spart die halben Kosten an Begräbnissen

Fragt einfach irgendwo irgend einen Leichenbestattungsdirektor, wie viel er für die Leitung eines gewissen Leichenbegängnisses berechnen will. Laßt Euch von ihm genau zeigen, was für einen Sarg er für den Preis liefern will. Prüft dessen Beschaffenheit sorgfältig. Fragt ihn, was er ferner noch liefern will. Fragt ihn, was die Kosten sind für die Beförderung des Leichenzuges nach dem Friedhof, die Kosten für die Kutschen, die Autos und den Leichenwagen.

Dann vergleicht all dies mit der hervorragenden Eleganz der Hursen-Särge, Begräbnißzubehör und Auto-Ausstattung und den geldersparenden Hursen-Preisen. Der Vergleich wird Euch in Erstaunen setzen.

Vollständiges Begräbniß, mit 20 Teilnehmern, nach einem hiesigen Friedhof **$25**

Die Hursen Personen-Autos haben die Kosten für das Mieten von Fuhrwerken und Autos für Leichenbegängnisse revolutionirt. Ich war der erste, der diese Wagen in den Vereinigten Staaten einführte. Ich habe zwei die elegant und speziell für meine Zwecke gebaut sind, und ich eigne beide. Der Begräbnißzug — Leidtragende, Freunde, Sarg und Blumenspenden — wird in einem Wagen ganz für sich und bequem und elegant fortgeführt. Der Sarg wird in einer abgeschlossenen Abteilung ganz für sich befördert. Die Kosten für Leichenwagen, besondere Autos und Kutschen fallen vollständig fort.

Das vollständige Leichenbegängniß nach irgend einem hiesigen Friedhof kostet hin und zurück in Hursen's 20 Passagier Auto $25, und in Hursen's 35 Passagier-Auto $40.

Diese Autos werden jetzt in Chicago für die vornehmsten Leichenbegängnisse benutzt — Ihr könnt einer ruhigen und bequemen Fahrt versichert sein, und einer Alles übertreffenden Eleganz, wie sie nur Hursen's Autos eigen ist. Für Solche, die dies vorziehen, liefere ich besondere Automobile und Kutschen — die feinsten in Chicago.

Spart 1-2 bis 1-5 der Kosten an Särgen und Ausstattungen, **$30**

Ein $30 Hursen-Sarg übertrifft an Eleganz Särge, die anderswo $75 bis $150 kosten. Hursen „Anti-Funeral Combine" Preise kommen nur auf die Hälfte bis ein Fünftel der Kosten zu stehen, die v. Anderen berechnet werden. Särge in Mahagoni, zirkassisch. Walnußholz, Seidenplüsch, Broadcloth, Couch- und ausschließlichen Hursen-Entwürfen. Keine Berechnungen für Extras. Die Benutzung der elegantesten Kapelle, die es nur geben kann, ist für Kunden kostenfrei. Kredit gewährt.

Telephonirt nach einem Hursen Automobil. Die feinsten Motor Cars in Chicago. Hursen's sind für irgend einen Zweck immer vorbereitet. Tel. West 101.

West-Seite 2346 W. Madison Str. — **Süd-Seite** 1818—20 S. Michigan Ave.

Telephones:

West 101 — Jeder Platz an der West-, Nord- oder Nordwestseite in 10 bis 25 Minuten erreicht.

Calumet 4030 — Jeder Platz an der Süd- oder Südwestseite in 10 bis 25 Minuten erreicht.

Vereinigte Männerchöre.

Sie werden morgen ein großes Volksliederkonzert geben.

Wie schon früher berichtet, veranstalten die Vereinigten Männerchöre von Chicago morgen im Auditorium ein großes Volksliederkonzert. Während der letzten paar Jahre wurde von verschiedenen Seiten der Wunsch geäußert, doch einmal ein Konzert zu geben, in dem die schönen, alten deutschen Volksweisen zum Vortrag gebracht würden. Diesem langgehegten Wunsche des Deutschtums soll nun morgen Folge geleistet werden, und zwar werden dieses Mal Lieder wie: „Lorelei", „Wer hat Dich du schöner Wald", „Wohl auf noch getrunken!" usw. erklingen.

Außerdem werden Solisten von Ruf, wie Leon Sametini, einer der bedeutendsten Geiger; John Wiederhirn, ein aufgehender Stern unter den Pianisten, und Frau Hilda Matten, eine Sängerin, die sich bei dem deutschen Publikum großer Beliebtheit erfreut, mitwirken.

Dieser Massenchor von 600 Sangern steht unter der Leitung des beliebten und tüchtigen Dirigenten Karl Reckzeh. Die Sänger proben fleißig und berechtigen im Voraus daher zur Annahme eines großen Erfolges.

Das Konzert verdient dieses Mal besonders die Unterstützung aller Deutschen, da sich die Vereinigten Männerchöre in den Dienst der Wohltätigkeit stellen und den Reinertrag zu wohltätigen Zwecken verwenden werden.

Das Konzert beginnt pünktlich 3 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten sind an der Kasse des Auditoriums zu haben.

Das vollständige Programm lautet:

1. Orgel—
   a) Allegro con brio aus der 4. Sonate ..... Mendelssohn
   b) Feierlicher Marsch ..... Borowski
   E. Gordon Wedery.
2. A Capella Chor: Strömt herbei ihr Völkerscharen ..... Peters
   Vereinigte Männerchöre.
3. Violine—
   a) Präludium und Allegro ..... Pugnani
   b) Serenade ..... D'Amorosus
   c) Mazurka ..... Jarzyski
   Leon Sametini.
4. A Capella Chöre—
   a) Wer hat dich du schöner Wald ..... Mendelssohn
   b) Old Folks at Home ..... Foster
   Vereinigte Männerchöre.
5. Gesangssolo—
   a) Das Kraut der Vergessenheit ..... Hildach
   b) Heimliche Aufforderung ..... Strauß
   Hilda M. Matten.
6. A Capella Chöre—
   a) Heimatsehnen ..... Richter
   b) Wohlauf, noch getrunken ..... Otto
   Vereinigte Männerchöre.
7. Klavier—
   a) La Campanella ..... Paganini-Liszt
   b) Forch, forch! die Lerche. Schubert-Liszt
   b) Polonaise, Op 21 ..... Wieniawski
   John Wiederhirn.
8. A Capella Chor—O leuchte, Tag. Weinzierl
   Vereinigte Männerchöre.
9. Violine—
   a) Arie auf der G-Saite ..... Bach
   b) Polonaise, Op. 21 ..... Wieniawski
   Leon Sametini.
10. A Capella Chöre—
    a) Es klingt ein hoher Klang ..... Nägeli
    b) Die Lorelei ..... Silcher
    Vereinigte Männerchöre.
11. Gesangssolo—
    a) Denk mir ait sein werden—Von Fielitz
    b) Frühlingsnacht ..... Schumann
    Hilda M. Matten.
12. Gemeinsamer Chor—The Star Spangled Banner.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Passionsgottesdienste.

Lutheraner werden sie nächste Woche im Olympic-Theater veranstalten.

Die zur Missouri-Synode gehörigen Chicagoer Lutheraner werden nächste Woche, welche bekanntlich die sogenannte stille ist, jeden Mittag im Olympic Theater, Clark und Randolph Str., einen Passionsgottesdienst abhalten, zu dem das Publikum hiermit herzlichst eingeladen ist. Er wird nicht länger als eine halbe Stunde dauern, sodaß die Teilnehmer, selbst wenn sie nur eine Stunde Mittagspause haben, noch ausreichend Zeit zu einem Imbiß finden werden.

Zur Eröffnung werden zwei Verse eines Chorals gesungen werden, dann soll ein Abschnitt aus der Passionsgeschichte verlesen werden, und an einen Vers des Chorals „O Lamm Gottes" wird sich sodann die Predigt anschließen, welche nicht länger als 13 bis 15 Minuten dauern darf. Mit einem weiteren Choralverse findet die Andacht dann ihren Abschluß.

Am Montag wird die Predigt von Pastor Louis Hoelter, dem greisen Seelsorger der Immanuels-Gemeinde, Ashland Blvd. und 12. Str., gehalten werden, der morgen sein 40jähriges Amtsjubiläum feiert. Er wird über das Bibelwort „Meine Seele ist betrübt bis in den Tod" sprechen. Bei der außerordentlichen Beliebtheit, der er sich erfreut, ist auf die regste Beteiligung zu rechnen, weshalb jedem anzuraten ist, sich so früh wie möglich einzufinden. Der Gottesdienst nimmt präzise 12:10 seinen Anfang. Der Abschnitt aus der Passionsgeschichte wird am Montag von Pastor Arthur Kaub verlesen werden.

Die Vorbereitungen für diese Gottesdienste, die in englischer Sprache gehalten werden, wurden von den Pastoren Haertel von der Christus- und Bailey von der Dreieinigkeits-Gemeinde in Oak Park getroffen. Falls die von ihnen gehegten Erwartungen in Erfüllung gehen, werden nächstes Jahr auch Fastengottesdienste im Innern der Stadt stattfinden.

Nordseite Turnhallekonzert.

Zum letzten Male in dieser Saison sei hiermit auf die Nordseite Turn

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",

223—225 W. Washington St.

Preis per Copy ..... 1 Cent
" per Monat ..... 30 Cents
per mail, in U. S. outside Chicago, per year $3.00
including "Sonntagpost" $4.50

"Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.

Chicago ——— Telephon: Franklin 5900 ——— Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; ins Haus geliefert per Monat 30 Cents
Preis der „Sonntagpost" ..... 5 Cents
Per Post führt. in den Ver. Staaten außerhalb Chicago, portofrei, $3.00
Mit „Sonntagpost" $4.50

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Loyal — daher gegen den Krieg!

Der heutige Tag, dieser 31. März 1917, soll ein bedeutsamer Tag werden für Chicago und das Land. Allerhand An- und Aufregendes wurde für den Tag und wird für den Abend in Aussicht gestellt: Trompetengeschmetter und Trommelwirbel, Marschmusik und Flaggenwehen; das Paradiren von Infanterie und Kavallerie, von Kriegsveteranen und „Bonscouts" und sonstigen patriotischen Organisationen; und am Abend im Auditorium eine Riesenversammlung von Bürgern, die patriotischen Weisen und Reden lauschen und „Beschlüsse" fassen sollen.

Was für Beschlüsse? — Das wird nicht gesagt. Das weiß das große Publikum nicht, das dringlichst zur Beteiligung an der Versammlung aufgefordert wird, und das scheinen so ganz genau auch die Leute nicht zu wissen, in deren Händen die Veranstaltung liegt. Ebenso hat man es noch einigermaßen unklar gelassen, was durch all' die Kundgebungen tagsüber dargetan werden soll.

Ein Morgenblatt bringt das Programm des Tages unter der Ueberschrift: „Die Stadt wird ihrer Loyalität Ausdruck geben"; ein anderes berichtet unter der Ueberschrift: „Chicago vereinigt sich zur Unterstützung Wilsons in großer „Rally". Das dritte bringt eine nichts sagende Ueberschrift, beginnt dafür aber seinen Bericht mit den Worten: „Chicago wird heute seinen Kriegsgeist (war spirit) zeigen."

„Kriegsgeist" und „Loyalität für das Land" — zwei ganz verschiedene Begriffe. Sie in einen Topf zu werfen, als gleichbedeutend hinzustellen, das geht nicht an. Denn viele, sehr viele, gute und beste Bürger werden meinen, daß ihre Loyalität für das Land ihnen die Pflicht auferlegt, den sich zeigenden „Kriegsgeist" zu bekämpfen. Viele, sehr viele Bürger, die sich sehr gern und mit vollem Herzen an einer Loyalitätskundgebung beteiligen würden, werden es mit ihrem Gewissen und ihrer Pflicht als gute Bürger nicht vereinbar erachten, an den heutigen Demonstrationen tätigen Anteil zu nehmen, da in ihnen der Verdacht erweckt wurde, daß es sich um eine Kundgebung des Kriegsgeistes handelt, die Sache so hingestellt werden soll, als wolle Chicago den Krieg, als sei das Fahnenwehen, Trompetengeschmetter und Trommelgewirbel, das Marschiren und Reden ein Ausfluß der Kriegsbegeisterung der Stadt. Denn sie wissen ganz genau, daß Chicago, die überwältigende Mehrheit der Bürgerschaft, den Krieg — den Krieg gegen Deutschland, nur von diesem ist die Rede — nicht will; daß Chicago ganz und gar gegen diesen Krieg ist — nicht trotz, sondern dank seiner starken, großen Loyalität für das Land und die Unabhängigkeit der großen Republik.

Diese guten Bürger, die die große Mehrzahl bilden — ganz Chicago! — würden sich auch gern an der, bezw. dieser, „Rally" zur Unterstützung Wilsons beteiligen, wenn sie sich nur überzeigt halten könnten, daß sie ehrlich als Unterstützung des Präsidenten gedacht ist. Denn sie halten, in der großen Mehrzahl wenigstens, daran fest, daß der Präsident, allen gegenseitigen Behauptungen zum Trotz, den Krieg mit Deutschland nicht will; daß seine Maßnahmen und Forderungen auf Erhaltung des Friedens abzielen, wenn es auch scheint, als sollten sie den Krieg herbeiführen.

Der Gedanke, daß sich's nicht um eine Loyalitäts- oder „Preparedneß"-Kundgebung handelt, sondern um eine Veranstaltung zu gunsten des Krieges gegen Deutschland — den Chicago nicht will! — um den Versuch, die Außenwelt glauben zu machen, Chicago wolle den Krieg, den es verabscheut — dieser Verdacht wird gestärkt durch die Mitteilung eines allerdings wirklich kriegsbegeisterten Blattes, daß die von der Auditorium-Versammlung anzunehmenden Beschlüsse zwar schon gestern ausgearbeitet wurden, aber heute nochmals durchgearbeitet werden müßten, da einige Mitglieder des Ausschusses nichts wissen wollten von der offenen Erklärung, daß im Kriegsfalle die Ver. Staaten sich verbünden sollten mit England, Frankreich und Rußland. Ja, der „Verdacht" — sofern man überhaupt noch von Verdacht sprechen konnte — wird dadurch zur Gewißheit. Es kann gar kein Zweifel mehr darüber bestehen, daß die heutigen Demonstrationen den „Kriegsgeist" und nicht die Loyalität Chicagos zeigen sollen, und die heute Abend zu fassenden Beschlüsse sich mehr oder weniger offen für den Krieg gegen Deutschland und die Allianz mit England usw. erklären werden.

An einer solchen Demonstration können sich Bürger, die einen Krieg gegen Deutschland als unnötig und eine Ungerechtigkeit und ein Unglück für die Ver. Staaten erachten, nicht beteiligen. Die Demonstration und die Versammlung im Auditorium wird die Meinung Chicagos nicht zum Ausdruck bringen. Sie wird die „Loyalität" Chicagos nicht zeigen, weil sie dieser gar keine Gelegenheit gibt, zum Ausdruck zu kommen. Weil Chicago alles, was heute an „Kriegsgeist" und „Patriotismus" aufgebracht wird, tausendfach überbieten würde an echter patriotischer Begeisterung, wenn ihm gesagt worden wäre: zeige, daß Du der Republik loyal bist; erkläre, daß Du bereit bist, große und die größten Opfer zu bringen behufs Verteidigung des Landes und seiner Unabhängigkeit gegen alle und jede möglichen Feinde — statt von ihm zu verlangen, daß es sich „begeistert" zeige für den Krieg, von dem es ganz und gar nichts wissen will.

An „Kriegsgeist" ist Chicago zur Zeit arm, sehr arm — an Loyalität für die Ver. Staaten überreich. Schade, daß ihm keine Gelegenheit geboten ist, seine Loyalität vor aller Welt zum Ausdruck zu bringen! — —

Der deutsche „Massenauszug" nach Mexiko.

Was sich gewisse Blätter an Deutschenverleumdungen und elenden Lügen leisten, um das Land desto sicherer in den Krieg hineinzutreiben, hat in diesen Tagen wohl jedermann aus eigener Anschauung kennen gelernt. Den meisten einem leichtgläubigen Publikum mit kecker Dreistigkeit aufgetischten Ungeheuerlichkeiten steht es schon von vornherein an der Stirn geschrieben, daß sie von A bis Z aus der Luft gegriffen sind. Andere Unwahrheiten entbehren nicht jedes Kerns, beruhen aber auf Uebertreibungen, Verdrehungen und Verstellungen, in vielen Fällen auch auf wesenlosen Prahlereien unverantwortlicher Deutschen und Deutschamerikaner. Wenn allen jenen abenteuerlichen Spionengeschichten, die den amerikanischen Zeitungslesern Morgen für Morgen zum Frühstück serviert werden, auch nur ein Fünkchen Wahrheit innewohnte, dann müßten unsere Gefängnisse schon längst mit den traurigen Helden jener Geschreibsel überfüllt sein. Wenn alle jene Bombenattentatsversuche oder geheimnisvollen Verschwörungen, mit denen der New York Herald und Genossen ihre Leser das Gruseln lehren, oder auch nur ein erheblicher Bruchteil davon eine zuverlässige Grundlage hätten, dann müßten dem amerikanischen Bürger allerdings die Haare zu Berge stehen. Aber Klappern gehört einmal zum Handwerk, und das Handwerk jener Brunnenvergifter ist es, den Deutschenhaß im Lande nach Kräften zu schüren.

In der Regel kann der aufmerksame Leser jener Hetzblätter schon am nächsten Tage auf Grund weiterer Meldungen feststellen, daß die lügenhaften Deutschverleumdungen vom Tage vorher einfach aus dem Finger gesogen waren. Bisweilen dauert es indessen länger, bis die Wahrheit ans Licht kommt. Auf alle Fälle muß man die abgelegensten Winkel der Blätter absuchen, wenn man die Berichtigungen von lügenhaften, verleumderischen Nachrichten finden will, denen jene zu ihrer besseren Verbreitung ursprünglich einen Platz an hervorragender Stelle gegeben hatten. So geschah es auch mit den Meldungen von der gewaltigen Massenabwanderung von Deutschen nach Mexiko nach dem Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen den Ver. Staaten und Deutschland. Als damals bekannt wurde, daß die deutsche Regierung sich mit der Absicht getragen hatte, im Falle eines Krieges mit unserem Lande um die Bundesgenossenschaft Mexikos zu werben, da konnte man in den Blättern von der Färbung des „New York Herald" lesen, wie erst Hunderte, dann Tausende von Deutschen über den Rio Grande in die südliche Nachbarrepublik eilten, um dem mexikanischen Heere ihre Dienste anzubieten. Bald war gar von der Bildung deutscher Regimenter, Brigaden usw. die Rede, die bloß auf den Augenblick der Kriegserklärung warteten, um in Texas einzufallen. In letzter Zeit erst ist es still davon geworden. Warum? Weil den Blättern vor wenigen Tagen von amtlicher Seite die Nachricht zuging, daß die Zahl derjenigen Deutschen, die seit dem 3. Februar, dem Tage des Abbruchs der Beziehungen zwischen Washington und Berlin, nach Mexiko gegangen sind, im Ganzen noch nicht ein halbes Hundert beträgt. Der Fall ist typisch für die Gewissenlosigkeit, mit der von gewissen amerikanischen Zeitungsredaktionen Enten nach englischem Muster in die Welt gesetzt werden.

Das Reformationsjubiläum.

Im Herbste dieses Jahres werden es vierhundert Jahre her sein, seit der kühne Augustinermönch seine berühmten Thesen an die Hofkirche zu Wittenberg schlug und damit jene historische Bewegung einleitete, die man gemeiniglich unter dem Namen der Reformation kennt. Dr. Martin Luther hatte schon Vorgänger auf dem rauhen Pfade der Kirchenreform. Die Namen eines Wiclif und Huß waren schon vor seinem öffentlichen Auftreten weltbekannt. Aber er hatte den bei weitem größten Erfolg unter allen Reformatoren jener Zeit und darum rechnet die Weltgeschichte die Trennung der evangelischen Kirche von der katholischen von dem Anschlage der Thesen ab, durch die Martin Luther sich vom Papste lossagte.

Vierhundert Jahre sind auch im Leben einer Religionsgemeinschaft eine lange Zeit, und darum rüstete man sich in den protestantischen Kreisen aller Herren Länder schon längst zu einer angemessenen Feier der weltgeschichtlichen Begebenheit. Auch hier in den Ver. Staaten ist man bereits mitten in den Vorbereitungen für eine würdige Jubelfeier begriffen. Da erhebt plötzlich Dr. S. Edward Young, der Vorsitzende der Pastorenkonferenz der „New York Federation of Churches", den Einwand, daß sich für die Feier des Reformationsfestes aus der Tatsache Schwierigkeiten ergeben würden, daß der Reformator ein Deutscher und es in dieser gewitterschwülen Zeit übel angebracht sei, einen Deutschen zu preisen. Ein eigentümlicher Grund: Er steht auf gleichem Niveau mit der Furcht, dem Publikum Wagnersche Opern oder Beethovensche Musik vorzusetzen, weil der Umstand, daß ihre Schöpfer Deutsche sind, den Hörern mißfallen könnte. Als ob Musik, Kunst oder Religion irgend etwas mit dem Streit der Nationen zu tun hätten! Man mag die gegenwärtigen Kriegswirren als einen genügenden Grund zur Verschiebung des Reformationsjubiläums gelten lassen: aber das Deutschtum Dr. Martin Luthers zum Vorwand dafür zu nehmen, hieße die Engherzigkeit französischer und englischer Gelehrter und Kirchler auf das religiöse Gebiet übertragen.

Heute mir, morgen dir.

„Der vorherrschende Gedanke unseres Appells an die Deutschen ist", erklärte ein Führer der russischen Sozialdemokratie, „daß wir Frieden anstreben, indem wir andere auffordern ihr Joch abzuwerfen." Dürfen wir fragen, ob ein derartiger Appell auch an andere Länder gerichtet worden ist, z. B. England, dessen Volk unter dem Joche seiner Aristokratie und Geldfürsten seufzt, oder an Portugal, dessen republikanische Regierungsform ein rücksichtsloses Ausbeutungssystem darstellt? Auch Sozialismus kann zu einem Joch werden. Und hat Rußland wirklich sein Joch abgeworfen, oder nur das eine mit einem anderen vertauscht?

„Beim Münzamt in Washington sind Beschwerden Chicagoer Zeitungsverkäufer eingelaufen, welche Pennies und Nickels als so leicht bezeichnen, daß der Wind sie von den Straßenständen der Klagefährer fortweht, wo sie als Zahlung für gekaufte Zeitungen niedergelegt werden." Ergreifen wahrscheinlich die Flucht vor dem Geschwafel der anglo-amerikanischen Zeitungen, ein Beispiel, daß vielen Herren in Washington zur Nachahmung empfohlen sei.

Heute wie damals.

Die deutschamerikanischen Loyalitätsschweifwedler sind die geistigen Nachkommen der deutschen Loyalisten der Revolutionszeit. Deren Wahlspruch lautete ebenfalls: Our government, right or wrong. Die Revolution hat diese treuen Hundeseelen, deren lendenlahme Haltung teils durch angeborene Feigheit, teils durch Besorgtheit um das teure „Prappertie" bedingt war, aus dem Lande und aus der Weltgeschichte hinausgespieen.

(„Zeppelin").

Die städtische Flaggenkommission hat aus hunderten Entwürfen endlich eine Flagge als offizielles Emblem der Stadt Chicago ausgewählt. Wir sind weniger an dem Entwurfe als an den Erklärungen von dessen Einzelheiten interessirt. Danach symbolisiren die drei weißen Streifen die drei Stadtteile Chicagos, die zwei blauen Streifen den Chicagofluß und seine zwei Nebenzweige (3), und die zwei roten Sterne die wichtigen Ereignisse in der Geschichte Chicagos, die Feuersbrunst im Jahre 1871 und die Weltausstellung im Jahre 1893. Da noch hinreichend Platz für zahlreiche Sterne ist, schlagen wir die Hinzufügung von je einem Stern vor für folgende kaum minder wichtige Ereignisse: die Landung „Cap" Streeters gegenüber der Ritterburg von Frau Potter Palmer, den Sonntagsschluß der Gastwirtschaften und die Erwählung Thompsons zum Bürgermeister. Weitere Vorschläge erbeten!

Wahrscheinlich unten ab was oben fehlt.

Patriotische Frauen haben eine Propaganda eingeleitet, um mit Rücksicht auf den drohenden Krieg möglichst an den Kleidern zu sparen. Wir glaubten bisher, daß sie betreffs der Länge, richtiger der Kürze ihrer Kleiderröcke bereits die äußerste Grenze — der Sparsamkeit erreicht hätten!

„Charity commences at home."

Viele Damen sind bei Kränzchen oder Basaren wohl tätig, ob sie aber auch wohltätig sind, ist sehr fraglich.

Die Pariser müssen sich an allen Ecken und Enden einschränken; nach den Angaben eines Kostümlieferanten wiegt die Ausstattung einer Pariser Balletteuse nur noch siebenundsiebzig Gramm.

„He kept us out of war!" — Da fällt einem der schwäbische Geschichtsschreiber ein, der vom Herzog Karl sagte: „Er war ein guter und gerechter Fürst; leider wiesen seine Taten das Gegenteil auf."

(Zeppelin".)

Schweizer - bayerische Schnadahüpfeln.

Nach München bin i zog'n
Und a ins Hofbräuhaus.
Nüchtern bin i reinkommen,
Aber b'soffen heraus.

A rothlondes Madel
Und a Maaßkruagl Bier,
Wer dös alles hab'n kann,
Is a glückliches Tier.

Holderci, holdrio,
Holdrio, holdri,
Und wer net stramm mitsaaft,
Bleibt a kreuzdummes Vieh.

Wir hoben hier im Landl
A große Teuerungsnot:
Wird dös net bald besser,
Schlagen's d' Spekulante noch tot.

I bin nur a Schwizer,
A „Saubayer" nein,
Denn wär i a so aner
Müaßt vo Schweinfurt i sein.

Ein presbyterischer Geistlicher in New York fordert die Regierung auf, die Abhaltung der Lutherfeiern zu verbieten, weil Luther ein Deutscher war. Dem Manne sollte ein Denkmal gesetzt werden!

Leset die „Sonntagpost"

Kleine Kriegsnachrichten.

Dänische Inseln jetzt unser.

Washington, 31. März. Im Staatsamt erhielt der dänische Gesandte heute eine Zahlungsanweisung über $25,000,000, den Kaufpreis der dänischen Inseln in Westindien. Daraufhin wurden die Behörden auf jenen Inseln angewiesen, die dänische Flagge herabzuziehen und das Sternenbanner zu hissen.

Ruhe in Spanien.

Washington, 31. März. In Spanien herrschte gestern laut einer Kabeldepesche, welche der Botschafter Riano aus Madrid erhielt, völlige Ruhe. In Valladolid wurde eine Arbeiterversammlung von der Bürgerwehr aufgelöst.

In der Erregung.

Kansas City, 31. März. Weil man ihn einen Bleisoldat geschimpft hatte, hat der 19jährige Missourier Milizler Leslie McGrath gestern Abend den 21jährigen J. Presley Ergenbrecht erschossen und ist dann geflohen.

Bei der großen Wichtigkeit der Stadtratswahlen am Dienstag sollte kein stimmberechtigter Bürger — Mann oder Frau — verfäumen, abzustimmen. Das gilt besonders für das liberale Element. Je größer die am Dienstag abgegebene Stimmenzahl ist, um so schwerer wird es den Prohibitionisten werden, im nächsten Frühjahr einen Versuch zu machen, Chicago trocken zu legen. Stimmberechtigt sind alle registrirten Wähler. Die Stimmplätze sind von 6 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet. Arbeitnehmer haben das Recht, von ihren Arbeitgebern einen zweistündigen Urlaub am Wahltag zu verlangen, um ihrer Bürgerpflicht nachkommen zu können, müssen aber 24 Stunden vorher darum einkommen.

Kolloidchemie und Bodenkunde.

In einer Sitzung der Züricher Naturforschenden Gesellschaft sprach unlängst Prof. Dr. Georg Wiegner über die großen Fortschritte der Kolloidchemie, die so wichtige Ergebnisse für die Bodenkunde gezeitigt haben. Der Kolloidchemie ist es gelungen, eine Reihe schwieriger Bodenprobleme auf einige wenige große Gesichtspunkte zurückzuführen. Es handelte sich im großen ganzen um Mischungen von gröberer und feinerer Art. Je nach der Feinheit benennt man die Mischungen verschieden. Was man eine echte Lösung nennt, ist eine Mischung außerordentlich feiner Teilchen, Sand besteht aus sehr groben Teilen, dazwischen finden wir die Kolloide. Um einen Begriff von der Größe der Mischungsbestandteile zu geben, sei angeführt, daß nach internationaler Uebereinkunft ein Gemisch von Körnern von 2—0,2 Millimeter Durchmesser Grobsand genannt werden, darunter Feinsand, unter diesem Schluff, und was unter 0,2 Tausendtel Millimeter beträgt, Ton. Geht man in der Verfeinerung der Bestandteile noch weiter, so betragen die der zu besprechenden Kolloide zwischen 100 und einem Millionstel Millimeter, und erst was noch unter diesem liegt, sind echte Lösungen. Was nun der Kolloidchemiker über diese Körper herausfindet, kann auf die groben Böden übertragen werden und dadurch der Landwirtschaft in hohem Maße dienen. In der groben Verteilung befinden sich die Pflanzen wohl, eine zu feine Verteilung vermögen die Wurzeln nicht zu durchwachsen. Salze erhalten dem Boden eine günstige gröbere Struktur. Diese werden aber in oberen Schichten leichter ausgelaugt und in tieferen abgesetzt; dadurch wird aber die Struktur zu fein. Um wieder eine gute Mischung herbeizuführen, dient das Pflügen. Mehrwertige Elemente, z. B. das zweiwertige Kalzium, erzeugen eine gröbere Struktur als einwertige, darauf beruht die günstige Wirkung der Kalkdüngung. Die Kolloidchemie erklärt auch die schlimmen Wirkungen des „sauren Humus" und die Bildung des Ortsteins. Bringt man in eine Goldlösung Kalziumchlorid, so gibt es einen Niederschlag, gibt man vorher aber etwas Gelatine oder „sauren Humus" (beides Kolloide) bei, so tritt der Niederschlag nicht mehr ein. Die Gelatine schützt das Gold vor dem Ausfallen. Ebenso schützt der „saure Humus" das Aluminium, das Eisen und Silizium vor dem Ausfallen, sie bleiben in Lösung, werden daher ausgewaschen, und der Boden hat seine Nährkraft verloren. In der tieferen Bodenlage, wo der saure Humus nicht mehr wirkt, werden sie zusammen ausgefällt, alles verkittet sich zu dem undurchdringlichen Ortstein, der die Heideböden so schlecht macht, da Baumwurzeln diese Steinplatte nicht durchwachsen können. Aus den Ergebnissen der Kolloidchemie werden die Wirkungen der verschiedenen Böden, der Roterde, Braunerde, Schwarzerde, der Salzböden usw. klar.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin u. unsere Mutter und Großmutter

Johanna Nork

im Alter von 66 Jahren, 11 Monaten und 3 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 3. April, vom Trauerhause, 4428 So. Albany Ave., um 10:30 Vorm., nach der evang.-luth. Friedens-Kirche, von da mit Autos nach dem Bethania Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Emil Nork, Gatte. Hermann, Bruder. **Max Nork** und **Wilhelm Nork,** Söhne. **Emma Lies, Ida Schmidtke** und **Meta Otto,** Töchter. **Fred Lies, Edward Schmidtke** und **Charles Otto,** Schwiegersöhne. **Elizabeth Bruder, Mathilde Nork** und **Charlotte Nork,** Schwiegertöchter, nebst 22 Enkelkindern, Freunden und Bekannten.

falsonntag

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Schwager

Fred A. Voß

am 30. März 1917 im Alter von 61 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Montag, den 2. April, 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 5030 S. Marshfield Ave., mit Autos nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Voß, Gattin. **William** und **Otto Voß, Frau Emma Murtaugh,** Kinder. **Frau Ellie** und **Frau Hattie Voß** und **John Murtaugh,** Schwiegerkinder. **Frau Johanna Bergin, Frau Amelia Nix** und **Frau Anastina Froehlke,** Schwestern; nebst Schwägern und Enkelkindern.

Der Leichenzug wartet am Friedhof auf den Eisenbahnzug. falson

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere gute Mutter

Margaret Schumiski

im Alter von 54 Jahren am 29. März nach langem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 2. April, 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 2237 Southport Ave., nach der St. Theresa-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Constantine Schumiski, Gatte. **Joseph** und **Anna,** Kinder. **Joseph Hillebrand,** Vater. **Frau Katherina Ginter, Frau Anna Hermann, Frau Elisabeth Federer.** dofrfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und meine liebe Schwester

Wilhelmine Stellmann, geb. Kade.

nach kurzem Leiden am 27. März 1917 selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Sonntag den 1. April, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause in Orchard Place, Ill., nach der St. Johannes-Kirche, nahe Pensenville. Beerdigung daselbst. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emma, John, Willie, Louise, Charles, Fred, Frieda, Minnie, Kinder. Frau Daub, Schwester, nebst Anverwandten. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Großmutter

Margaret Hahn,

Gattin des verstorb. Henry Hahn, im Alter von 66 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Montag, den 2. April, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3818 N. Drake Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

August Hahn, Sohn. **Christ Beissner,** Bruder. **Minnie** und **Gertrude Hahn,** Schwiegertöchter. **Margaret, Bernardine** und **Gertrude,** Enkelkinder.

Todesanzeige.

Den Beamten und Schwestern zur Nachricht, daß Schwester

Wilhelmina Harsit

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. April, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 2033 Kimball Ave., mit Automobilen nach dem Eden-Friedhof. — Die betreffenden Beamten versammeln sich um 1 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Louise Baldermann, Präsidentin.
Caroline Mielke, Prot. Sekretärin.
2804 Elston Ave.

Todesanzeige.

Koerner Lage Nr. 54, Order of Mutual Prot.

Den Beamten und Mitgliedern hiermit die traurige Nachricht, daß Bruder

Henry Hartig

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. April, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 3903 N. Kostner Ave., nach dem St. Josephs-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich punkt 9 Uhr 30 Min. Vorm. in der Logenhalle, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

August Eberhardt, Präsident.
Wm. Jansen, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Augusta Abbott-Wafferman, geb. Klees,

geboren am 10. März 1845, am 30. März 1917 gestorben ist. Beerdigung am Montag, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2633 S. California Ave., nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Wafferman, Gatte. **Lena, John, Sophie, Edward, Fred, Julius, Ricka** und **Hannah,** Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Dorothy Mary Knippel

im Alter von 6 Jahren am Freitag, den 30. März, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung, privat, findet statt am Sonntag, den 1. April, Morgens, nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten

John und **Mary Knippel,** geb. Senne, Eltern. **Alois** und **Margarete,** Geschwister. **Franziska Senne** und **John** und **Barbara Knippel,** Großeltern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter und Großmutter

Friederike Lichtenberg, geb. Lahl,

am 29. März im Alter von 63 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. April, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 3260 Le Moyne Str., nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

Wm. Lichtenberg, Gatte. **Otto Jacobis,** Sohn. **Martha Jacobis,** Schwiegertochter, nebst Enkelkindern. frfa

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Liebling

Walter Rosenthal

im zarten Alter von 8 Monaten und 23 Tagen am 30. März nach kurzem, schwerem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. April, Nachm. 2:30 Uhr, vom Hause seiner Großmutter, 2815 Bareh Ave., nach dem Montrose-Gottesacker. Um stille Teilnahme bittet die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Caroline Fahlbusch, Großmutter, und Familie.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Gertrude Felsenthal,

Witwe von Herman Felsenthal, am 31. März im Alter von 81 Jahren in der Wohnung ihrer Tochter, Mathilda F. Aronson, verschieden ist. Beerdigung am Montag, den 2. April, 9:30 Vorm., von Furths Kapelle, 35. Str. und Grand Blvd., mit Auto nach Rosehill. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Eli B. und Herbert S. Felsenthal, Judith F. Kline, Flora F. Newhouse, Hannah F. Leiser, Rose F. Neustadt und Mathilda F. Aronson.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Großmutter u. Schwiegermutter

Wilhelmine Harsit

am 28. März im Alter von 62 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 1. April, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2033 N. Kimball Ave., mit Autos nach dem Eden-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Frederick Harsit, Gatte. **Fred, Charles, William, Lena** und **Frieda,** Kinder, nebst Schwiegerkindern und Enkeln. frfa

Todesanzeige.

Plattdeutsche Gilde Uhland Nr. 17.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Fred A. Voß

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 2. April 1917, 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 5030 S. Marshfield Ave., nach dem Mount Greenwood-Friedhof. — Die Beamten sind ersucht, dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen, Spezialversammlung heute Abend.

Jacob Semmelhack, Meister.
Jacob Grage, Schreiber.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

George Keller

am Donnerstag, den 29. März, im Alter von 32 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. April, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2707 23. Place, nach dem Lal Rhae-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Theresia Keller, Gattin. **George, Irvin, Raimund, Alvina,** Kinder. **Ferdinand** und **Amelina Keller,** Eltern. **William** und **Edward Keller,** Brüder. **Clara Keller, Frau Quetschke, Frau Schech, Frau Schmidt,** Schwestern. **Mathew** und **Maria Strnad,** Schwägerleute. **Adolph, Edward** und **Fred,** Schwäger. **Frau Rose Bogert** und **Mary Bortins,** Schwägerinnen. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser guter Vater

Anthony Krauch

im Alter von 50 Jahren nach kurzem Leiden selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. April, um 2:30 Nachm., vom Trauerhause, 1749 Roscoe Str., mit Autos nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emily Krauch, geb. Scheitle, Gattin. **Helen** und **Irene,** Kinder. **Henry** und **Helen Krauch,** Eltern. **Maria Scheitle,** Schwiegermutter, nebst Verwandten und Bekannten. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Schwiegervater

Frank Erler

im Alter von 55 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Montag, den 2. April, um 2:30 Nachm., vom Trauerhause, 1223 S. 54. Court, Cicero, Ill., mit Autos nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Johanna Erler, geb. Troike, Gattin. **Lizzie, Frank** und **Magdalena,** Kinder. **Paul Busse** und **Frau Eleanor Erler,** Schwiegerkinder.

Um Sitze bitte Cicero 2543 aufzurufen. falon

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Bruder

John A. Feil,

Bruder der verstorb. Elisabeth Heinen, entschlafen ist. Beerdigung am Montag, den 2. April, 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 4076 S. Fifth Ave., nach der St. Georges-Kirche, wo Seelmesse zelebriert wird, von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Rose Feil, geb. Werner, Gattin. **Anna, John, Andrew, Katherine, Rose** und **Alberta,** Kinder. **John, Andrew, Peter, Leo** und **Mary Feil,** Brüder.

Mitglied des St. Nicholas Cl. Nr. 20, C. C. F. Ossian, Iowa. Zeitungen bitte zu kopieren.

Todesanzeige.

Chicago Bäcker-Unterstützungsverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Mitglied

Frank Ehlers

am 30. März gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 2. April, um 2:30 Nachm., vom Trauerhause, 1223 56. Court, nach dem Waldheim-Friedhof.

Hugo Pfeuffer, Präsident.
August Himmelreicher, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau und unsere gute Mutter

Josephine Jung

im Alter von 40 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. April, um 1 Uhr Nachm., von Zubers Lebensfarbe, 2038 Lincoln Ave., nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Johann Jung, Gatte. **Johanna, John** und **Walter Jung,** Kinder; nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Wallenstein Review 124, W. B. A. of the M.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Friederike Lichtenberg

am 29. März gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 1. April, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3260 Le Moyne Str. nach Concordia.

L. Baldermann, Cons.
F. Thomsen, R. K.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte

Anton Slowik

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. April, 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 2033 Kimball Ave., nach dem Eden-Friedhof. — Mitglied der Herder Loge Nr. 669, A. F. & A. M. — Um stilles Beileid bitten:

Caroline Kammerer, geb. Ewert. **Frank Kamm

John Krumm
DEPARTMENT STORE 1509-1519 FULLERTON AVE.

Bargains für Montag
2. April 1917

Extra Amoskeag Schürzen-Gingham, 11c wert, Yard... 9½c
Indigoblaue Prints (Shorts) 8c wert, Yard zu 5½c
„Home Spun" Handtuchzeug, gebleicht und ungebleicht — 15c wert, spez., Yard 12½c
39zölliges ungebleichtes Sheeting — (Fabrik-Enden), reg. 10c wert, die Yard zu 8¾c
Gingham Kinderkleider, 39c wert, speziell 25c
Percale Kimono-Schürzen f. Damen, nur hell, 59c wert, 37c
Weiße Canvasschuhe für Kinder — Spring Absätze, Größen 3 bis 8, reg. 85c, zu 69c
Graue und Khaki Arbeitshemden für Männer, Größen 14 bis 15½ — speziell zu 45c
Männer-Arbeitshosen, Gr. 34—42, spez., Paar, $1.45

Hausausstattungs-Spezialitäten.
Extra starke Wäschekörbe, 55c wert, speziell zu 45c
Solide Back Scheuerbürsten — 10c wert, zu 6c
Wäscheklammern, die besten, 50 f. 5c
Große Stall-Laternen, reg. 55c, 39c

Bargains auf dem 2. Floor.
Größe 22 bei 54 Sammet Rugs, reg. 2.25 wt., zu.. $1.29

Grocery-Spezialitäten.
Holländische Häringe, Faß.....79c
Monarch Pork and Beans, 15c Büchse für nur 13c
Crispo Soda Crackers, 3 Packete, 10c
Crispo Soda Crackers, 3 Packete, 10c
Jelly, 15c Gläser, extra zu 9c
Reine Frucht-Präserven, 30c wt., 21c
Kaffee, hochfeiner Blend, Pfd.... 21c
Reino, macht Waschen leicht, zwei reg. 10c Packete für ... 15c
Lighthouse Seife, 5 Stücke 19c
Lighthouse Powder, 20c Packet, f. 16c
Lighthouse Cleaner, zwei reg. 5c Büchsen für nur 7c

30jähriges Stiftungsfest und Ball
veranstaltet von der
Fortschritt-Loge Nr. 41,
Orden Mutual Protection,
in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., nahe Hochbahnstation, am Samstag Abend, den 7. April 1917. Tickets 25c, an der Kasse 50c.
m24.31

Hohenzollern Loge Nr. 7
P. C. A. of C.
Drittes Stiftungs-Fest
am Samstag, den 31. März, in Gounts Halle, 1500 Sedgwick Str., Ecke Blackhawk. — Eintritt 25c die Person. — Anfang 7:30 Abends.

Sechstes Stiftungs-Fest
und Wettbewerb um eine Maitrone, veranstaltet vom
Lessing Frauen-Verein
in der Imperial Halle, 1710 Cornelia Ave., am Samstag, den 5. Mai 1917. — Tickets 25c. Anfang 7 Uhr Abends.

Wurz'n Sepps
Originale baierische Wirtschaft.
718—717 NORTH AVENUE.
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag
KONZERT
Münchner Küche.
Sonntags von 4 Uhr an 10 Cents Eintritt. Imp. Anquitoitl zu verkaufen beim Fund. fbZlamobo*

Zur Blauen Donau
743 West North Ave
Samstag Abend, Sonntag Nachmitt. u. Abend:
KONZERT!
der beliebten Jodler und Singspiel-Truppe
D'Ammertaler
Während der Woche jeden Abend Zitherkonzert. fb24famt*

Siemsen's Palmgarten
814—818 West North Ave., zwischen Clybourn Ave. und N. Halsted Str.
Offen am Sonntag
KONZERT
wie immer, jeden Abend und Sonntag Nachmittags und Abends.
fsp5fa*

Wm. Radtke's
Deutsches Restaurant.
Wein- u. Bierausschank
810—818 Desplaines Ave., Forest Park, Ill.
Tel.: Forest Park 710.
21otto*

August Torpe Sons
Safety Deposit Co.
inkorporirt unter den Gesetzen von Illinois.
820 West North Ave., Chicago.
Sicherheitsgewölbe täglich offen von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends, Samstag von 7 Uhr bis 9 Uhr Abends.
Grundeigentum Anleihe und Versicherungs-Geschäft. — Etablirt 1882.
m13dsofadt3mo

Freie religiöse Vorträge
— der —
Internationalen Vereinigung Ernster Bibelforscher
werden jeden Sonntag Nachm. 3 Uhr in der Reimark Halle, 5252 S. Ashland Ave., in deutscher Sprache abgehalten.

Thema für Sonntag, den 1. April:
Was ist die Bedeutung des heiligen Abendmahls?

Thema für Sonntag, den 8. April:
Werden die Toten auferstehen, und mit welchen Leibern werden sie hervor kommen?

Thema für Sonntag, den 22. April.
Der Same Abrahams.

Jedermann ist zu diesen reichhaltigen Vorträgen freundlich eingeladen. Keine Kollekte wird erhoben. Eintritt frei. fa5o

Siemsens Palmgarten.

„Wer Vieles bringt, wird Manchem etwas bringen", scheint Herr Siemsen zu denken, denn nur so kann man die großen Anstrengungen, immer neue Abwechslung zu bieten, sich erklären. In diesen besonders schweren Zeiten ist es auch eine dringende Notwendigkeit, solche Unterhaltung zu finden. Tiroler Sänger, Komiker, Soubretten, Spielduettisten bieten jedem Geschmack etwas, und neben den Einzelleistungen der verschiedenen Artisten sorgt die Bühnenleitung mit Zuhilfenahme der verschiedenen Spezialisten, daß auch noch hübsche Theaterstücke zur Aufführung kommen. Morgen Abend um 7 Uhr gibt es als ganz besondere Attraktion die einaktige Posse „Die verfolgte Unschuld". Einen großen Zeitag bedeutet der nächste Dienstag im Palmgarten, an welchem Herr Siemsen sein zehnjähriges Jubiläum feiert und wozu Bühnenleiter Jean Wormser ein ganz besonderes Programm unter Studium hat.

Brahms' Requiem.

Es wird am 15. April im Erholung-Singverein-Konzert aufgeführt.

Am Sonntag, dem 15. April, findet im Auditorium das große Konzert statt, welches die beiden rühmlichst bekannten Vereine „Gesellschaft Erholung" und „Chicago Singverein" zum Zwecke der Wohltätigkeit veranstalten. Der Chicago Singverein probt seit Monaten unter der Leitung seines verdienstvollen Chormeisters, Herrn Wilhelm Böppler, an der herrlichen Schöpfung von Johannes Brahms, dem „Requiem". Dies wunderbare Werk, welches als eines der bedeutendsten der ganzen Musikliteratur anerkannt ist, wurde von Brahms zum Andenken an die Gefallenen des 66'er Feldzuges und an seine von ihm unendlich geliebte Mutter komponirt. Die Chöre und der Trauermarsch sind von solch reiner idealen Schönheit, von solch großem, tiefen Empfinden und Gefühl durchströmt, daß der Eindruck, den sie auf den Musiksinn des Hörers machen, ein erhebend weiheboller zu nennen ist.

Den Singverein werden in dem Konzert hervorragende Solisten, sowie ein Orchester von 60 Künstlern unterstützen; die Namen der Solisten sind: Mabel Corlew Smith, Sopran; Louis Kreidler (Mitglied der Chicago Grand Opera Co.), Bariton, und Wilhelm Middelschulte, Orgel.

Deutscher Kriegerverein.

Der Deutsche Kriegerverein von Chicago hält am morgigen Sonntag, 2 Uhr Nachmittags beginnend, in der oberen Nordseite Turnhalle, Nr. 820 N. Clark Str., seine vierteljährliche Agitationsversammlung ab. Der Verein nahm im letzten Jahre achtzig neue Mitglieder auf, darunter Veteranen von '64—'66 und '70—'71. Der Verein hat keine Altersgrenze gezogen, er will jedem, bei dem das Gefühl der Kameradschaft durch die Heldentaten unserer Brüder erweckt wurde, Gelegenheit geben, sich dem ältesten Kriegerverein der Ver. Staaten anzuschließen. Jeder gediente Soldat des Heeres und der Marine ist ersucht, mit Militärpapieren versehen, sich zur Aufnahme zu melden. Aufnahme ist frei, einschließlich ärztlicher Untersuchung; jedoch müssen die Beiträge für ein Vierteljahr im Voraus bezahlt werden. Weitere Auskunft erteilt Fred Klinkert, 815 Wrightwood Ave.

Erreichte ihren Zweck.

Seit dem vor zwei Jahren erfolgten Tode ihres Gatten war Frau Mary Murphy, Nr. 452 Fullerton Ave., schwermütig. Vorigen Mittwoch mußte sie gewaltsam verhindert werden, sich von der hohen Brücke in die Lagune des Lincoln Parks zu stürzen. Am nächsten Tage ertränkte sie sich am Fuße des Diversey Boulevard im See. Gestern wurde die Leiche geborgen.

Frau Murphy hinterläßt einen Sohn, Eugene, der als Bücherrevisor in Diensten der St. Paulbahn steht.

W. Radtkes Wirtschaft.

W. Radtkes deutsche Gastwirtschaft, 810—818 Desplaines Ave., liefert aus Küche und Keller das Beste. Die neue Hindenburghalle bewährt große Anziehungskraft, zumal auch an Unterhaltung Gediegenes geboten wird. Am Nachmittag findet Konzert und Auftreten von Sängerinnen statt, am Abend große Vorstellung und Ball. Herr Radtke ist bemüht, sein Lokal zu einem wirklichen Familienlokal zu machen, und scheut zu diesem Zweck weder Mühe noch Kosten.

Bei der großen Wichtigkeit der Stadtratswahlen am Dienstag sollte kein stimmberechtigter Bürger — Mann oder Frau — versäumen, abzustimmen. Das gilt besonders für das liberale Element. Je größer die am Dienstag abgegebene Stimmenzahl ist, um so schwerer wird es den Prohibitionisten werden, im nächsten Frühjahr einen Versuch zu machen, Chicago trocken zu legen. Stimmberechtigt sind alle registrirten Wähler. Die Stimmplätze sind von 6 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet. Arbeitnehmer haben das Recht, von ihren Arbeitgebern einen zweistündigen Urlaub am Wahltag zu verlangen, um ihrer Bürgerpflicht nachkommen zu können, müssen aber 24 Stunden vorher darum einkommen.

Thompsons Warnruf.

Patriotische Bewegung sollte nicht zu „hysterischen Forderungen" führen.

Vor allem keine Uebereilung.

Der heutige Tag offiziell als Flaggentag festgesetzt. — Die heute Abend im Auditorium stattfindende Massenversammlung. — Die Werbetrommel.

Bürgermeister William Hale Thompson hat an die Chicagoer Bevölkerung einen offiziellen Aufruf erlassen, in welchem er sie vor allen „hysterischen Forderungen" warnt, welche die Vereinigten Staaten in den Krieg hineinziehen könnten. Dieser Aufruf ist von um so größerer Bedeutung, als heute Abend im Auditorium bekanntlich eine „patriotische" Massenversammlung stattfinden soll, welche der allgemeinen Ansicht nach von Befürwortern des Krieges einberufen wurde. Er setzt den heutigen Tag als Flaggentag fest, und erklärt, daß der Chicagoer Bevölkerung Gelegenheit gegeben werden soll, ihrer Liebe zu ihrem Lande und ihrer Flagge, sowie auch ihrem Verlangen nach ausreichender nationaler Schlagfertigkeit Ausdruck zu geben.

Die Proklamation lautet in ihren Hauptpunkten wie folgt:

„Anläßlich dieses Flaggentages müssen wir uns der Tatsache bewußt sein, daß die amerikanische Nation vor einer Krise steht, deren Ausgang für unsere Zukunft von der allergrößten Bedeutung sein wird. Es unterliegt nicht dem geringsten Zweifel, daß wir allezeit in der Lage sein müssen, einen in unser Land eindringenden Feind daraus zu vertreiben, und auf solche Möglichkeiten sollten wir immer vollkommen vorbereitet sein; wir müssen uns aber sorgfältig vor jedem Versuche hüten, diese löbliche patriotische Bewegung in die hysterische Forderung verwandeln zu lassen, daß wir den Pfad des Friedens verlassen und uns dem Kriege zuwenden.

„Eine furchtbare Verantwortung wird auf den Schultern Derjenigen ruhen, welche die Blüte der amerikanischen jungen Männer auf die europäischen Schlachtfelder schicken, wie die Schafe auf die Schlachtbank. Angesichts dieser Krise laßt uns unsere Gebete zu dem Gotte der Nationen emporsenden, damit er den Kongreß bei seinen Beratungen richtig leite, und laßt uns nichts in Uebereilung tun, damit wir es später nicht bitter zu bereuen haben."

Die heutige Kundgebung.

Die Vorbereitungen zu der heute Abend im Auditorium stattfindenden Massenversammlung, durch welche die Veranstalter zeigen wollen, daß die ganze Chicagoer Bevölkerung mit allen von der Bundesregierung zur Verteidigung des Landes zu treffenden Maßregeln einverstanden ist, sind beendet. Den Vorsitz bei dieser Kundgebung, durch welche das Publikum auch veranlaßt werden soll, sich zu einem etwanigen Kriege bereit zu machen, wird, wie bereits berichtet, der frühere Kriegsminister Jacob M. Dickinson führen, während als Redner der Gouverneur von Illinois, Frank O. Lowden, Richter John P. McGoorty und Dr. Frank W. Gunsaulus auf dem Programm verzeichnet stehen.

Die von der Versammlung zu fassenden Beschlüsse, die gestern von einem damit beauftragten Ausschusse ausgearbeitet wurden, werden ihr von Dr. Harry Pratt Judson von der Chicagoer Universität vorgelegt werden.

Um im Publikum Stimmung für die Versammlung zu machen, durchzogen heute von 10 Uhr Vormittags an verschiedene Musikkapellen die Stadt und spielten patriotische Weisen, ferner wurden sowohl von einem Bataillon des 1. Illinoiser Infanterie-Regiments wie von etwa 300 Mitgliedern des 1. Kavallerie-Regiments, von Veteranen des spanisch-amerikanischen Krieges, von den Zöglingen der Flottenschule in North Chicago und einer Abteilung der Jugendwehr im Geschäftsteile der Stadt Paraden veranstaltet.

Heute Abend, vor Beginn der Versammlung, wird die Kapelle der Flottenschule vor dem Auditorium eine Reihe von patriotischen Weisen erklingen lassen, um sich sodann nach dem Grant Park zu begeben, wo ein großes Konzert stattfinden soll. Reden werden dort nicht gehalten werden.

Trommeln eifrig weiter.

Natürlich wird in Verbindung mit dieser Kundgebung auch die Werbetrommel gar eifrig gerührt. Es durchfahren eine Reihe von Kraftwagen, auf welchen sich Soldaten, Hornisten und auch hübsche, junge Mädchen befinden, die Stadt und versuchen eine möglichst große Anzahl von jungen Leuten zum Eintritt in das Heer, beziehungsweise die Flotte, zu veranlassen.

In einer gestern in dem Büro eines bekannten Börsenmaklers abgehaltenen Konferenz hat sich eine Reihe von Geschäftsleuten bereit erklärt, im Falle eines Krieges auf eigene Kosten ein ganzes Regiment auszurüsten und ins Feld zu stellen.

Das 1. Illinoiser Milizregiment wird nächsten Dienstag in den Bundesdienst übertreten. Nur etwa 15 Prozent der Mannschaften weigern sich noch, den betreffenden Eid abzulegen, und es fragt sich nun, was mit ihnen geschehen soll. Aus Washington kommt die Nachricht, daß man sie ohne Weiteres ausstoßen wird; dieses wird aber von Oberst Sanborn entschieden in Abrede gestellt.

Gehen nach Washington.

Bekanntlich werden in der Bundeshauptstadt für Montag eine Reihe von großen Kundgebungen geplant, durch welche den Vertretern des Volkes gezeigt werden soll, daß dieses, allen gegenteiligen Behauptungen zuwider, von einem Kriege nichts wissen will. Aus allen Teilen des Landes werden die Befürworter des Friedens dort zusammenströmen. Natürlich wird auch Chicago gut unter ihnen vertreten sein, und zwar erstens durch eine starke Delegation der Women's Peace Society und zweitens durch eine Reihe von Deutschamerikanern, welche nochmals alles in ihrer Macht Stehende tun werden, um die Kriegserklärung zu verhindern. Es sind die Herren Ferd. Walther, Julius Goldzier, Rudolf Seifert, Emanuel Gall, Ernst Kiehl, Jakob Willey und S. H. Jacobsen sowie Frau Buehl, welche sich der Aufgabe unterziehen werden. Etwa vier oder fünf Herren aus La Salle, unter Führung von Gust. Carus, werden sich ihnen anschließen. Sie treten morgen Vormittag 10:30 in einem Sonderwagen der Baltimore & Ohio Bahn die Fahrt nach Washington an, um am Montag dort vor einer von sämmtlichen Kongreßabgeordneten des Staates Illinois abzuhaltenden Konferenz, welche Abgeordneter Mason einberief, auf das Nachdrücklichste darauf hinzuweisen, daß Illinois den Frieden gewahrt sehen möchte.

Der heilige Bürokratius.

Obdachlos gewordene Kranke mußte drei Stunden auf Ambulanz warten.

Im Keller unter der unter Quarantäne stehenden Wohnung von Henry Lunchus, Nr. 4109 N. Oakley Ave., brach gestern Abend Feuer aus. Von fünf Seiten aus der Nachbarschaft wurde die Feuerwehr alarmirt. Sie war pünktlich zur Stelle. Die 17jährige Edith Lunchus, die auf Scharlach darniederlag, wurde ins Freie getragen. Ihre Mutter und die fünf Geschwister flüchteten auf den Hof hinaus. Die Flammen teilten sich dem angrenzenden Hause Nr. 4107 Oakley Ave. mit und nötigten die Familien Rhode und Stauner zur Flucht. Das Feuer wurde bald gelöscht. Kaum hatte aber die Löschmannschaft ihre Quartiere erreicht, als die Flammen aufs Neue ausbrachen. Inzwischen war die Polizei ersucht worden, die Kranke fortzuschaffen. Da nun aber die Polizei keinen Kranken befördern darf, der an einer ansteckenden Krankheit leidet, mußten das Gesundheitsamt und das Hospital für ansteckende Krankheiten benachrichtigt werden, und ehe des letzteren Ambulanz eintraf, vergingen drei Stunden. Jetzt befinden sich Edith, ihre Mutter und Geschwister im Hospital.

Die Entstehungsursache des Brandes, der mehrere hundert Dollar Schaden anrichtete, konnte bisher nicht ermittelt werden.

Kann Schießen nicht vertragen.

Aber mit anderer Leute Frauen spazieren gehen kann Angelo Gambrea.

Der 49jährige Angelo Gambria, Nr. 615 S. Roben Straße, ging heute Morgen mit der 27jährigen Frau Rose Milli die Madison Str. entlang und hatte gerade die Clinton Straße erreicht, als der Gatte der Frau, Amatore Muilli, Nr. 1652 Washington Blvd., aus einem Torwege hervorsprang und eine Anzahl Schüsse auf das Paar abgab, die aber glücklicher Weise alle fehl gingen. Angelo fiel vor Schreck zu Boden und vermochte sich eine ganze Weile nicht zu erheben, hat aber sonst keinen Schaden genommen. Der Schießbold wollte sich davonmachen, wurde aber von einem Straßengänger aufgehalten und mit einer so gewaltigen Ohrfeige bedacht, daß ihm das Nasenbein gebrochen wurde und seine linke Gesichtshälfte wie ein Ballon aufschwoll. Gleich darauf waren auch die Polizisten Burke und Bywater von der Wache an der Desplaines Straße zur Stelle, die den Burschen entwaffneten. Alle drei wurden zur Wache gebracht, wo Amatore weinend berichtete, daß seine bessere Hälfte sich schon seit geraumer Zeit mit Angelo und anderen Männern abgegeben und ihren Haushalt vernachlässigt habe.

Beim Wurz'nsepp.

Mit der heute beginnenden Woche nehmen der Tenorist Heinrich Riehl und der Wiener Humorist Pusl Patzner, die so lange und erfolgreich für die Unterhaltung des Publikums beim Wurz'nsepp, 715 W. North Ave., gesorgt haben, Abschied, und sie hätten es verdient, daß namentlich heute Abend und morgen Nachmittag und Abend das Publikum seine dankbare Anerkennung durch recht zahlreichen Besuch ausdrückt. Am kommenden Samstag werden sie abgelöst durch drei der beliebtesten Mitglieder des verflossenen deutschen Theater-Ensemble des Busch Tempel, nämlich die hervorragenden Komiker Kurt Goriz, die Sängerin Frl. Gansberg und den Tenoristen H. Hoffmann, die ein gänzlich neues und sehr anziehendes Repertoire für ihr Gastspiel beim Wurz'nsepp aufgestellt haben. Der Eintritt zu dem heutigen Konzert ist, wie stets an Wochentagen frei, morgen Nachmittag und Abend kostet er 10 Cents.

— Präsident Wilson hat heute das Zivildienstsystem auf die Postmeister ersten, zweiten und dritten Ranges ausgedehnt.

(Für die „Abendpost".)

Auf dem Geflügelhof.

Praktische Winke für den Geflügelhalter in Stadt und Land.

Entzündung des Kropfes.

Verstopfung und Entzündung des Kropfes. — Die Ursachen. — Die Krankheitserscheinungen. — Die Behandlung.

Verstopfung und nachfolgende Entzündung des Kropfes entstehen in vielen Fällen dadurch, daß die Hühner infolge ihrer Gefräßigkeit große Mengen trockener Getreidekörner, z. B. Mais, Erbsen, Bohnen, aber auch Kleinkörnergetreide, oder auch unverdauliche Stoffe aufgenommen haben, die im Kropfe anschwellen und Gärungen veranlassen. In anderen Fällen kommt es vor, daß Haare, Federn, Knochensplitter, Eierschalen oder Steinchen die unteren Partien des Schlundes verstopfen.

Die Krankheitserscheinungen.

Ist der Schlund verstopft, dann läßt die Freßlust nach und die Tiere bleiben ruhig, mit gesträubtem Gefieder, an einem Platze sitzen. In hochgradigen, ernsten Fällen ist die Atmung beschleunigt. Aus dem Schnäbel und den Nasenlöchern fließt meist eine mißfarbige, sehr übelriechende Flüssigkeit ab. Drückt man auf den stark ausgedehnten, harten Kropf, dann äußern die Tiere lebhaftes Schmerzgefühl.

Behandlung.

Tritt Hilfe sehr spät ein, und ist die Krankheit vorgeschritten, dann gehen die Tiere häufig an Schwäche und Zerfall der Kräfte zugrunde. Wird aber das Leiden rechtzeitig schon im Beginn der Krankheit festgestellt, dann kann man sehr oft noch Hilfe bringen und die Tiere retten. Zu diesem Zwecke fängt man das kropfkranke Tier und knetet den Kropf vorsichtig, bis er etwas weich geworden ist. Man suche aber zuerst festzustellen, ob keine spitzen Gegenstände in dem Kropf stecken und ihn durchbohren. Den Inhalt des Kropfes streiche man in der Richtung gegen den Schnabel hin. In leichten Fällen genügt einfaches Kneten bei absoluter Diät, um den Kropf zur Entleerung zu bringen. Am besten bringt man die Tiere zwei Tage lang in einem Verschlag unter und gibt ihnen am ersten Tage nichts als reines Wasser nach dem Kneten. Ist nach 24 Stunden der Kropf nicht leer geworden, dann knetet man ihn wiederholt. Auch kann man mit einem reinen Messer in den Kropf einen Schnitt machen und nach Entleerung mit einem Seidenfaden denselben wieder zunähen. Die Heilung geht sehr schnell vor sich. Die Kur wird wesentlich unterstützt, wenn man den Tieren einige Male täglich einen Kaffeelöffel voll Salzsäure (1 Gewichtsteil reine Salzsäure auf 100 Gewichtsteile Wasser) durch den geöffneten Schnabel einflößt.

F. F. Matenaers.

Der Motor versagte.

Eine Anzahl Personen bei Zusammenstoß auf der Hochbahn schwer verletzt.

Mehr als ein Dutzend Personen wurde gestern Abend verletzt, als ein Zug der Aurora-Elgin-Landbahn an der Racine Ave.-Haltestelle in einen Hochbahnzug der Humboldt Park-Linie hineinrannte. Unglücklicherweise trug sich der Unfall noch zu einer Zeit zu, als die Züge mit heimwärtsfahrenden Männern und Frauen dicht besetzt waren. Der Humboldt Park-Zug wurde aus irgend einem Grunde an der Haltestelle einen Augenblick länger aufgehalten, als gerade der Vorstadtzug angefahren kam, der dann in den letzten Wagen des haltenden Zuges hineinrannte, wobei die Wagen durch die Gewalt des Zusammenstoßes von den Schienen geschleudert wurden. Verletzt wurden folgende Personen:

Frl. Martha Ott, 18 Jahre alt, Nr. 2846 Woodward Ave.; beide Beine zermalmt.

Frl. Anna Cheffs, 19 Jahre alt, Nr. 2012 Superior Str.; Beinbruch und Verletzungen am Rücken.

Frl. Elsie Zech, 18 Jahre alt, Nr. 1710 N. Rockwell Str.; Quetschungen und innerlich Verletzungen.

Frl. Rose Graff, Nr. 1541 N. Springfield Ave.; schwere Schädelverletzungen.

William Fossum, der Schaffner, Nr. 4234 Kammerling Ave.; Schnittwunden am Kopf und Gesicht.

Frl. Della Russa, Nr. 1527 West Adams Str.; Verletzungen an den Armen und Beinen.

Warren J. Powers, Nr. 4117 W. Washington Blvd.; Beinbruch und andere Verletzungen.

Unter den leichter Verletzten befinden sich M. Slutzky, Nr. 1236 Nord Oakley Ave., und Frank Hirt, in Elmhurst wohnhaft, eine Anzahl andere Verletzte begab sich fort, ehe ihre Namen festgestellt werden konnten. Die Schwerverletzten befanden sich im letzten Wagen, als der Zusammenstoß eintrat. Der Motorführer des Humboldt Park-Zuges hatte gerade seinen Platz im hinteren Wagen eingenommen, da der Motor im ersten Wagen versagte, und war im Begriff, den Zug in Bewegung zu setzen, als sich das Unglück ereignete.

Leset die „Sonntagpost"

Spezialitäten in Oster-Bargains
Doppelte S. H. Stamps bis Mittag.

Post- und Telephon-Bestellungen prompt ausgeführt.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. Zwei Läden LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Baby-Binden
Zu beid. Läd. Gerippte Baby-Bands, reg. 15c Qualität, speziell Montag zu nur ... 10c

Gerade nur für Montag
Riesiger Oster-Verkauf von
COATS

Suits und Kleider
In beiden Läden.
Dies ist ein Ostern-Anzüge-Verkauf, der die Aufmerksamkeit von Tausenden erwecken sollte. Wert bis $29.00. Neue Facons, alle Moden, alle Gr. und Farben; speziell **13.75**
Von 9 Vorm. bis 1 Nachm.

1000 Seide- und Serge-Kleider, 1000 Seide und Serge Skirts—3000 Kinder Coats—speziell in diesem Verkauf am Montag Eure Auswahl zu nur..... **5.00**

Long Cloth
Weiße Longcloth Reste, 36zöllig — feine weiche Sorte, frei von Dressing; 15c wert, speziell in beiden Läden, die Yard zu nur 8½c

Kleider-Percale
Dreß Percales — 36 Zoll breit — feiner weicher Finish, große Auswahl von Mustern, beste 18c Sorte, in beiden Läden, Yd.. 12½c

Outing Flanell
Echter Amoskeag rauch Outing Flanell, große Auswahl von Streifen oder Checks, schwere Ware, in beiden Läden, Yard zu.... 10½c

Tissue Gingham
Loreine Tissue Gingham, feiner Sheer Finish, in Streifen, Checks od. einfach, Fabrikfängen, volle Stücke, 25c Sorte, beide Läd., Yd.. 12½c

Männer-Hemden
Männer-Arbeitshemden, in fortirten Farben, regulär für 75c verkauft — spez. für Montag, in beiden Läden, zu nur 50c

Männer-Hemden
Negligee Männerhemden, aus hochfeinem Shirting gemacht, zurückschlagende Manschetten, reg. $1.00 und $1.25; in beiden Läden, 85c

Union Suits
Gerippte Männer Union Suits, kurze Aermel, Ankle Länge — regulär für 75c verkauft; spez. Montag, tag in beiden Läden zu 49c

Leibchen für Damen
Geformte Damenleibchen, niedriger Hals, Wing oder kurze Aermel, reg. für 39c verkauft, speziell Montag in beiden Läden zu 25c

Spitzen-Gardinen
Feine fort. Bartie weiße Brussels Muster, feine Nottingham Spitzengardinen, $2.50 bis $2.95 wert, in beiden Läden, Paar zu.... 1.89

Rope Portieren
Schwere Chenille Rope Portieren, f. große Doppeltüren, einfache oder gemischte Farben, reg. $2.95 wert, Montag, beide Läden, 1.98

Rag Rugs
18x36 Zoll große schwere gemischte Rag Rugs, starker baumwoll. Warp—reg. 39c wert, speziell in beiden Läden Montag zu.... 27c

Gebleichter Muslin
Gebleichter Muslin — 36 Zoll breit — feiner weicher Finish, volle Stücke, speziell für den Montag-Verkauf, die Yard zu nur 7½c

Bettlaken
Nahtlose Bettlaken — Größe 72 bei 90 Zoll — aus schwerem Sheeting gemacht, 3zoll. Saum, leicht fehlerhaft, in beiden Läden, 55c

Handtuchzeug
Crash Handtuchzeug, mit rotem Border, sehr absorbirend, volle Stücke, — spez. für den Montagverkauf ... 6½c in beiden Läden, die Yard....

Blankets
Baby Crib Blankets, in blauen oder rosa Grund mit netten Kindergarten-Emwürfen, 50c wert — spez. in beiden Läden, Stück 33c

Strümpfe für Damen
Seid. Fiber nahtl. Damenstrümpfe—high spliced dopp. Lisle Sohlen, Ferse und Zehen, schwarz und weiß, 25c wt., beide Läden, 15c

Strümpfe für Männer
Schwarze Liste nahtl. Männerstrümpfe, dopp. Ferse und Zehen, high spliced, Sun of the Mill — spez., in beiden Läden, Paar, 10c

Strümpfe für Männer
Schwere baumwoll. nahtlose Männersocken, doppelte Ferse u. Zehen, in schwarz u. farbig, in beiden Läden, Paar, 10c; 3 für.. 25c

Strümpfe für Kinder
Schwarze u. weiße fein geripp. nahtl. Kinderstrümpfe, dopp. Ferse u. Zehen, Gr. 6—9½, in beiden Läden, speziell das Paar zu 10c

Seidene Handschuhe
Kurze dopp. Fingerbibet, sehr. Damenhandschuhe, 2 Clasp, in schwarz, weiß und farbig, alle Größen, spez. in beiden Läden, Paar. 59c

Waschkleider
Frühjahr Waschkleider f. Kinder, aus Gingham, Plaids und Streifen, fort. Facons, Größ. 6—14 Jahre, 98c Sorte, in beid. Läden zu 75c

Unter-Beinkleider
Muslin Kinder-Beinkleider, mit Gummi-Futter von Tucks, Größen 2 bis 12 Jahre, speziell für den Montag-verkauf, in beiden Läden, 12½c

Schuhe für Damen
Erstklassige Damenschuhe, durchweg aus solidem Leder in Patent Colt oder matten Lederforten, hohe oder niedrige Absätze, mit Tuch- oder Leder-Oberteilen. Fabrik-Seconds, doch sind die Fehler nur unbedeutend. $3 Wt. In beid. Läden; Paar $1.89

Schuhe für Mädchen
Patent Colt Mädchenschuhe, gemacht aus solidem Leder, m. schwarzen Tuch- od. matten Kid-Oberteilen. Alle Gr. bis 2. $2.50 Werte, spez. am Montag in beiden Läden, Paar $1.75

Schuhe für Knaben
Knabenschuhe in Knöpf- und Blucher-Facons, aus durchweg solidem Leder u. Velour Calf. Gr. bis 5½. $1.75 Wt., in beid. Läden, Paar $1.29

Knaben Reefer Coats
Frühjahr-Reeferröcke für Knaben, schön weiß und schwarz karrirt, Gürtelrücken, alle Größen für 2—8-jähr., speziell in beiden Läden zu $1.95

Knaben-Anzüge
2-Hosen Knabenanzüge in guter Auswahl von schönen Mustern, weiter Schnitt, mit Pinch Back Rock und 2 Paar Hosen, in Größen f. 6—17-jähr., auch in Serges, in beiden Läden.. $3.95

Häkel-Garn.
Echtes Indo Twist Häkelgarn, kommt in weiß, Cream oder Ecru, 5 Knäuel an jeden Kunden, speziell in beiden Läden, das Knäuel zu 7½c

Storm Serge
Reinw. Storm Serges, auch franzöl. Serges, mittelschwer, in allen guten Schattirungen, Sponged und Shrunk, in beiden Läden, Yd.. 75c

Chiffon Taffeta
Schwarzer Chiffon Taffeta, 36zöllig, gute schwarze Farbe, garantirt dauerhaft, $1.75 Wert — in beiden Läden, die Yard 1.19

Wollen Poplin
Reinw. Poplin, auch Crepe Poplin, 42zöll, idealer Stoff für Suits, Skirts oder Mäntel, alle neuen Schatt., beide Läden, Yard 1.19

Crepe de Chine
Fancy Crepe de Chine Shirting, weicher Grund mit netten fancy Streifen, wäscht sich gut, 1.50 wert, in beiden Läden, spez., Yard.... 98c

Maschinenfaden
J. P. Coats od. Clarks O. N. T. Best. 6 Cord Maschinenzwirn, weiß oder schwarz, alle guten Nummern, in beiden Läden, 3 Spulen.... 10c

Kleider-Schließer
Koh-i-noor Dreß Fasteners und diese andere 10c Sorten, in schwarz oder in weiß, fort. Größen, 1 Dutz. auf Karte, in beiden Läden, Karte, 6c

Strumpfband-Längen
Liste elastische Garter-Längen — in verschiedenen Farben, Breiten und Längen, spez., in beiden Läden, die Länge für nur 3c

Prolino Rugs
6x10.6 Gr. extra Qual. Prolino Rugs kleines Zentrum, Blockmuster, dazu 3zöll. Border, leicht fehlerhaft, Milw. Ave.-Laden 2.65

Stickerei
Stickerei-Kanten und Einsätze, hübsche Muster, regulär verkauft zu 8c, spezieell in beiden Läden die Yard zu 5c

Flouncing
27 Zoll breite orientalische Spitzen-Flouncing, alles neue Muster, wert $1.50, speziell in beiden Läden, die Yard zu..... 98c

Für Ihren Garten
Im Milwaukee Av. Laden
Spatengabeln, 4 Zinken, D-Griff, „treated" Stiel, speziell..... 59c
Galvan. Geflügel-Drahtnetz, 2zöll. Maschen, in Rollen von 150 lauf. Fuß, jede Breite von 12 bis 72 Zoll, Quadratfuß zu 4c
Sensenwetzstein, weiß oder gelb, das Pfund zu 19c
Dahlia Wurzeln, rot, weiß, rosa oder gelb — großer Klumpen zu 15c
Peonie Wurzeln, weiß, rot oder rosa, — die Wurzel 25c

Hausausstattungen
Im Milwaukee Avenue Laden.

Zaun Abfall- od. Afchekanne, 28zöll. Größe, vollständig mit Deckel, fertig zum Anbringen — zu $1.98
Teppichklopfer — verkupferter Draht, „Offset" Griff — große Schlagfläche, spezieell zu 13c
$1.59
4 Qrt. Berlin Kessel mit Deckel, reines Aluminium, schwer, kleine Fehler, zu 98c
Elektr. Bügeleisen, 6 Pfund schwer, garant. 5 Jahre, mit 5 Fuß Draht, zu.. 2.19

Nr. 8 Waschkessel, extra schweres Blech, solider Kupferboden, — feste Griffe, 1-Stück Deckel — $1.95 Wert, zu
Lil Moy, extra groß, dreieckig, mit Kugellagern, geht in die Ecken — morgen zu nur 89c
Müetspolitur, Nu Stuff Marke, reinigt und erhält Firnis, 50c Flasche zu..... 25c
Ausziehleitern für Anstreicher, alle Längen von 20 bis 36 Fuß, der Fuß..... 15c

Drogen usw.
In beiden Läden.
Mistified Cocoanut Oil Shampoo, 50c-Größe zu 29c
Reiner Getreide-Alkohol, volles Pint zu 39c
Birch Hazel — volles Quart..... 25c
Mottenkugeln, Pfund 15c
Naphtalina Flakes, Pfd..... 25c
Father Johns Medicine, 50c Größe, zu 39

Chicago'er Frühlings-Wetter

Ein Tag ist milde und prächtig und der Ofen geht aus —

Der nächste Tag ist kalt und düster und traurig. Wenn Ihr genug gelitten habt und Euch durchaus unbehaglich fühlt, macht Ihr das Feuer wieder an.

Ob Ihr nun Eure Kohlenfeuer ausgehen oder sie beständig brennen laßt, die Kosten sind übermäßig. Dieser beständige Wechsel der Temperatur erzeugt nicht nur Unzufriedenheit und Unbehagen, sondern er ist auch gefährlich für die Gesundheit.

Das Mittel, um sich gesund und glücklich zu erhalten und die Unbehaglichkeit des Chicago'er Frühlingswetters zu besiegen, ist, daß man einen Gasheizofen beständig bei der Hand hat — fertig zum Gebrauch. Ein Gasheizofen beginnt in einer Minute ein Zimmer warm zu machen und er kann in einer Sekunde abgedreht werden.

Wir haben Gasheizöfen, die alle Anforderungen befriedigen und allen Börsen entsprechen. Die kleinsten verschenken wir an Jeden, der den Schlauch und die Verbindungen kauft, die nur $1.95 kosten. Größere Heizöfen kann man mit Schlauchverbindung von $5.50 an bekommen.

Für Kamin-Ausstattungen empfehlen wir das neue Humphrey „Radiantfire" — ein äußerst schönes, wirksames und sparsames Gerät. Diese Ausstattung ist auch unter dem Namen „The Opal Fire" bekannt.

Für Fabriken, Büros, Läden, Kirchen und Hallen ist ein Gasteam Radiator gerade das Richtige. Jeder Radiator ist an und für sich eine vollständige Heizanlage. Nur muß er mit der Gasleitung verbunden werden.

Alle die obigen Einrichtungsstücke können mit kleinen monatlichen Abzahlungen erworben werden.

Besprecht diese Angelegenheit mit einem unserer Sachverständigen für Hausheizung. Wenn Ihr nicht bei uns vorsprechen könnt, telephonirt uns und wir kommen zu Euch. Ruft auf —

Wabash 6000
House Heating Section
The Peoples Gas Light & Coke Company

Noch ist es möglich, Geld funkentelegraphisch zu überweisen.

Heutige Preise:

100 Mk. $19.50
100 Kr. $13.00

State Commercial and Savings Bank
1935 Milwaukee Avenue.

Geldsendungen
nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn
zu billigsten Tagespreisen
angenommen und direkt nach Berlin an die **Darmstädter Bank** und nach Wien an die **Wiener Bank** weitergesandt. **Auszahlungen durch Original-Bankdepeschen bestätigt.** Viele Hunderttausende derart ausbezahlt.
Wiener Bank-Vertretung:
L. Kaufman & Co.
28 S. 5th Ave., Staatszeitung-Build'g., Chicago.
Offen bis 7 Uhr Abends.
Telephon: Franklin 5722.

Senden Sie Geld
Funkentelegraphisch
oder kaufen jetzt
Kronen-Deposit.
100 Kronen nur $12.00
100 Mark nur $18.50
Zur Zeit nehmen wir Post-Geldsendungen nach drüben nicht an.
FEKETE & SON Bankiers
1957 Grand Ave., Ecke Robey Str.
Telephon: Seeley 3968.
Offen von 8-8, Sonntags von 8-12 Uhr.
Chicago, Ill.
Filiale: Fekete & Kassay
9351 Cottage Grove Ave.

Post- und funkentelegraphische
Geldsendungen
befördern wir schnell u. sicher nach Deutschland, Oesterreich und Ungarn unter Garantie.
100 Kronen $12.50
100 Mark $18.75
Spezielle Geldsendungen an Kriegsgefangene in Frankreich, Rußland und Italien.
J. V. ZINNER & CO.
Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago,
619 W. North Avenue,
1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.
Offen 8 Morg. bis 8 Abds. Sonntags 9—1.

Geld zu verleihen
auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5½% und 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Lumber Exchange Bldg., 11 S. La Salle Str.
Telephon Randolph 1191.

* Aus dem Zuchthaus Joliet wurden gestern 110 begnadigte Häftlinge entlassen, darunter Mörder, Einbrecher, Straßenräuber und Diebe. Von den Begnadigten waren 75 in Cook County ansässig, darunter auch James E. Daley, der vor 12 Jahren wegen Gattenmordes verurteilt wurde.

Erklärungen im Reichstag.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

„Mongolia" am letzten Dienstag und dampfte davon. Man vermutet, daß es der von der „Möwe" gekaperte britische Dampfer „St. Theodore" war. Alle britischen Schiffe auf dem Atlantischen Ozean sind durch Funkspruch seitens der britischen Kriegsschiffe auf der Höhe von New York vor dem deutschen Kaperschiff gewarnt worden.

Washington, 31. März. Dem Staatsdepartement wurde heute berichtet, daß zwei britische Dampfer, „Snowdon Range" und „Crispin", auf denen sich Amerikaner befanden, ohne Warnung von deutschen Tauchbooten versenkt wurden. Auf dem „Crispin" wurde der Maschinenraum von einem Torpedo getroffen, und fünf Leute, von denen wahrscheinlich zwei Amerikaner waren, büßten dabei ihr Leben ein.

Philadelphia, 31. März. Die Akten des hiesigen britischen Generalkonsulats zeigen, daß sich drei Amerikaner, sämmtlich Heizer, auf dem versenkten Dampfer „Snowden Range" befunden haben.

Washington, 31. März. Der amerikanische Konsul Frost berichtete dem Staatsdepartement über die Versenkung des Dampfers „Crispin" des Näheren wie folgt: „Crispin", ein Dampfer von 2483 Tonnen, fuhr von Newport News mit 686 Pferden an Bord nach Liverpool ab. Seine Bemannung bestand aus 112 Leuten, von denen 68 Amerikaner waren, und er hatte ein Geschütz und drahtlosen Telegraphenapparat an Bord. Ein Rettungsboot mit 19 Mann einschließlich des Kapitäns und 10 Amerikanern landete in Queenstown, und es heißt, daß weitere Boote in Milford Haven und anderen Häfen landeten.

Ueber die Versenkung des Dampfers „Snowden Range" besagte eine Depesche aus Liverpool, er hätte eine aus Pulver und anderem Material bestehende Ladung an Bord gehabt und ein Geschütz geführt, aber dem Tauchboot keinen Widerstand geleistet. Durch die vom Torpedo verursachte Explosion seien 4 Leute getötet worden, und Mannschaften des Tauchbootes hätten Lebensmittel und leicht abzuschraubendes Metall vor dem Versinken nach ihrem eigenen Schiff gebracht.

Eine Depesche von Swansea meldete, der Hafenkollektor hätte berichtet, daß 49 Amerikaner des versenkten britischen Dampfers „Crispin" in Milford Haven gelandet worden seien.

Die Entwickelung der Riesenschlacht.

London, 31. März. Sowohl die englischen als auch die französischen Truppen sind offenbar an der „Hindenburg Linie" angekommen.

Feldmarschall Haig berichtet, daß die britische Infanterie jetzt mit der ganzen deutschen Front von Arras bis in die Nähe von St. Quentin „in Fühlung" ist. Dieselbe Phrase „In Fühlung" wurde vor einigen Tagen in den amtlichen französischen Berichten gebraucht, um die Stellung der Streitkräfte des Generals Nivelle zu bezeichnen. Die französische Linie zieht sich von der Nähe von St. Quentin bis hinunter nach Soissons.

England sieht von jetzt an eine weit intensivere Kampftätigkeit an der ganzen Linie voraus, da die vereinigte britische und französische Infanterie gegen die deutschen Stellungen anstürmen wird.

Die Depeschen von der Front deuten heute an, daß sowohl die britischen als auch die französischen Streitkräfte nach wie vor an der Vortreibung der Keile tätig sind, die sie in die deutschen Linien getrieben haben. An der ganzen Front nimmt die Tätigkeit der Artillerie zu.

Französische Truppen haben gestern Nachts die deutschen Stellungen südlich vom Ailettefluß erfolgreich angegriffen und haben wichtige Fortschritte nach Osten gemacht, meldet der amtliche Bericht heute.

Der französische Geländegewinn, so fährt er fort, erfolgte östlich von der Linie Neuville sur Margival nach Vregny, nordöstlich von Soissons. Verschiedene deutsche Stützpunkte wurden in brillanten Angriffen der französischen Truppen genommen.

In der Champagne wurden fünf heftige Gegenangriffe der Deutschen gegen Stellungen, welche die Franzosen gestern westlich von Maison de Champagne wieder genommen hatten, zum Stehen gebracht. Die Deutschen erlitten dabei schwere Verluste.

Zwischen der Somme und der Oise fanden im Abschnitt von Bregny lebhafte Artilleriekämpfe statt. Südlich von der Ailette griffen wir erfolgreich verschiedene feindliche Stellungen an der Linie Neuville ur Margivalle und Vergny an. Oestlich von dieser Linie machten unsere Truppen wichtige Fortschritte und nahmen trotz energischer Gegenwehr der Deutschen verschiedene ihrer wichtigen Stützpunkte.

In der Champagne haben die Deutschen ihre Anstrengungen gegen die von uns gestern wieder genommenen Stellungen westlich vom Maison de Champagne verdoppelt. Sie machten Abends und während der Nacht fünf heftige Gegenangriffe. Diese brachten in unserem Maschinengewehr- und Sperrfeuer zusammen und der Feind erlitt schwere Verluste. Wir machten achtzig Gefangene, darunter zwei Offiziere.

Im Elsaß hielten wir in der Nähe von Ammersweiler einen Ueberraschungsangriff des Feindes auf. Wir zersprengten feindliche Patrouillen in der Gegend von Pfettershausen und machten Gefangene.

Hoyne indossirt Merriam.

Staatsanwalt appellirt an Wähler der 7. Ward für den Stadtvater.

Geißelt Rathausmaschine.

Fordert auf, Merriams Namen in die Stimmzettel einzuschreiben. — Charakterisirt Stadtvater als Bollwerk gegen korrupte Stadtverwaltung.

Einen Appell an die Wähler der 7. Ward, für die Wiederwahl Ald. Charles E. Merriams zu stimmen, erließ heute Staatsanwalt Maclay Hoyne in einem Schreiben an R. M. Ashcroft, den Leiter der Bewegung, die Wähler der Ward auffordert, den Namen Ald. Merriams in den Stimmzettel einzuschreiben und auf diese Weise für ihn zu stimmen. Der Stadtvater war in der Vorwahl mit drei Stimmen Mehrheit vom Kandidaten der Rathausmaschine W. R. Fetzer geschlagen worden. Eine Nominationspetition, mittels der seine Anhänger ihn als unabhängigen Kandidaten aufstellen wollten, war von der Wahlbehörde aus technischen Gründen als unzureichend abgewiesen worden, trotzdem sie mehr als 3000 Unterschriften aufwies. Seitdem ist in der Ward eine Bewegung in Fluß gekommen, die darauf abzielt, die Wähler dazu anzuhalten, Merriams Namen in die Stimmzettel einzuschreiben und ihn auf diese Weise zu erwählen. Wähler, die auf diese Weise für den Stadtvater stimmen wollen, müssen in der für Unabhängige bestimmten Spalte die Worte: „For Alderman Charles E. Merriam", mit einem Quadrat vor dem Namen, in das ein Kreuz eingezeichnet werden muß, einschreiben.

Hoynes Appell an Wähler.

Hoynes Appell an die Wähler der 7. Ward, für Ald. Merriam zu stimmen, enthält einen scharfen Angriff auf die Rathausmaschine und die Stadtverwaltung. „Es ist äußerst bedauernswert," erklärt Staatsanwalt Hoyne, „daß infolge technischer Irrtümer bei der Markirung der Vorwahlenstimmzettel und bei der Zusammenstellung der Petition für eine unabhängige Kandidatur Ald. Merriams Name sich nicht auf dem Stimmzettel finden wird, so daß gute Bürger, die für ihn stimmen wollen, sich gezwungen sehen werden, seinen Namen in den Stimmzettel einzuschreiben. Meiner Ansicht nach sollten alle Bürger, welche die öffentliche Wohlfahrt höher stellen als Parteizugehörigkeit, seien sie nun Republikaner, Demokraten oder Unabhängige, Ald. Merriam unterstützen. Sicherlich sollte kein Demokrat aus Parteirücksichten zögern, für Ald. Merriam zu stimmen. Seine Leistungen im Stadtrat sind so wertvoll für die Stadt Chicago gewesen, daß sein Ausscheiden aus der Körperschaft ein Unglück für die Stadt bedeuten würde.

Hoyne geißelt Rathausmaschine.

„Während der letzten zwei Jahre ist er im Stadtrat das stärkste Bollwerk gegen die Plünderungsversuche einer korrupten Stadtverwaltung gewesen. Kein politischer Vorfall der letzten Jahre hat den schädlichen Interessen im Gemeinwesen so viel Freude bereitet wie die Tatsache, daß die Wähler der 7. Ward es unterlassen haben, Ald. Merriam nochmals zu nominiren. Ich hoffe, die Wähler der 7. Ward werden für diesen furchtlosen Diener des Volkes stimmen als Anerkennung für seine erfolgreichen Versuche, die Steuerzahler gegen die Grabschereien der schlimmsten Piraten, die je das Rathaus entehrt haben, zu schützen."

Indossiren Siman und Cullen.

Die republikanische Countyparteileitung, die sich in den Kampf um die republikanischen Nominationen für das Stadtschatzmeister- und Stadtschreiberamt nicht gemischt hat, hat gestern die Kandidaturen von J. J. Cullen und Joseph Siman, Kandidaten für diese Aemter, indossirt.

500 Lots $6.75

auf Chicagos schönsten
Park Cemetery
auf einer speziellen 60 Tage Offerte

und Kosten für fernere Instandhaltung.

Ein neuer Annex zu dem schönen Memorial Park Friedhof wird gerade jetzt eröffnet und während die Herstellungsarbeiten im Gang sind offeriren wir diese Lots zu $6.75 und eine jährliche Zahlung von weniger als neunzig Cents per Monat für Instandhaltung. **Schickt den nachstehenden Koupon und reservirt Euch eine dieser Lots.**

Es sind nur 500 Lots in dieser Abteilung vorhanden und jede einzelne ist hoch und trocken in bester Lage auf dem Memorial Park Friedhof, dem schönsten und hübscheiten Park Friedhof im Lande. Sie sind zentral belegen in der Nähe der schönen Friedhofs-Kapelle. Versäumt nicht diese Gelegenheit zu ergreifen.

Lots, die letztes Jahr für $6.75 verkauft wurden, werden jetzt zu $84.75 verkauft.

Wie anderes Chicagoer Grundeigentum steigen diese Lots auf den Friedhöfen sehr schnell. Bedenkt dieser Preis gilt nur während der Herrichtungsarbeiten. Sobald die Bäume Sträucher uns Gras angepflanzt sind, steigt der Preis auf $84.75. Deßhalb solltet Ihr Euch diese Offerte sofort zu Nutze machen und den Koupon einschicken.

Memorial Park Cemetery und Annex

(Konfessionslos)

Groß Point Road und Harrison Straße — Halbe Meile westlich von Evanston

Viele Familien sind unvorbereitet, wenn die Stunde der Trauer kommt. Es ist Eure Pflicht, vorbereitet zu sein. Wählte Eure Familien-Lot jetzt, wenn Ihr in Ruhe wählen könnt. Schickt den Koupon sofort. Wir schicken Euch volle Auskunft und Katalog von dem schönen Memorial Park Friedhof ohne irgend welche Verpflichtung. Wir tragen auch Euren Namen in die Liste ein, wodurch Ihr zu einer unserer Lots auf diese 60 Tage Offerte berechtigt seid, falls Ihr entscheidet, nach Besichtigung Vorteil daraus zu ziehen. Beachtet, daß die Preise bald erhöht werden und Ihr solltet Euren Namen einschicken, so daß Ihr Vorteil aus dieser großen Ersparniß ziehen könnt, falls Ihr Euch zum Kaufen entscheidet. Versäumt daher diese große Gelegenheit nicht. Handelt jetzt.

Wie man dahin gelangt?

Nehmt Northwestern Hochbahn bis Central Station, Evanston, dann westlich von Central Station mit Straßenbahn nach unserer Office, 2861 Central Str.

Oder nehmt irgend eine Car und transferirt auf die Evanston Straßenbahn, dann westlich an Central Str. nach unserer Office, 2861 Central Str. Unsere Automobiles erwarten Euch und fahren Euch nach dem Platz und zurück kostenfrei.

Schickt den Koupon

Tut dies bestimmt. Laßt jedenfalls Euren Namen registriren. Hiermit verpflichtet Ihr Euch zu nichts und sichert Euch das Recht, eine dieser schönen Lots zu diesem speziellen Preise zu erlangen. Schickt Koupon jetzt.

Central Cemetery Company of Illinois,
(Eigentümer von Memorial Park Cemetery und Annex)
Stadt-Office: 701 Marquette Building — Central 8330.
Friedhof-Office: 2861 Central Str.—Phone Evanston 4266.

Central Cemetery Company of Illinois,
701 Marquette Bldg.
Desk 500 Chicago, Ill.

Ohne irgend welche Verpflichtungen meinerseits, registrire ich hiermit meinen Namen.

Name.....

Adresse.....

Schickt Koupon jetzt oder telephonirt wegen vollen Einzelheiten. Versäumt dies nicht, reservir Eure Lot.

Angeblich eingeschmuggelt.

Die Zollbehörde beschlagnahmt die Diamanten von Joe Jordans Frau.

Die Diamanten im Werte von $20,000, welche die weiße Frau des Negers und Liederverfassers „Joe" Jordan vor einem Jahre ins Land brachte, sind von der Zollbehörde aus dem Sicherheitsgewölbe der Lincoln Staatsbank geholt worden, weil man vermutet, daß sie eingeschmuggelt worden sind. Jordan, der im Hause 3406 South Park Ave. wohnt und schwer reich sein soll, sagt aber, daß die Diamanten der Zollbehörde in New York gezeigt worden seien und man seiner Frau, einer Engländerin, gestattet habe, sie zollfrei einzuführen. Jordan behauptet ferner, er habe kürzlich mit Zustimmung seiner Frau ein Diamanthalsband einer Juwelierfirma zum Kauf angeboten, und der Juwelier habe die Zollbehörde benachrichtigt. Diese sei sofort auf den Gedanken verfallen, einem großen Schmuggel auf die Spur gekommen zu sein, und habe die Diamanten beschlagnahmt. Er selbst sei im Bundesgebäude ausgefragt aber freigelassen worden.

Jordans Frau ist die Tochter eines reichen, jetzt in New York befindlichen ostindischen Kaufmanns. Vor fünf Jahren noch betrieb Jordan eine Schankwirtschaft auf der Südseite, dann wurde er Kapellmeister und Komponist und ging nach New York und nach London, wo er sich verheiratete. Sein Vater betreibt eine Billiardhalle im Hause 3232 S. State Str.

Den Nachforschungen der Zollbehörde gelang es heute, noch an zwei anderen Stellen ein paar Dutzend äußerst kostbare Schmuckstücke zu finden, welche der angeblichen Frau Jordan gehören oder, wie man vermutet, möglicher Weise die Beute eines großen Diebstahls sind. Die Sachen, Perlenhalsbänder, diamant- und rubinbesetzte Broschen, Ringe, Nadeln, Diademe usw., wurden zum Teil bei einer Hüttengesellschaft, zum Teil bei einer Juwelier-Großfirma aufgestöbert. Sie besitzen einen Wert, der angeblich in die Hunderttausende geht, und der Umstand, daß mehrere der Stücke mit einer Krone und den Initialen „G. R." geziert sind, hat die Zollbehörde auf die Vermutung gebracht, daß es sich um gestohlenes fürstliches Eigentum handeln mag. Gegenwärtig versucht die Behörde zu ermitteln, wie die Kostbarkeiten in den Besitz von Frau Jordan gelangt sind. Die Frau selbst, heute von Hilfszolleinnehmer James R. Ford darüber verhört, machte die nachstehenden Angaben:

Ihr Vater, A. R. Dobell, ist ein schwer reicher Mann, wird der Salpeterkönig von London genannt und befindet sich zur Zeit in Geschäften in Amerika. Frau Jordan ist etwa 40 Jahre alt und behauptet, dort in Musikhallen aufgetreten zu sein. Die Juwelen will sie zum Teil von ihrem Vater, zum Teil von reichen Leuten, Aristokraten und Fürstlichkeiten, mit denen sie als Künstlerin in Berührung kam, zum Geschenk erhalten, zum Teil auch selbst gekauft haben. Zuerst war sie, wie sie sagt, mit einem gewissen Stewart verheiratet, dann lernte sie den Neger Jordan von Berufswegen vor 2 Jahren kennen, heiratete ihn, nachdem sie von Stewart geschieden war, und kam mit ihm und ihren Juwelen nach Amerika. Die Juwelen tat sie zum Teil in ein Sicherheitsgewölbe, zum Teil verkaufte sie sie.

Die Behörde untersucht jetzt die Geschichte auf ihre Wahrheit und sucht auch den Aufenthalt des angeblichen Salpeterkönigs zu ermitteln.

Starke Beteiligung an der Stadtratswahl ist in diesem Frühjahr für das liberale Element mehr als je geboten. Von der Stimmenzahl, die am Dienstag in der Stadtratswahl abgegeben wird, hängt es ab, ob die Prohibitionisten im nächsten Frühjahr einen Versuch machen können, eine Abstimmung über die Schließung der Wirtschaften herbeizuführen. Je größer die abgegebene Stimmenzahl ist, um so schwerer wird es ihnen, die nötige Anzahl Unterschriften für die erforderliche Petition aufzubringen.

Wegen Mißachtung des Gerichts.

Streikende Gewandmacher ins Gefängniß geschickt.

Weil sie den Einhaltsbefehl, der ihnen das Postenstehen verbietet, übertreten haben sollen, sind heute Mittag Sam Schuster und Sam Handelman, zwei streikende Gewandmacher, zu einer Gefängnißstrafe von sechs, beziehungsweise fünf Monaten, sowie zu einer Geldstrafe von $100 verurteilt worden. Verschiedene Zeugen sagten aus, daß sie von ihnen überfallen und schwer mißhandelt wurden. Der Richter ließ die angeblichen Missetäter sofort ins Gefängniß abführen.

— Auf der Jagd auf Kraftwagendiebe fanden in Lincoln, Nebr., die Polizeibeamten Hall und Sweeney den Tod, als ihr Kraftwagen umstürzte.

Zählt Fünfzig! Keine rheumatische Pein

Leidet nicht! Sofortige Linderung folgt dem Einreiben mit „St. Jacobs Oel".

Hört auf, den Rheumatismus nur zu betäuben.

Es ist ein Schmerz, der kaum in einem Fall aus fünfzig Fällen innerlicher Behandlung bedarf. Reibt das schmerzstillende, durchdringende „St. Jakobs-Oel" gerade auf die „schmerzende Stelle" ein, und so schnell Ihr die beiden Worte „Jack Robinson" aussprechen könnt, schwinden schon die rheumatischen Schmerzen und das Unbehagen. „St. Jakobs Oel" besiegt Schmerzen! Es ist ein harmloses Rheumatismus-Heilmittel, welches niemals enttäuscht, noch die Haut brennt. Es beseitigt Pein, Wundsein und Steifheit aus schmerzenden Gelenken, Muskeln und Knochen; vertreibt Hüftgicht, Hexenschuß, Kreuzschmerzen, Reißen und vermindert Schwellung.

Rafft Euch auf! Holt Euch eine kleine Probeflasche des altbewährten, ehrlichen „St. Jakobs Oel" aus irgend einer Apotheke, und in einem Augenblick seid Ihr frei von Pein, Schmerzen und Steifheit. Leidet nicht länger! Reibt den Rheumatismus fort.

Anzeige.

Entging dem Flammentode.

Betagter Greis im letzten Augenblick in Sicherheit gebracht.

Nur mit knapper Mühe entging heute früh der 86jährige James Boland, ein Veteran des Bürgerkrieges, dem fast sicheren Flammentode, als sein Häuschen Nr. 2503 Fulton Str., während er schlief, in Brand geriet. Der Polizist John Broderick von der Wache an der Warren Ave. ging zufällig an dem Hause vorüber, als er Rauch aus den Fenstern dringen sah. Er alarmirte sogleich die Feuerwehr und versuchte in das Häuschen einzudringen, wurde aber durch den starken Rauch zurückgetrieben. Gleich darauf war auch die Feuerwehr zur Stelle, und Kapt. Michael Kearns drang mit mehreren Feuerwehrleuten in das Haus ein. Erst nachdem sie sich die Gesichter mit nassen Tüchern umhüllt hatten, gelang es ihnen, durch die Rauchwand ins Vorderzimmer zu dringen, wo der Greis, der allein in dem Hause wohnte, betäubt auf seinem Bette lag. Er wurde sogleich nach dem Washington Blvd. Hospital gebracht, doch sein Zustand wird in Anbetracht seines hohen Alters für bedenklich gehalten. Der Greis ist seit 60 Jahren in der Nachbarschaft wohnhaft und bei Alt und Jung bekannt. Das Häuschen brannte teilweise nieder.

Ein Brand, dessen Ursache sich bisher noch nicht ermitteln ließ, zerstörte heute Morgen das zweistöckige Steingebäude Nr. 3646 Cottage Grove Ave, das teilweise als Lagerraum für Möbel, teilweise als Stallung benutzt wurde. Vier Pferde, die sich zur Zeit in den Stallungen befanden, wurden von der Feuerwehr gerettet. Der Schaden wird auf $8000 geschätzt.

In dem einstöckigen Gebäude der Großschlächterei von Morris & Co. an 43. und Loomis Str., wo große Massen Schwefel lagern, kam heute ein Feuer zum Ausbruch, das jedoch gelöscht werden konnte, nachdem ein Schaden von ungefähr $1000 angerichtet worden war.

Abgestaut.

Gestern Abend gab es keine Ruhestörungen im Ghetto der Westseite.

Nachdem es gestern bis zum Mittag im Ghettobezirk an der Westseite zu Ruhestörungen gegen die jüdischen Fleischhändler gekommen und eine Anzahl Verhaftungen vorgenommen worden war, flaute die Erregung am Spätnachmittag allmählig ab, zumal auch die Fleischerläden ihre Türen geschlossen hatten, um weiteren Ruhestörungen vorzubeugen. Fünfundzwanzig von den 50 Frauen, die am Donnerstag verhaftet worden waren, wurden von Richter Barasa im Stadtgericht an der Maxwell Straße um je $1 gestraft, doch wurde ihnen die Zahlung der Strafe erlassen, da es sich durchweg um Frauen der ärmsten Klasse handelte. Leutnant Palszinski von der Wache an der W. North Ave., in dessen Bezirk vorgestern ebenfalls Ausschreitungen gegen die jüdischen Fleischhändler vorkamen, ließ gestern das in Frage kommende Gebiet von Polizisten in Uniform abstreifen, so daß die Menge, die sich an verschiedenen Ecken zusammengerottet hatte, gar nicht wagte, laut zu werden.

Starke Beteiligung an der Stadtratswahl ist in diesem Frühjahr für das liberale Element mehr als je geboten. Von der Stimmenzahl, die am Dienstag in der Stadtratswahl abgegeben wird, hängt es ab, ob die Prohibitionisten im nächsten Frühjahr einen Versuch machen können, eine Abstimmung über die Schließung der Wirtschaften herbeizuführen. Je größer die abgegebene Stimmenzahl ist, um so schwerer wird es ihnen, die nötige Anzahl Unterschriften für die erforderliche Petition aufzubringen.

Geringe Aussicht.

Die Jury im Thomas-Mordprozeß wird sich kaum einigen können.

Die Geschworenen in Richter Brothers' Abteilung des Kriminalgerichts, in deren Handen das Schicksal von Joseph Thomas ruht, der angeklagt ist, seine Gattin Crystal am 3. November 1915 vergiftet zu haben, zogen sich gestern Abend um 9 Uhr zur Beratung zurück. Heute Mittag ließen sie Richter Brothers melden, daß sie sich nicht auf einen Wahrspruch einigen könnten; der Richter ließ ihnen aber den Bescheid zugehen, daß sie mit ihren Beratungen fortfahren möchten, da er nicht geneigt sei, sie so bald zu entlassen. Um 1 Uhr wurden die Geschworenen zum Mittagessen geführt, und sie werden ihre Beratungen heute Nachmittag fortsetzen.

Mabelle Young, die sich vor einigen Wochen vor Richter Pam im Kriminalgericht des Diebstahls schuldig bekannte, wurde heute zu Zuchthausstrafe von 1 bis 10 Jahren verurteilt. Eingestandenermaßen hatte sie ihre Dienstherrin Frau Christine McCoy, 834 Ridgeland Ave., Oak Park, um Schmuck im Werte von $500 bestohlen.

Dr. Whitney

hat seit zwanzig Jahren Männer behandelt und kurirt.

Falls Ihr anderswo erfolglos behandelt worden seid, sucht ihn sofort auf.

Er behandelt nur Männer, und seine **speziellen neuen Methoden** haben geheilt, wo andere versagten. Er behandelt mit Erfolg in der möglichst kürzesten Zeit alle privaten Krankheiten, wie **Blutvergiftung, Beschwerden, Ausflüsse, Kräfteverlust, Hämorrhoiden, Blasenschwäche, Nierenkrankheiten** etc. Er gebraucht das

Echtes, importirtes Prof. Ehrlich's 606-914

Impfstoffe, Rheumatic Phylacogens, Serums, Bacterins, etc., die positive Wirkung erzielen ohne Störung in Eurer Beschäftigung.

Wenn Ihr nicht so fühlt wie Ihr solltet, sprecht ohne Verzug bei Dr. Whitney vor, um auf den Weg zu **Gesundheit, Kraft und Glück** gewiesen zu werden. Konsultation ist frei und Ihr seid willkommen dazu.

Dr. WHITNEY, 505 S. State Str., Ecke Congreß, Chicago, Illinois.
Sprechstunden: Täglich von 9 bis 8; Sonntags von 10 bis 2.

Wms. 3adibo

Drüsen schmerzlos beseitigt!

17 Jahre an der State Str.

Endlich! Eine Methode, die lange erwartete wurde — eine, die das Scheiden unnötig macht — kein Chloroform braucht, alle Gefahr beseitigt und **absolut schmerzlos** ist. Ich habe **im vergangenen Jahre 257 Fälle erfolgreich behandelt.** — Wenn Ihr an Dunkelfitis leidet, konsultirt mich — laßt mich meine Behandlung beweisen durch Briefe von geheilten Patienten.

Mit brillantem Record von erfolgreichen Fällen. Anhaltende Heilungen.

Vernachlässigt Euren Hals nicht.

In einem vernachlässigten wunden Hals liegt Gefahr. Leidet Ihr am **Verlust der Stimme, Heiserkeit oder wundem Hals?** Wenn so, konsultirt mich ohne Zögern. Ich garantire eine nachhaltige Heilung. Eine **Konsultation kostet nichts.**

F. O. CARTER, M. D.
Spezialist in Augen-, Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten,
120 S. State Str., eine Tür nördlich von Ide Fair. Stunden: 9-5, Sonn. 10-12.

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Kommt und spart Geld—Große Werte!

Gebleichter Muslin. 12½c Wert, weich appretirter gebleichter Muslin, garantirt feine Stärke zu enthalten, — extra schwer, eng gewoben —die Yard für..... **8½c**
(10 Yards an jeden Kunden.)

Importirte schottische Madras-Gardinen
Schöne Allover-Entwürfe, passend für Wohn- und Speisezimmer, am Montag
speziell zu **1.49** das Paar

Percales. 18c Wert von 36zöll. besten französ. Percales, garantirt echt waschbare aFrben, heller Grund— nette Figuren und Streifen, — speziell, die Yard zu..... **11½c**

Spitzen u. Einsätze. 5000 Yds. import. Val. und Torchon Spitzen u. Einsätze, verschiedene Breiten u. eine große Auswahl in Mustern, Werte von 5 bis 12c die Yard, — speziell, die Yard für..... **2c**

Strümpfe
Strümpfe für Damen — von schwerer Baumwolle, echtfarbiges Schwarz, gerippte Bein, alle Größen bis 10, 25c Wert, das Paar für.. **16c**

Schulschnüre. 6-4 Schulschnüre; nur schwarze, 1 Dtz. für.. **10c**

Damast. 80c Wt. Tischdamast, 2 Yds. breit, gbl. Satin Damast, prachtvolle Entwürfe — schwere Qual., Yard **59c**

Strümpfe
Schulstrümpfe für Kinder, fein gerippt, echtschwarze Baumwolle — Größen 6 bis 9½, 25c Wert, das Paar für..... **18c**
(3 Paar für 50c.)

Suitings. 50c Wert Sport gefär. Suitings, die neueste Mode, alle Farben, — hübsche Sport Streifen, 36 Zoll breit, der beste waschbare Stoff,— die Yard für..... **25c**

Strümpfe
Männersocken, — echtschwarzes seidenes Lisle, — Seconds von der 20c-Sorte, 2 für 25c; — das Paar für..... **15c**

Wollener Serge. (Sponged und geschrumpft.) 54zöll. reinwoll. Storm Serge, braun, schwarz, Navy, weinfarbig u. grün, korrekte Schwere für Suits und Coats — reg. $1.50 eWrt, zu.. **98c**

Strümpfe
Strümpfe für Kinder — nur in weiß, feine Baumwolle; alle Größen bis zu 9½ — 2 Paar für 25c; das Paar zu..... **15c**

Strumpfband-Webbing. Lisle Elastic Längen für Strumpfbänder, schwarz u. weiß —½ und ¾ Zoll breit, regulär 10c wert, speziell, die Länge für..... **4c**

Kleider-Volles
35c Wert Novelty Kleider Volles, — 40 Zoll breit, in allen neuesten Novelty Sport Effekten, hübsche Streifen, 8 neue Figuren, heller u. dunkler Grund, die Yard zu..... **15c**

Knöpfe. Fancy Besatzknöpfe — für Auto Suits, Coats und Kleider, alle neuen Frühjahr-Entwürfe u. Farben, 3, 4 und 6 Knöpfe an der Karte,— bis zu 50c das Dtz. wert, die Karte zu.... **5c**

DROGEN

Sloans Liniment, die 25c-Größe — speziell zu..... 15c
Cuticura Ointment — die 50c Größe — 37c zu..... 37c
Clarks Malt Whisker — die $1.00 Größe zu..... 59c
Reiner norwegischer Lebertran — $1.00 Größe zu..... 69c
Bordens Malted Milk — die 50c Größe zu..... 28c
Mitchells Tee — die regulare 25c Größe zu..... 14c

Hausfachen

Gardinenstrecker, feste Nadeln — regulärer 80c a Wert — speziell zu
59c

Mittelgroße schwer galvanisirte Waschzuber — reg. $1.50 Wert, zu
$1.29

Hartholz Waschklammern — 60 für..... 5c

50 Fuß Kehstone Bleicheine — regulär. 30c Wert — 23c zu..... 23c

Groceries

New Century Mehl — ¼ Bbl. zu..... $2.69
Seifenschnitzel, die Cocoanut Oil Sorte, Pfund..... 3½c
Columbia Family Seife — 10 Stücke für..... 38c
Lin O-White, perfekte Wäsch-Tabletten..... 3½c
Butterine, Swifts Premium — frisch gemacht, Pfund..... 25c

Fleisch

Blackhawk Marke rohe Schinken, Pfund..... 23¾c
Swifts Empire knochenlose Schinken, Pfund..... 24½c
Swort Steaks — das Pfund zu..... 18½c
Bröstet Speck, Pfund..... 22½c
Lamm Chops, das Pfund zu.... 19½c
Gesalzene Spare Ribs, Pfund.... 12½c

Liköre

$1.25 Old Kentuck Pure Rye, — 100 Proof, volles Quart zu..... 74c
Süßer Californ. Portwein, Flasche zu..... 23c
Feiner Berliner Doppelkümmel,— Quartflasche, 51c
California Cognac Brandy, 3-Star, Flasche 53c
$1.10 Our Union Ky. Whisked, volles Quart.... 67c
Feiner Jamaica Rum, die Flasche zu..... 54c

AUTOMOBILE

Da die Zeit herannaht, zu der viele Chicagoer die Wohnung wechseln, weist T. J. Hudson, der Verkaufsdirektor der Kraftlastwagen-Abteilung der Chicago Pneumatic Tool Co., Little Giant Gebäude, Nr. 1615 Michigan Ave., auf die Notwendigkeit hin, die Vorbereitungen zu dem Umzug so bald wie irgend möglich zu treffen, da es später wahrscheinlich sowohl an den nötigen Wagen wie auch an den erforderlichen Arbeitern fehlen dürfte. „Am besten ist es," sagte er, „wenn man sich einen Kraftmöbelwagen sichert, da der Umzug dann noch mal so schnell vor sich geht, als wenn man auf die Pferde angewiesen ist, und die Möbel überdies in den modernen Kraftwagen viel besser aufgehoben sind als in den alten Fuhrwerken, auf denen bekanntlich so Vieles zerbrach. Die Inhaber verschiedener Fuhrgeschäfte, im Besonderen solche, welche die Little Giant Wagen benützen, versichern, daß sie mit den Kraftmöbelwagen die allerbesten Erfahrungen machen."

38 Goodrich-Läden.

Wie W. O. Rutherford, der Generalbetriebsleiter der B. F. Goodrich Co., Akron, O., ankündigt, hat diese so eben 38 neue Läden eröffnet. Davon werden acht, nämlich die in Burlington, Cedar Rapids und Davenport, Ja., Lincoln, Nebr., Madison, Wis., Peoria und Rockford, Jll., und South Bend, Ind., dem Chicagoer Zweiggeschäft unterstellt sein, welches somit für die Firma eine um so größere Bedeutung erlangt. Sein Leiter, E. P. Rowan, nahm denn auch Gelegenheit, seiner Genugtuung darüber Ausdruck zu geben, und gleichzeitig darauf hingewiesen, daß durch die Eröffnung dieser Läden noch engere Beziehungen zwischen den Bewohnern jener Gegenden und der gewaltigen Gummiwaarenfabrik hergestellt werden.

Große Nachfrage nach Kraftlastwagen.

Die Nachfrage nach Kraftlastwagen übertrifft nach Angabe von Präsident Vliet von der Chicago Republic Truck Co. alle Erwartungen. Ueberall treten diese Wagen an die Stelle der von Pferden gezogenen, und kein größeres Geschäft, welches diesen Wechsel vornahm, hat es jemals bereut. Die Chicago Republic Truck Co. hat in den Staaten Illinois, Indiana und Wisconsin ihr Verkaufspersonal um 60 Personen vergrößert und innerhalb weniger Wochen nicht weniger als 1400 solche Wagen abgesetzt. Trotz des Mangels an Eisenbahnfrachtwagen war es ihr möglich, sie den Käufern genau zur vereinbarten Zeit zuzustellen.

Präsident Vliet hat kürzlich der in Alma, Mich., gelegenen Fabrik der Republic Motor Truck Co. einen Besuch abgestattet und berichtet, daß dort die allerregste Tätigkeit herrscht. Es werden dieses Jahr gegen 25,000 Lastkraftwagen mit einer Tragfähigkeit von ¾ bis 3½ Tonnen dort hergestellt werden.

Größere Geschäftsräumlichkeiten.

Die unter Leitung von Präsident E. F. Kirchberger stehende „Commercial Truckmobile Co." hat ihre bisherigen Geschäftsräume, Nr. 1606 S. Michigan Ave., aufgeben müssen, da sie den Anforderungen nicht länger genügten, und sich in dem Gebäude Nr. 1720 derselben Straße bedeutend größere gesichert. Es steht ihr in diesem dreistöckigen hochmodernen Geschäftshause ein Fußbodenraum von 25,000 Quadratfuß zur Verfügung. Herr Kirchberger ist über das Aufblühen des Geschäfts natürlich hoch erfreut und erwartet mit Bestimmtheit, daß es bald noch einen bedeutend größeren Umfang annehmen wird. Da er die Beförderung schwerer Lasten zu seinem ganz besonderen Studium gemacht hat, ist er in der Lage, Kaufleuten, welchen dieses Problem Schwierigkeiten bereitet, mit Rat und Tat zur Seite stehen zu können.

Alle Erwartungen übertroffen.

Nach Angabe von E. J. Rosenfeld von der „Smith Motor Truck Corporation", Chicago, hat deren Geschäft einen Umfang angenommen, der auch die kühnsten Erwartungen übertrifft. Im Februar wurden 2075 Smith „Form-a-Trucks" abgeliefert; in dem heute zu Ende gehenden Monat stellt sich die Zahl auf etwa 5000, also durchschnittlich 200 den Tag, und für nächsten Monat liegen nicht weniger als 10,000 Bestellungen vor. Wenn sie alle erledigt sind, wird man also in den ersten vier Monaten des Jahres 18,000 Smith „Form-a-Trucks" abgesetzt haben.

Zur Erhöhung der Bequemlichkeit.

Die Willys-Overland Co., Toledo, O., erläßt die Ankündigung, daß sie in den Willys-Knight Sedans eine wesentliche Aenderung vorgenommen hat. Diese wiesen bisher an jeder Seite in der Mitte des Wagens eine Tür auf, eine Einrichtung, die Manchen nicht gefiel, da der Lenker beim Ein- und Aussteigen die Passagiere belästigte. Bei den neuen Wagen ist nun die Tür für diese in der Mitte der rechten Seite, die für den Fahrer aber vorn an der linken Seite angebracht, sodaß man also gar nicht mit einander in Berührung kommt.

Sein persönlicher Vertreter.

Harry Newman, der bekannte Chicagoer Kraftwagenhändler, der jetzt die Hal Wagen verkauft, hat eine Neuerung eingeführt, die bald Nachahmung finden dürfte. Er hält sich nämlich in der in Cleveland, O., gelegenen Fabrik einen persönlichen Vertreter, der alle nach Chicago bestimmten Wagen einer genauen Prüfung zu unterziehen hat, ehe sie abgeliefert werden. Der Posten ist Herrn Paul Dean übertragen worden.

Studirt die Geschäftslage.

F. E. Bradsfield, der Sekretär und Verkaufsdirektor der „Velie Motors Corporation", stattete diese Woche den Chicagoer Verkaufsräumen der Firma einen Besuch ab. Er befindet sich auf einer Reise durch das ganze Land, um sich durch eigene Anschauung einen genauen Einblick in die allgemeine Geschäftslage zu verschaffen, und demgemäß seine Pläne für das nächste Jahr zu entwerfen.

Double Six.

Die Kissel Motor Car Co. hat, den Angaben ihres Chicagoer Vertreters, Herrn Harry P. Braustetter, nach, ihrem neuen zwölfzylindrigen Modell offiziell den Namen „Double Six" beigelegt. Sie ist bei der Auswahl von treffenden Bezeichnungen für ihre verschiedenen Modelle außerordentlich glücklich gewesen; ist doch zum Beispiel der Name „All Year", den sie ihren das ganze Jahr zu gebrauchenden Wagen gab und sich gesetzlich schützen ließ, in Hunderten von Fällen von anderen Firmen nachgeahmt worden.

Ein Sprung von fast 71 Fuß.

Eine außerordentliche Leistung hat auf der Kraftwagenausstellung in Kansas City eine von Charles E. Siddell von der „Elgin Motor Car Sales Co." gelenkte „Elgin Six" vollbracht. Es handelte sich darum, ein auf der Rennbahn angebrachtes 12 Fuß breites Hinderniß zu nehmen. Vor ihm war eine 14 Zoll hohe schiefe Ebene angebracht. Der Wagen fuhr nun mit einer Geschwindigkeit von 57 Meilen auf diese hinauf, sprang dann acht Fuß in die Höhe und berührte erst nach 70 Fuß und 11 Zoll wieder den Boden. Wie die Untersuchung ergab, hat ihm der Sprung auch nicht das Geringste geschadet.

Hat 94,000 Meilen zurückgelegt.

Einer der „Goodyear Tire & Rubber Co.", Akron, O., von J. A. Van Horn in Los Angeles, Cal., zugegangenen Mitteilung nach ist ein dem Transport von Zeitungen dienender Chandler Wagen seit dreizehn Monaten fast unaufhörlich zwischen letztgenannter Stadt und Santa Barbara hin und hergefahren, und hat dabei eine Strecke von 74,000 Meilen, also fast viermal den Umfang der Erde, zurückgelegt. Er war dabei mit „Goodyear Cord Pneumatiks" versehen, die sich vorzüglich bewährten.

Wachstum der Stadt.

Leroy T. Steward, Superintendent des Ablieferungswesens im Postamt, hat einen Bericht zusammengestellt, der das Wachstum der Stadt im Jahre 1916 veranschaulicht. Der Ablieferungsbezirk des Postamts umfaßte in jenem Jahre 20,019 Quadratmeilen mit 343,557 Gebäuden und 719,232 Familien. Im Vergleich zum Jahre 1915 vermehrten die Gebäude sich um 10,464, die Familien um 26,400.

Ueberfahren und getötet.

Beim Schleifenspringen stolperte gestern die siebenjährige Erna Zerbin, Nr. 2048 Bingham Straße, vor dem Hause Nr. 2601 Armitage Ave. über das Seil, fiel in den Pfad eines Lastkraftwagens und wurde von diesem überfahren und auf der Stelle getötet.

Fünfundfünfzig Gemeinden der Lutherisch. Missouri-Synode laden zu den Gottesdiensten ein in diesem
400. Jubeljahr der Reformation, 1517—1917.

Deutsch 10 Uhr Vorm. Englisch 7:45 Abds.
St. Pauls: La Salle und Goethe St. Pastoren: J. Baumgärtner, H. Kowert.
St. Jakobi, Garfield Av. und Fremont St. Pastor: H. Schmidt. Abends, letzten Sonnt.
St. Lukas, Belmont und Greenview Avs. Pastor: A. Mueller.
St. Matthäus, Lawrence und Oakley Avs. Pastor: W. Gansfe.
St. Johannis, Howe Av. und Dalton St. Pastoren: H. Succop, W. Sauer. Nur Vorm.
Bethlehem: Paulina und McReynolds St. Pastoren: E. und A. Reinke. Nur Vorm.
Immanuels: Ashland Av., nahe 12. St. Pastoren: L. und E. Hüter. Nur Vorm.
St. Matthäus: 21. St. und Howe Av. Pastor: Th. Siemon. 7:30 Abds., 1. Sonnt.
Bethania, Cortez und Rockwell St. Pastor: A. Buradorf. Abends, 4. Sonntag.
Emmaus: California Av. und Rockwell St. Pastor: W. Hartling.
Christus, McLean Av. und Richmond St. Pastor: E. Werfelmann. 10:30 Vorm.
Jehovah, Belden und Ridgeway Avs. Pastor: A. Lüstiv. Abends, 2. Sonntag.
Concordia, Belmont und Waldemar Avs. Pastor: G. Reinke.
Tabor, Sunnyside und Drake Avs. Pastor: A. Wangerin.
St. Johannis, Montrose und 50. Avs. Pastor: P. Lücke.
Bethel, Springfield Av. und Hirsch St. Pastor: L. Schmidke. Abends, 1. Sonntag.
St. Pauls, Bernard und Iowa Sts. Pastor: A. Burtlitz. Nur Vorm.
Erlöser, 50. Av. und 23. St. Pastor: L. Wiedlich.
Christus, Harbord und Cast Av., Oak Park. Pastor: E. Lams. 10:30 Vorm. 7:30 Abds.
St. Johannis, Circle und Warren, Forest Park. Pastor: M. Wagner.
Dreieinigkeits, 31. St. und Lowe Av. Pastor: J. Roth. 7:30 Abends.
St. Petri, Dearborn, nahe 39. St. Pastor: F. R. Pfeiffer. Nur Vormittags.
Gethsemane, Dearborn und 40. St. Pastor: F. Miehler.
Heilige Kreuz, Racine Av. und 31. Place. Pastor: J. Haake. Nur 10:30 Vorm.
St. Andreas, Honore und 37. St. Pastor: A. Pflug. Abends 1. u. 3. Sonntag.
Friedens, 43. St. und California Av. Pastor: F. Strenkert.
St. Stephanus, 65. und Peoria St. Pastor: A. Pfunder. 10:30 Vorm.
Golgatha, Lincoln St. und Marquette Road. Pastor: W. Müller. Abends, letzten Sonnt.
Zions: Winslow Av. und 69. St. Pastor: C. Tabbenhof. Abends, 3. Sonntag.
Immanuels, 9031 Houston Av. Pastor: T. Siebers. Nur Vormittags.
Zions: 113. St. und Ebbroofe Av. Pastor: B. Hinz.
Bethlehems, 103. St. und Av. H. Pastor: T. Thiesing. Abds. 2. u. 4. Sonntag.
Christi, Howe Av. und Augusta St. Pastor: C. Härtel.
Redeemer, Princeton Av. und 60. Place. Pastor: G. Schüssler.
Bethany, Thorndale und Magnolia Avs. Pastor: A. Eckert.
St. Pauls, Cuyler Av. und N. Lincoln St. Pastor: H. C. Steinhoff.
Trinity, Ridgeland und Erie, Oak Park. Pastor: J. Valleh.
Windsor Park, Saginaw Av. und 76. St. Pastor: A. Kaub.
Faith, 83. und Saratamon St. Pastor: C. Haserodt.
Taubstumm: 3 Uhr Nachmittags.
Savior, 2127 Crystal St. Past. R. Uhlig. **Polnisch:** 10 Uhr Vormittags.
Heilige Kreuz, Lamon und Wrightwood Avs. Pastor: S. Mioslowski.
Hern Jesu, 38. St. und Albany Av. Pastor: J. Olsar.
Litauisch: 10 Vorm., 4 Nachm.
Zion, 3525 Emerald Av. Pastor J. Razolas.
Lettisch: 10 Uhr Vorm.
Zion, 1135 S. Marshfield. Past. C. Buchroth.
Slowakisch, Magyarisch, Ungarisch:
Zion, 1450 W. Huron St. Past. P. Somora.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

New Yorker Plauderei.

Frühlingseinzug. — Hysterie auf der Kanzel. — „Kaiser, Hindenburg und Tirpitz am Galgen". — Etwas aus der Sittengeschichte New Yorks. — „Lounge-Lizzards". — Der Tod von Ferdinand W. Roebling.

New York, 29. März 1917.

Wir haben den letzten Ansturm des Winters über uns ergehen lassen. Noch einmal mußte der leergewordene Kohlenkeller gefüllt, noch einmal der hohe Schnee von den Seitenwegen fortgeschaufelt werden. Die pünktlich nach der Sonnenuhr aus dem Süden eingetroffenen gefiederten Sänger verkrochen sich erschrocken unter dichtbeschneite Büsche, und die Vorsprünge der Dächer, und die Knospen an den Zweigen hielten es für geraten, ihre rotgrünen Köpfchen nicht zu weit vorzustrecken, aus Furcht, daß ihnen Nase und Ohren erfrieren möchten. Doch jetzt lacht die Sonne wieder, der Schnee zerschmilzt, die Luft ist warm und heute Morgen wurden wir vom fröhlichen Gezwitscher einer Drosselschaar aufgeweckt. Der Frühling ist wirklich da — aber leider noch kein Frieden. Noch immer —ja mehr als je nimmt der Krieg Herz und Gedanken gefangen, und Alles, was sonst uns lebhaft zu interessiren vermochte, verblaßt vor den gewaltigen Aufregungen des Tages. Dabei zu stehen, mit den Händen in den Taschen und mit philosophischer Ruhe alle die ungeheuren Verleumdungen und Hetzereien über sich ergehen zu lassen, geht fast über menschliche Kraft. Und doch wäre das das Beste; denn zu ändern ist da nichts. Ich will daher aus dem Wuste des sich gewaltig ansammelnden Materials nur ganz Weniges herausgreifen; denn ich halte es für die Aufgabe eines pflichtgetreuen Korrespondenten, seinen Lesern wenigstens in kurzen Strichen ein Bild von den hervorragendsten Ereignissen in New York zu entwerfen. Zunächst einige Worte über den triumphalen Einzug des früheren Botschafters in Berlin, Herrn James W. Gerard. Wenn man seinen feierlichen Empfang im Stadthause beobachtet, die Ovationen, die ihm während der Fahrt durch die Hauptstraßen gebracht, miterlebt hat, wenn man liest, wie er im Theater, in der Oper und auf der Blumenausstellung bejubelt wurde, so sollte man glauben, daß er als siegreicher General aus gewaltiger Schlacht, oder als Verkünder des lang ersehnten Friedens zurückgekehrt sei. Und doch liegt diesem Aufbrausen einer künstlichen Begeisterung nichts weiter als eine lang angesammelte Hysterie zu Grunde, die irgend einen Ausweg nach außen sucht — eine Sehnsucht nach Befreiung von dem Drucke lang genährter Unruhe, unbestimmter Furcht und ungestillter Hoffnungen. Herr Gerard hat wenigstens den Takt besessen, die Zustände in Deutschland nicht allzu schwarz zu malen, und sogar die deutsche Fähigkeit, den Krieg zu führen und die staatlichen Angelegenheiten im Lande in musterhafter Weise zu verwalten, zur Nachahmung zu empfehlen.

Weit bedenklicher aber ist es, daß unsere anglo-amerikanische Geistlichkeit die Menge immer rücksichtsloser in das Kriegsfieber hineinhetzt. Ich würde das Treiben dieser Herren mit Stillschweigen übergehen, wenn ihre Aeußerungen von der Kanzel herab nicht das Maß alles Erlaubten überschritten hätten. Wir Deutschen bemühen uns mehr denn je, in Wahrheit neutral zu bleiben, unsere Mitbürger durch keine Aeußerung in Harnisch zu bringen, und gewöhnen uns mehr und mehr an, zu schweigen und auf den Frieden zu warten, der einen natürlichen Umschwung der öffentlichen Meinung auch in Bezug auf Deutschland und namentlich das musterhafte Verhalten der Deutsch-Amerikaner während dieser düsteren Epoche bringen muß.

Doch nun höre man, was am letzten Sonntag in mehreren unserer angesehensten Kirchen gesprochen wurde. Der Pastor der durch Henry Ward Beecher berühmt gewordenen Plymouth Kirche, Dr. Newell Dwight Hillis, sagte unter Anderem: „Ich bin willig, den Deutschen ihre Verbrechen zu vergeben, sobald sie alle erschossen sind. Es würde mich glücklich machen, den Kaiser, von Hindenburg und von Tirpitz am Galgen baumeln zu sehen. Falls wir nach dem Kriege Deutschlands Verbrechen verzeihen könnten, müßte ich annehmen, daß das ganze Universum aus den Fugen gegangen ist." Nach seiner Ansicht sollten Männer ins Kabinet berufen werden, die für den Krieg stimmten und nicht für den Frieden, und er schlug vor, daß der Adler auf der Spitze des Fahnenstockes der amerikanischen Tricolore durch eine Schildkröte ersetzt werden und die Inschrift hinzugefügt werden sollte: „Gott erschuf jedes kriechende Geschöpf." Dr. Malcolm J. McLeod von der Collegiate Kirche meinte, „daß wenn Christus heute auf Erden wandelte, er kein Friedensfürst sein würde." Und nachdem er diesen Gedanken weiter ausgesponnen, schrie er in die Gemeinde herab: „Wir sollten froh sein, daß sich uns die Gelegenheit geboten hat, unsere Truppen nach Flandern senden zu können." — Pastor Frederick W. Adams endlich erklärte, „daß es unsere heilige Pflicht wäre, diesem barbarischen Deutschland den Krieg zu erklären."

Doch diese Beispiele, die ich noch um andere vermehren könnte, mögen genügen, um zu beweisen, wie ungeheuer die Versuche sind, das Volk durch Wort und Schrift in eine wahre Kriegswut hineinzuhetzen. Da tut es wahrhaft wohl, auch die Ansicht eines Mannes zu registriren, der sich noch eine kühle Vernunft bewahrt hat. Als man nämlich den Richter Cohalan eine Schrift vorlegte, in der er seine „Erklärung der Loyalität" durch Namensunterschrift bekräftigen sollte, sagte er: „Ich glaube an die Aufrechterhaltung und Verteidigung aller amerikanischen Rechte gegen alle Nationen, welche sich dagegen auflehnen, nicht aber in ihre einseitige und parteiische Auslegung. Ich halte es nicht im Interesse Amerikas, daß der Versuch gemacht wird, dieses für einen Krieg völlig unvorbereitete Land durch künstlich erzeugte Hysterie in die Hölle des Weltbrandes zu treiben. Unsere historischen Traditionen und Ideale würden dadurch mit Füßen getreten werden." — Endlich meinte er, daß er es nicht für nötig halte, seine unanfechtbare Loyalität noch besonders dokumentarisch zu bekräftigen. Eine gesunde und patriotische Sprache, aber eine Stimme, die ungehört verhallen wird.

* * *

Die englische Sprache ist wieder um ein neues Wort bereichert worden. Der Volksmund, der instinktiv für Neuerscheinungen das richtige Wort zu prägen versteht, hat für eine bestimmte Klasse von jungen Nachtschwärmern, die zur Erreichung eines behaglichen, arbeitslosen Daseins sich mehr auf ihre Beine als auf ihren Witz verlassen, die Bezeichnung „Lounge-Lizards" gefunden. Das sind junge arbeitsscheue Männer, die in modischer Kleidung mit glatten knabenhaften Gesichtern und frechen Manieren den Broadway auf- und abpromeniren, mit jungen und älteren Frauen kokettiren und die Tanzplätze in den großen Restaurants und Hotels frequentiren. Dort entfalten sie ihre gefährliche Kunst, denn sie sind nicht nur in die Geheimnisse aller neuen Tanzschritte eingeweiht, wissen nicht nur durch ihre elegante Sicherheit beim Gleiten über den glatten Tanzboden die Aufmerksamkeit der Damenwelt zu erregen, sondern sie handeln auch während der Erregung des Tanzes mit Mädchen und Frauen intime und oft recht unsaubere Verhältnisse an, und leben von den Früchten ihrer mühelosen Eroberungen. Man hat sich immer schon verwundert gefragt, wie sich die an allen Orten eröffneten Tanzplätze am Nachmittag bereits mit jungen Leuten füllen konnten, die von rechtswegen irgend einem ernsten Berufe nachgehen und auf ehrliche und anstrengende Weise ihren Unterhalt verdienen sollten. Die Polizei wußte es, aus welchen Schichten unserer Bevölkerung sich die dort Tanzenden rekrutirten, das große Publikum ahnte es. Erst ein sensationeller Mord hat nun den Schleier von diesem großstädtischen Treiben fortgerissen, und heute ist es zur Gewißheit geworden, daß leichtsinnige, vergnügungssüchtige Mädchen, abenteuerlustige Frauen und die „Lounge-Lizards" sich dort ein Rendez-vous geben, und daß dort der Grund für den Unfrieden in mancher Ehe und für den Verfall so manchen Familienglücks gelegt wird. Eine Frau Elsie Cavan Hilair, in einem Alter stehend, das man aus purer Höflichkeit für das „gefährliche" erklärt, angeblich glücklich verheiratet, aber von geheimer Lust nach Abenteuern besessen, pflegte, sobald ihr Gatte von Brooklyn nach seiner New Yorker Geschäftsoffice eilte, sich elegant herauszuputzen und ebenfalls nach Manhattan zu fahren. Dort traf sie mit jungen Leuten zusammen, besuchte mit ihnen die „Movies" und Tanzplätze, kehrte wohl auch in einem Hotel ein, wo sie ihren Lunch und eine kurze Siesta nahm. Vor Kurzem kam sie nach dem Hotel Martinique, registrirte unter falschem Namen und zog sich in das ihr angewiesene Zimmer zurück. Eine Stunde später fand man sie erdrosselt auf dem Bette liegend und ihrer Schmuckfachen beraubt, deren Wert auf $2500 geschätzt wird. Und nun ging die Polizei an die Arbeit. Es würde aber viel zu weit führen, den bisherigen Ergebnissen der weitläufigen Untersuchung Schritt für Schritt zu folgen. Und da sie noch lange nicht abgeschlossen ist, so mögen nur die Hauptmomente erwähnt werden. Festgestellt wurde, daß Frau Hilair einen umfangreichen Verkehr mit diesen „Lounge-Lizards" unterhalten hat, daß sie per Telephon Rendez-vous verabredete, in Begleitung von oft halbwüchsigen, frühzeitig verlebt aussehenden Jünglingen auf den Tanzplätzen erschien und im Verkehr mit ihnen eine große Intimität bekundete. An diesem bestimmten Tage hatte sie sich mit einem jungen Pelzhändler, Benny Sternberg, getroffen, der trotz seiner Jugend schon seit einem Jahre verheiratet und vor einigen Wochen Vater geworden war. Sternberg hat nach scharfem Verhör zugestanden, daß er die Dame wohl getroffen, sich aber bald wiedr von ihr getrennt hätte, da sie einem anderen jungen Menschen begegnet, ihn angesprochen und seine Begleitung angenommen habe.

Als erster erfreulicher Erfolg dieser unheimlichen Affäre muß die Erklärung mehrerer Restaurants und Hotels angesehen werden, daß in Zukunft die Nachmittagstänze ausfallen würden. Sie hätten längst die sozialen Schäden dieser Zusammenkünfte erkannt, wären aber durch die leidige Konkurrenz gezwungen worden, das einmal gegebene Beispiel nachzuahmen.

Zwei andere Fälle, die in völliges Mysterium gehüllt sind, haben die Erregung im Publikum noch vergrößert. Ruth Cruger, die junge Tochter einer angesehenen Familie im Norden unserer Stadt, ist seit Wochen verschwunden. Alles, was die Untersuchung bisher ans Tageslicht gebracht hat, ist die Tatsache, daß sie an einem Nachmittage das Haus verließ, um auf dem See im Cortland Park Schlittschuh zu laufen. Man sah sie bald darauf in ein Taxicab steigen und beobachtete später wie dieses am Eingange zu einer Subway-Station anhielt. Seither ist Ruth verschwunden. Jetzt wird bekannt gegeben, daß auch ein junger Italiener, der einen kleinen Reparaturladen für Zweiräder unterhielt, verschwunden ist, und dieser Umstand wird mit Ruth's Falle in Verbindung gebracht. Der Vater hat einen Preis von $1000 für die sichere Spur ausgesetzt, die zur Entdeckung und Ueberführung des „Kidnappers" führen sollte. Bisher ohne jeden Erfolg.

Der andere Fall ereignete sich in Brooklyn. Zwei Schwestern, Margarethe und Therese Galle besuchten den Abendgottesdienst in der St. Luch Kirche. Kaum hatten sie Platz genommen, als ein Knabe an sie herantrat und Margarethe zuflüsterte, es wolle sie Jemand vor der Kirchentüre sehen. Verwundert ging Margarethe hinaus, doch kaum war sie verschwunden, als man sie laut um Hilfe schreien hörte. Ein Automobil hatte dort gehalten, zwei wohlgekleidete Männer waren hastig auf Margarethe hinzugetreten, hatten die sich heftig Sträubende mit Gewalt ins Auto gestoßen, und waren dann davongerast. Und auch hier hat sich jede Spur verloren.

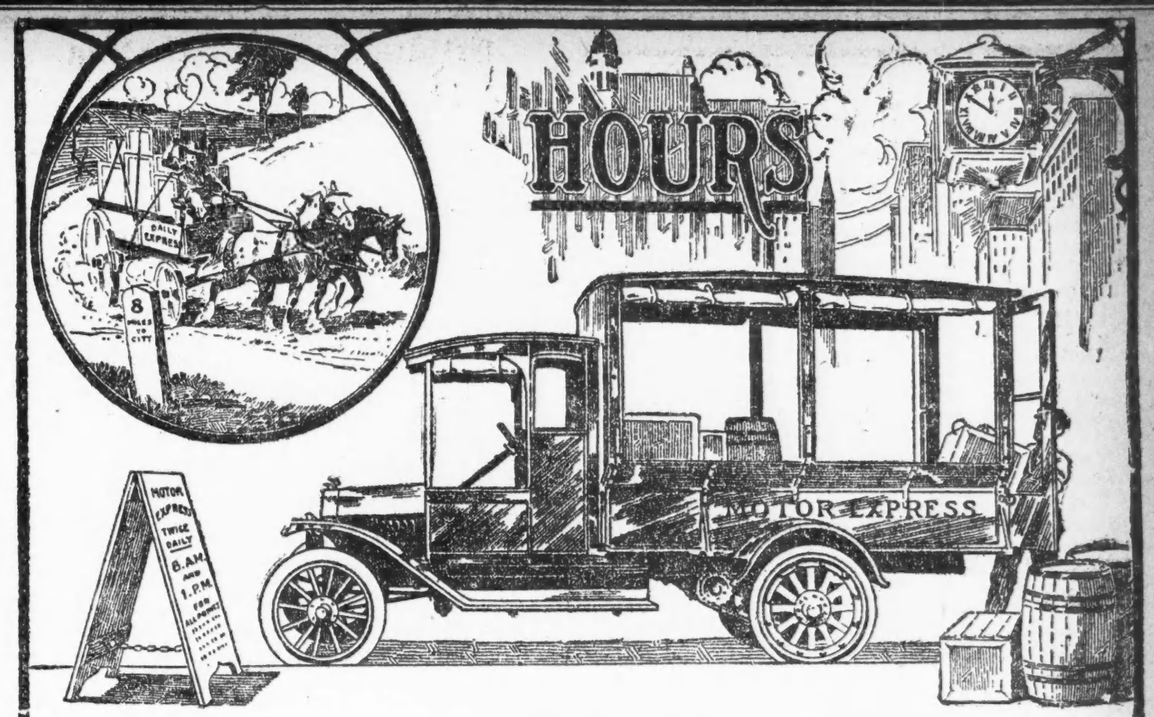
Angesichts dieser Fälle, die durchaus nicht so vereinzelt dastehen, als man gerne annehmen möchte, taucht immer wieder die Frage auf, ob die rapide Entwickelung, welche unser industrielles und kommerzielles Leben in den letzten Dekaden genommen und die weibliche Jugend in immer größerer Anzahl in ihren Strudel mit hereingezogen hat, uns wirklich zum Segen gereicht hat. Die Klagen über den Rückgang des einstmals so gepriesenen patriarchalischen Familienlebens werden immer lauter, die Unwilligkeit der jungen Mädchen im Haushalte unter der wachsamen Aufsicht der Mutter zu arbeiten, immer stärker. Der Hang, sich mit billigem, modisch zugeschnittenen Tand zu schmücken, in Geschäftsbüros oder Fabriken eine Stelle zu finden, steckt der heutigen Generation im Blute, und leider geht bei ihrem freien Verkehr mit dem anderen Geschlechte die mädchenhafte Scheu und Anmut so gut wie ganz verloren.

Die Zeit ist nicht dazu angetan, viel Aufsehen von deutscher Tüchtigkeit zu machen. Am liebsten schweigt man sie tot. So darf es also durchaus nicht überraschen, daß von dem Tode eines verdienstvollen deutschen Ingenieurs wenig Notiz genommen wurde, dessen Name schon von seinem Vater unsterblich gemacht worden ist. Ferdinand W. Roebling ist im 75. Lebensjahre im benachbarten Trenton, N. J., gestorben. Er war einer der fünf Söhne von John Augustus Roebling, dem kühnen Ingenieur, der den Plan zur Brooklyner Brücke auslegte und das wunderbare Werk auch 1869 begann. Als er aber während des ersten Baujahres plötzlich starb, übernahmen seine gut geschulten Söhne die Weiterführung des Baues und brachten ihn zum glücklichen Ende. Die tüchtigen Ingenieure blieben unter der Firma „John A. Roeblings Sons" vereint und haben im Laufe der Jahre viele ähnliche Werke ausgeführt, unter denen namentlich die Hängebrücken in Niagara Falls, in Cincinnati und Pittsburg hervorragen. Der Verstorbene wohnte seit Jahren in Trenton, erfreute sich dort der größten Achtung seiner Mitbürger und lebte seinem deutschen Wesen getreu, in bescheidener Weise. Ein besonders schönes Verhältniß bestand zwischen ihm und seinen Arbeitern, denen er stets ein williges Ohr schenkte, und deren jeweilige Ausstellungen er in großherziger Weise prüfte und beilegte. So kam es, daß man nur selten von ihm hörte, nie ein großprahlerisches Interview über seine vollendeten oder Zukunftswerke las, und daß er im Schatten wohlverdienten Ruhmes ein stilles, aber glückliches Leben im Kreise seiner Familie führte. Drei seiner Brüder, seine Wittwe und vier Kinder haben ihn überlebt. Wer von den vielen Tausenden, die von Europa kommend in den Hafen von New York einfahren und mit staunender Bewunderung den stolzen freischwebenden Bogen dieser gewaltigen Brücke betrachten, weiß es heute, daß hier, am Eingange zur neuen Welt die deutsche „Efficiency" sich ein prächtiges Denkmal errichtet hat? Daß auch sie den lautsprechenden Beweis für die Tatsache liefert, wie deutscher Unternehmungsgeist, deutsche Tatkraft und deutsches Können sich in den Dienst der großen Republik gestellt und an ihrer beispiellosen glücklichen Entwickelung den hervorragendsten Anteil erworben haben.

Paul Grzybowski.

Bei der großen Wichtigkeit der Stadtratswahlen am Dienstag sollte kein stimmberechtigter Bürger — Mann oder Frau — versäumen, abzustimmen. Das gilt besonders für das liberale Element. Je größer die am Dienstag abgegebene Stimmenzahl ist, um so schwerer wird es den Prohibitionisten werden, im nächsten Frühjahr einen Versuch zu machen, Chicago trocken zu legen. Stimmberechtigt sind alle registrirten Wähler. Die Stimmplätze sind von 6 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet. Arbeitnehmer haben das Recht, von ihren Arbeitgebern einen zweistündigen Urlaub am Wahltag zu verlangen, um ihrer Bürgerpflicht nachkommen zu können, müssen aber 24 Stunden vorher darum einkommen.

Leset die „Sonntagpost".



Pferde vergeuden drei Stunden aus jeden vier.

Wann werden Sie diese wertvolle Zeit sparen durch Benützung von

Smith Form-a-Truck
$350
F. O. B. Chicago

Das beste was Pferde vermögen die auf der Straße eine schwere Ladung ziehen, ist drei bis vier Meilen die Stunden. Smith Form-a-Truck, bei derselben Arbeit legt zehn bis vierzehn Meilen zurück in der Stunde. Dies bedeutet eine Netto-Ersparniß von drei Stunden aus je vier allein an Zeit-Unkosten. Der Betrag, der das in Geld bedeutet, ist riesig.

8c die Tonne Meile

Ihr könnt den Kostenpreis einer Smith Form-a-Truck Ausstattung allein an den Zeit-Unkosten ersparen und doch noch die unendlich niedrigeren Fuhrkosten täglich Euren Profiten zuschreiben. Weniger als 8c die Tonne Meile ist der Durchschnitt von unseren 10,000

Vergnügungs-Wegweiser.

Blackstone. — „Seremonda".
Chicago. — „Very Good Eddie".
Cohans Grand. — „Turn to the Right."
Columbia. — Burlesk.
Fort. — „Good Gracious, Annabelle".
Garrick. — „The Passing Show of 1910".
Illinois. — „Chin Chin."
Imperial. — „Busy Izzy".
La Salle. — Nora Bayes.
National. — „Katzenjammer Kids".
Olympia. — „Potash and Perlmutter in Society."
Playhouse. — „The Lodger".
Powers. — „The Be ^erang."
Princess. — „The Cinderella Man."
Bismarckgarten.—Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Byrans Epp. 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Glasbläser. Erfahren in Lampenarbeiten für chemischen Apparat. Bonus-System in Bezahlung, unbeschränkte Verdienstmöglichkeit; vorzügliche Gelegenheit für den rechten Mann. Ideale Verhältnisse. Adr.: M. 309, Abendpost. fr—son

Verlangt: Anständiger Mann als Janitor-Helfer, einer der die Arbeit versteht; steiger Platz; $50 den Monat; älterer Mann vorgezogen; sofort. 4313 Lake Park Ave., 1. Flet. faoln

Verlangt: Porter für Saloon; $14 die Woche. Carl Leppert, 1400 No. Kildare Ave. fafon

Verlangt: Finishers und Helpers für Eisenwerk; ebenso guter starker Knabe. Wetzel Wire & Iron Works, 1121—23 N. Ashland Ave. safon

Verlangt: In steiger Porter, 750 West Division Str., Ecke Halsted. famo

Verlangt: Starker junger Mann in einer Färberei zu arbeiten. Zahle Weber, Dyer & Cleaner, 3523 So. State Str. safon

Verlangt: Schneider für neue und alte Arbeit. 1806 Addison Str., nahe Lincoln Ave. safon

Verlangt: Mann zur Mithilfe in Milch Dairy. 2021 Ruble Str. faloma

Verlangt: Painter und Paperhanger. Anzufragen zwischen 5 und 6 Uhr Nachmittags, 3323 N. Marshfield Ave.

Verlangt: Paperhanger und Painter, erster Klasse Mann (Union), 75 Cts. die Stunde. Anzufragen Samstag Abend, 6032 Süd Lafayette Ave. Telephon: Englewood 8281.

Verlangt: Aelterer Mann zur Bedienung des Fahrstuhls, $8.50 die Woche. Janitor, 1508 N. La Salle Str. safon

Verlangt: 2 Painters, Union Job, Hustlers. Anzufragen Sonntag Morgen von 9 bis 12, 3151 Grand Avenue.

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Brot. 1147 Webster Ave. safone

Verlangt: Mann in Lumber Yard, Irving Park Lumber & Supply Co., 4055 N. Tripp Avenue.

Verlangt: Helfer für Awning-Hänger, muß kräftiger junger Mann sein und Handwerkzeug gut zu handhaben verstehen. Zu melden Abends nach 6 Uhr oder Sonntag Vormittag 1836 Addison Str., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Erfahrener Maschinenmesserschleifer, 25 Cts. die Stunde und aufwärts. American Saw and Tool Works, 2431 A. 14. Str., Chicago, Illinois.

Verlangt: Kräftiger fleißiger Mann in Fabrik, steige Arbeit, $12 zum Anfang. 2951 Cottage Grove Ave. famo

Verlangt: Möbel- und Porzellan-Verpacker. Lohn $22 die Woche. Nachzufragen: Walkington Park Freight Warehouse, 52. Str. und Cottage Grove Ave. 29ma*x

Verlangt: Guter Maschinenbauer und Reparaturmann, auch Helfer, um sich nützlich zu machen; gute Gelegenheit. Schreibt mit Lohnangabe usw. an P 439 Abendpost.

Verlangt: Gärtner und Hausmann. Muß Automobile waschen. Adr.: O 231 Abendpost. safon

Verlangt: Junger Mann, 18—20 Jahre, zur leichte Holzarbeit. 116 No. Franklin Straße, 8. Floor. safon

Verlangt: Starker junger Mann, um das Automobil- und Wagenanstreichen zu lernen. Becker, 1452 Larrabee Str.

Verlangt: Ein gewecter, sauberer Junge in Office, intelligent; leichte Arbeit. Antwort in eigener Handschrift mit Angabe des Alters, unter Adr.: O 228 Abendpost. safon

Verlangt: Guter, steiger Mann als Helfer im Treibhaus; guter Lohn, steige Stellung. 10817 Hale Ave., Morgan Park, Ill. safon

Verlangt: Blacksmith-Helfer, steige Arbeit. Kiesler Co., 934 W. Huron Str., Ecke Sangamon Str.

Verlangt: Erster Klasse erfahrener Hilfs-Plattiree für Chandelier-Arbeiten. Victor E. Pearlman & Co., 128 S. Wabash Ave.

Verlangt: Painter und Paperhanger. 4905 Magnolia Ave., Ecke Argyle Str. safon

Verlangt: Ehrlicher Mann, um sich in einem Hause allgemein nützlich zu machen. Teppiche ausklopfen und anstreichen. 2814 Milwaukee Ave., 2. Flat.

Verlangt: Lehrling, in Buchdruckerei; muß gute Schulbildung haben. 1758 N. California Ave. frla

Verlangt: Helfer in Fabrik. 1745 Irving Park Blvd. fefamodi

Verlangt: Wagen-Austreicher. Erbo. 121 W. Grand Ave. fr—son

Verlangt: Steiger Mann, um auf einer Farm zu arbeiten; gutes Heim; $20 bis $25 monatlich. Apotheke, 931 Center Str. frla

Verlangt: Arbeiter in Strang-Färberei. Phoenix Dye Works, 1963 Southport Ave. frlaton

Verlangt: Schneider, auch Bushelman. 4529 N. Western Ave., nahe Sunnyside Ave. frla

Verlangt: Hotel-Porter. Steige Arbeit. Vorzusprechen beim Housekeeper. Hotel Bismarck, 179 W. Randolph Str. frla

Verlangt: Tüchtiger Mann für Garten- und Hausarbeit in schönem Sommer-Resort; dauernde und angenehme Stellung. Anfangs-Lohn $30 monatlich. Man schreibe an August Rothe, Bowers Lake, Wisconsin. frla

Verlangt: Ein Brothäcker als letzte Hand; Lohn $12 die Woche, Board und Zimmer. 312 Ost 31. Straße. frla

Verlangt: Geschickte Männer, um an Refrigerators zu arbeiten. Müssen Werkzeug haben. Bromann Bros., Fulton und Peoria. frfa

Verlangt: Männer zum Auf- und Abladen von Holz. Angenehme, reine Arbeit; Auch ältere Männer finden Verwendung. Heitmann Lumber Co., 5852 S. Ashland Ave. frfa

Verlangt: Männer, um im Lagerhaus und Lumber-Yard zu arbeiten. North Branch Flooring Co., Barry und Western Aves. fr—son

Verlangt: Grundschaufler auf Farm in Wisconsin, 7 Monate, 10 Stunden pro Tag, freie Kost und $245 Lohn. Die Bahnfahrt kostet $3.25. Nachzufragen im Hotel Rigi, 130 S. Clinton Str., oder 138 W. Adams Str., Chicago; oder man schreibe an Ed. Reichenbach, Jefferson, Wisconsin. frfafomo

Verlangt: Blacksmith Finishers an Trucks und Wagen; guter Lohn, steige Arbeit. Metzler & Sons Co., 158 E. Grand Ave. frfa

Verlangt: Ehrlicher alter Mann, Carpets zu nähen und am Platz zu bleiben. Nachzufragen 8037 Madison Str. frfa

Verlangt: Mann, Furnace zu besorgen und Porterarbeit zu tun in Saloon, steige Arbeit. Zimmer, Kost und Lohn. 1025 W. 31. Str. frlaton

Verlangt: Schneider, auch Bushelman. 4529 N. Western Ave., nahe Sunnyside Ave. frla

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, gute Stellung, guter Lohn. 308 S. Canal Str., 7. Floor. 30mzlmX

Verlangt: Junger Mann, der Erfahrung im Kartenden und in Porterarbeit hat, ledig. 6659 S. Halsted Str. dofrfa

Verlangt: Laufbursche. Alter & Co., 165 West Madison Str. dofrfa

Verlangt: Männer für Automobil-Reparaturen. 37 W. 23. Str. do—fon

Verlangt: Blacksmith Finishers und Helpers an Truck-Arbeit, 800 No. Halsted Str. dofrfa

Wir haben Stellungen für erfahrene Trimmers, Flat und Welt Makers, Pocket Makers, Clam Sewers, Lining Makers, Joiners, Canvaß Basters, Off Pressers, an erstklassigen Sack-Coats für junge Männer. Stetige Arbeit, höchste Löhne, beste Arbeitsbedingungen. Sprecht vor: Alfred Decker & Cohn, 416 Süd Franklin Straße.

25mzlwX

Knaben für Office und Gänge zu besorgen. Wir offerieren eine gute Gelegenheit für einen aufgeweckten, energischen Knaben im Alter von 16 Jahren. Auf Westseite Wohnender vorgezogen. Stetige Stellung. Selbstgeschriebene Offerten in Englisch, mit Angabe des Alters und der Fähigkeiten. Adr.: R. 133, Abendpost. do—fa

Verlangt: Männer, um Leder schneiden zu lernen. Eisendrath Glove Co., 2001 Elston Avenue.

safon

Verlangt: Etliche tüchtige Klempner können dauernde Tag- und Stückarbeit erhalten. Nur solche Klempner, die ihr Fach gründlich verstehen, brauchen anzufragen. Perfex Radiator Co., Racine, Wis. 8mzX*

Verlangt: Porter. Stetige Arbeit. Vienna Sausage Co., 1215 S. Halsted Straße.

Verlangt: Guter Porter. 3756 Lincoln Ave. safon

Verlangt: Dritte Hand Bäcker zu Brot, Tagarbeit. Anzufragen nach 5 Uhr Nachm., 2259 Süd California Ave., Ecke 23. Str.

Verlangt: Junger tüchtiger Kellner, $9 die Woche; keine Sonntagarbeit. 170 N. Fifth Ave., Saloon. frla

Verlangt: Für ein Weingeschäft, fleißiger Mann, der das Autreiben und waschen von Fässern versteht. Offerten unter Adr.: W 314 Abendpost. safon

Verlangt: Lunchman, großer Verdienst für guten Mann; keine Sonntagarbeit. 899 West Washington Blvd.

Verlangt: Lautbursche, muß Schulzertifikat haben. Horcher & Bloom, 4201 S. State Str. safomo

Verlangt: Arbeiter, $22.00 per Acker für Zuckerrüben kultivieren bezahlt die Continental Sugar Co., Toledo, O. Anzufragen bei John Popovig, 2607 Blue Island Ave., 2. Floor, tagsüber und Abends, auch Sonntags. 8mzlmlX

Verlangt: Verheirateter Mann im Restaurant-Saloon; keine Sonntagarbeit; steiger Platz, 500 N. Clark Str. frlaton

Verlangt: Guter Janitor, permanente Arbeit, auch ein Fensterwascher. Zu erfragen: Kaiser Stoiz Underwear Co., 2045 Diversey Avenue. frlafon

Verlangt: Junger lediger Mann als Porter, muß barbieren. 2828 Dst 104. Str., South Chicago. frla

Verlangt: 6 Handpresser, permanente Arbeit. Zu erfragen: Kaiser Stoiz Underwear Co., 2045 Diversey Ave. frlafon

Verlangt: Cabinet Männer für Einpacken von Maschinen in Fabrik. Adr.: Ottawa Pianophone Co., Ottawa, Ill. 27mzlfox

Verlangt: Cabinet Man. The Bartholomew Piano Co., 339 S. Wabash Avenue. 27mzlfox

Verlangt: Grundschaufler auf Farm in Wisconsin, jeden Monate. Ed. Reichenbach, Dryville, Ohio. mz20—30X

Verlangt: Erfahrene Männer als Presser, Paris Dyeing & Cleaning Co., 312 W. 31. Place. 28mzlmX

Verlangt: Drei Automobile Painters. Nachzufragen Beach Auto Sales Company, 51. Str. und Lake Park Ave. 29mzX*

Verlangt: Zwei Automobile Repair Manner. Nachzufragen in der Beach Auto Sales —, 51. Str. und Lake Park Ave. 29mzX*

Verlangt: Junger Schuhmacher, guter Lohn. Steige Arbeit; Maschinen Shop. Adresse: Aug. Rota, 1903 Washington Str., Evanston, Illa. 29mz—30p

Verlangt: Presser und Bushelman; neige Arbeit. 607 S. California Ave. do—fon

Verlangt: Junge, um Gänge zu besorgen. Zu erfragen in der „Abendpost" Office. 6mz*

Verlangt Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Mann und Frau in den Zoo Farben auf kleine Dairy-Farm zu gehen; müssen melken können. 10 Kühe, Haus eine Milchmaschine. Gutes Heim, guter Lohn, bei Farmer mit alter Mutter. S. Ackenbach, 1218 Diversey Parkway, Carpenter Shop.

Verlangt: Familien zu Zuckerrüben zu arbeiten in Michigan während der Sommerzeit. Guter Lohn und gute gesunde Arbeit für die ganze Familie. Reise und Haus frei. Nachzufragen am Sonntag, dem 1. April, 2 Uhr Nachmittags, bei Albert Weber, 1064 Dayton Straße. 29mzlmX

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Painter, Paperhanger sucht Arbeit; gut und billig. R. Schulze, 6707 Irving Park Boulevard. 30mzlmX

Gesucht: Erfahrener Farmarbeiter (35) sucht Stellung bei mäßigem Lohn; kann auch mit Pferden umgehen. Adr.: W 306 Abendpost. frla

Gesucht: Mann (25) sucht Beschäftigung, ist fähig und zu irgend einer Arbeit geschult; hat gute Sitten; kein Trinker; möchte sich in lohnenswerter Stelle emporzuarbeiten; scheut keine Arbeit. August Rusiel, 151 West 45. Str. frla

Gesucht: Oesterreicher, 32, aus der australischen Kriegsgefangenschaft angelangt, ersucht um Stelle. Lunchmann, Janitor, Porter, Hausmann. Indrisch, 24 W. Chicago Ave. Telephon: Superior 1425. frlafon

Gesucht: Mann sucht Arbeit an Autos, Reparaturen und Hilfe in Garage. Adr.: O. 226, Abendpost. dofrlafonmo

Gesucht: Ein junger Mann (Painter) sucht Arbeit als Privatpainter oder im Shop als Painter. Mike Briba, 1824 Canalport Avenue. dofrfa

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Butcher und Wurstmacher, 28 Jahre alt, versteht alle Arbeiten, sucht Stelle. C. D., 1416 North Park Ave., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Junger Mann (25) wünscht Arbeit in Fabrik und Maschinenshop. E. Kempe, 658 Wells Straße.

Gesucht: Junger Mann sucht Platz als Feuermann oder in Fabrik. R. Sengewald, 608 Wells Straße.

Gesucht: Chauffeur, ledig, stadtbekannt, mit Erfahrung, gute Empfehlungen, wünscht Stelle bei Privatfamilie; willens, andere Arbeit zu tun. Adr.: O. 235, Abendpost. safon

Gesucht: Chauffeur, erstklassiger Fahrer sowie Reparaturmann, derzeit noch in Stellung, wünscht seinen Posten zu ändern. R. Brann, 1662 Pratt Blvd. safon

Gesucht: Painter, Paperhanger und Calcimineer sucht Arbeit. 1039 N. Franklin Straße, 3. Floor. safon

Gesucht: Zuverlässiger Wäinter und Calcimineer sucht Stellung an Südseite, Ernst. Telephon: Drexel 8085. safon

Gesucht: Ein Oesterreicher, 40 Jahre alt, Gärtner, sucht Stelle auf Privatplatz, hat beste Empfehlungen. Adr.: M 311 Abendpost. safo

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Läden und Fabriken

Wir haben Stellungen für erfahrene Flat und Welt Makers, Pocket Makers, Clam Sewers, Lining Makers, Joiners, Armhole Basters, Finishers, Buttonhole Makers, Button Sewers, an erstklassigen Sack-Coats für junge Männer. Stetige Arbeit, höchste Löhne u. beste Arbeitsbedingungen. Sprecht vor: Alfred Decker & Cohn, 416 Süd Franklin Straße.

25mzlwX

Verlangt: Hands, erfahren in Reparaturen an Skirts und Coats, Coat- und Skirt-Makers, Dressmakers, um Aenderungen an Kleidern vorzunehmen, Operators für Maschinen mit Kraftbetrieb. Sprecht vor auf dem 12. Floor im südlichen Zimmer. Marshall Field & Co., Retail.

26mzlwX

Operators,
Finishers,
Examiners,
Drapers.
Erfahrene können bis zu $25.00 die Woche verdienen. Feinstes Kleider-Kleider-Etablissement. Stunden: 8 Uhr bis 5:30; am Samstag bis 1 Uhr. Nat. Ribback Co., 237 S. Market Str., 4. Floor.

frla

Verlangt: Operators an Skirts und Kleidern. Gute Bezahlung. Stetige Stellung. C. H. Lowenthal Co., 317 S. Market Str.

frlafon

Verlangt Operators für Kraft-Nähmaschinen für Seiden-Skirts, können $15 bis $25 wöchentlich verdienen. Anfänger, die Kraft-Nähmaschinen verstehen, werden unterrichtet. Sofort nachzufragen. Frank Kaplan & Bros., 325 South Market Straße, 6. Floor. mz31,1mX

Verlangt: Operators und Lining Makers an Männer-Röcken. Gute Bezahlung und stetige Arbeit. Nachzufragen bei B. Kuppenheimer & Co., 22. Straße und Western Ave.

safon

Verlangt: Maschinen Operators an Weißwaaren. Nachzufragen auf dem 10. Floor. Mandel Brothers.

27mzlfox

Verlangt: Operators an Kraftnähmaschinen: Erfahrung nicht nötig; guter Lohn. Wilson Shirt Co., 529 So. Franklin Str. 28mzlmX

Verlangt: Erfahrene Pressermnen. 4358 Wentworth Ave. 25mzlmX

Verlangt: Engl. kaufmänn. Korrespondent, Intelligente Dame für stundenweise Beschäftigung. Stenographie erwünscht. Angebote unter Adr.: R 297 Abendpost. safod

Verlangt: 50 Operators an Skirts und Kleidern. Jede kann $30 bis $40 die Woche verdienen. Stetige Finishers und Pressers ebenfalls verlangt. Wm. Goldstein & Co., 1321 Milwaukee Avenue. safon

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerei muß deutsch und englisch sprechen und zu hause schlafen. 2158 W. Chicago Ave.

Verlangt: Gesetztes Mädchen, nicht unter 18 Jahren, Lohn $10 die Woche. Kranz Candy Store, 128 No. State Str. safon

Verlangt: Erfahrenes Mädchen im Bäckerladen, zuhause schlafen. 1298 Sedgwick Str. frla

Verlangt: Erfahrene Büglerin in Färberei; steige Arbeit. Anton Graf, 217 Division Str., nahe Wells Str. frla

Verlangt: Mädchen für Store und in der Küche mitzuhelfen, bringt Empfehlungen. Bäckerei, 2905 North Robey Str. frla

Verlangt: Mädchen für allgemeine Officearbeit und „Long Hand Billing", muß gut schreiben können. David Wise & Co., 145 W. Austin Ave. frla

Verlangt: Erfahrene Mädchen an Krafmaschinen an Strickwaaren; steige Arbeit; guter Lohn. Fragt nach Mr. Reiser, Fell Sporting Goods Co., 1422 W. Randolph Str. 25mzlmX

Verlangt: Frauen für Fabrikarbeit, $9 zum Anfang, Erfahrung nicht erforderlich. Mort. Steece, Spaulding und Grand Ave. 7mz,1mlX

Verlangt: Erfahrene Operators an Damen-Straßenkleidern. Ebenfalls Finishers und Examiners. Steige Arbeit. Guter Lohn. Nachzufragen sofort, fertig zur Arbeit. G. W. Riddle & Co., 324 S. Market Str. 29mzlmX

Verlangt: Erfahrene Operators an Nähmaschinen. N. Simon & Co., 811 Rees Str., 2 Block nördlich der Division, nahe Halsted. do—fa

Verlangt: Mädchen, um Papierschachteln zu machen. N. E. Hauf & Co., 216 N. Clinton Str., 6. Floor. 28mzlmX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Maschinen-Operators an Weißwaren. Sprecht vor bei: Mandel Brothers.

do—fon

Verlangt: Mädchen, erfahrene Kunstblumen-Branchers. J. Raike & Co., 1717 West Division Straße.

28mzlwX

Hausarbeit

Verlangt: Deutsche, ungarische oder böhmische Köchin für einfaches Kochen, $40 den Monat, Kost und Zimmer. Nachfragen zu irgend einer Zeit bei Mrs. Schlesinger, 4204 Little Avenue. safon

Verlangt: Frau für leichte Hausarbeit, zwei in der Familie. 2857 N. Troy Str. Telephon: Belmont 9758. safon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6212 South Park Ave., 3. Flat. safo

Verlangt: Mädchen zum Geschirrwaschen im Restaurant, $7 bis $8, mit Zimmer und Kost. 1359 Wellington Ave., Ecke Southport Ave. safon

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen können; kein waschen und bügeln; guter Lohn; Referenzen erwünscht. Adr.: D 234 Abendpost. safon

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters für leichte Hausarbeit, kein waschen; muß zause schlafen. 6339 Lakewood Avenue, 3. Apartment. safon

Verlangt: Tüchtiges Mädchen, das englisch sprechen kann, um Telephon im Doktorhause zu beantworten. Muß zuhause schlafen. 1120 S. Lakley Blvd. Dr. Martin. safon

Verlangt: Deutsch und englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen; Lohn $9. 7157 Sheridan Road 'Phone Rogers Park 2516. safon

Verlangt: Mädchen von 15 bis 18 Jahren, zur Mithilfe bei Hausarbeit. Anders, 1912 Lincoln Ave., 2. Flat.

Verlangt: Aeltere saubere Frau, um einen kleinen Haushalt zu waschen. Referenzen. Antworten unter B 437 Abendpost. safomo

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für leichte Küchenarbeit, Geschirrwaschen; kein Kochen; Lohn $5 bis $11 die Woche. — Kranz Candy Store, 128 No. State Str. safon

Verlangt: Mädchen für einfache Hausarbeit; kleine, kinderlose Familie. 1024 Caldale Ave.

Verlangt: Köchin für Health Resort, 75 Meilen von Chicago, beständige Beschäftigung, guter Lohn. Nor.: B 438 Abendpost. safomo

Verlangt: Zwei Aufwärterinnen, nette Ergänzung; guter Lohn, Rosemont Restaurant, 6302 Broadway.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in amerikanischer Familie. $7 oder $8. 5340 Lakewood Ave. Telephon Edgewater 3439.

Verlangt: Frau, die zu backen und beim Kochen zu helfen in Restaurant. 10 N. Bautina Str., nahe Madison. famo

Verlangt: Haushälterin, Mädchen oder Frau mittleren Alters, für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim. Tel. Irving 4807. safo

Verlangt: Eine ältere alleinstehende Frau für kleine Winterer Familie; gutes Heim; nach 5 Uhr vorzusprechen. 511 West 38. Straße, nahe Normal Ave.

Verlangt: Eine Frau für Nomminghaus, Mann kann außerhalb arbeiten. Wohnung und Lohn. 60 Bl. Grand Ave. dofa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, 6322 Magnolia Ave., 2. Flat. modofa

Verlangt: Gutes Mädchen für Küche und Hausarbeit; guter Lohn; keine Sonntagarbeit. Hofmann, 1128 Wells Str. frla

Verlangt: Eine Frau zur Mithilfe in der Küche, Vormittags; Stunden 7 bis 4; keine Sonntagarbeit. 591 N. Clark Str. frla

Verlangt: Eine Frau zur Führung eines Nomminghauses. Anzufragen im Saloon, 501 Nord Clark Straße. frla

Verlangt: Mädchen, um ein Nomminghaus zu besorgen; Zimmer und Kost. 541 West Lake Str. frlaton

Verlangt: Mädchen oder junge Frau, für Küchenarbeit; teils am Tage, teils Abends. 715 North Ave. frla

Verlangt: Frau, mittleren Alters, oder älteres Mädchen, für Hausarbeit; Familie von Drei. C. Gruber, 5401 Bishop Str. frla

Verlangt: Besseres, erfahrenes Mädchen, als Kindermädchen; guter Lohn. 517 Fullerton Parkway. frla

Verlangt: Haushälterin, Stunden von 8 bis 2 Uhr; muß perfekte Köchin sein. Nachzufragen im Store, 4106 North Ave. frla

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, kein waschen; gutes Heim und guter Lohn. 2134 Pierce Ave., 2. Flat. frla

Verlangt: Haushälterin, freundlich und ehrlich, mit kleines Delikatessengeschäft zu verwalten. Nachzufragen 5005 Addison Str., nach 6 Uhr Abends oder Sonntag. frla

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; auch junges Kindermädchen; Referenzen; Verstadt; nördlich; kleine Familie. — Adr.: R 127 Abendpost. frla

Verlangt: Ein englisch sprechendes Mädchen für leichte Hausarbeit; zwei in Familie, 2112 W. Harrison Str. frla

Verlangt: Tüchtiges Mädchen in deutscher Familie von zwei; gutes Heim, bester Lohn, keine Steife für richtiges Mädchen. Telephon: Tirzel 1167. frlafo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; kein Waschen. 704 So. Oak Park Ave. Oak Park, Ill. frlafon

Verlangt: Mädchen oder Frau um bei der Hausarbeit mitzuhelfen; 2 bis 3 Familie von zwei Erwachsenen; Phone: Edgewater 3882. Mollan, 4023 Sheridan Road. frla

Verlangt: Junges Mädchen, das in der Nähe wohnt, um Beaufsichtigung eines Babys Nachts beizugehen; 50 Cts. täglich. 1453 Rasscher Ave. Tel.: Sunnyside 1916. dofrla

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 7650 Greenfield Ave., nahe Howard, 1. Apartment. dofrla

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und Mädchen oder junge Frau von 11 bis 4 Uhr im Store zu helfen. 6205 N. Clark Str., Phone Edgewater 2537. dofrla

Verlangt: Frau in mittlerem Alter welche permanente Stelle in Hausarbeit in kleiner Familie wünscht; 3 gut erzogene Kinder welche beruhigt lernen wollen. Keine Wäsche. Gemütliches Zimmer. Guter Lohn. 7651 Coles Ave., 1. Apt. Phone South Chicago 2090. 28mz,1mX

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters für kl. Hausarbeit, einfach Kochen; Roadhouse in Melrose Park. Gutes Heim. Phone: Melrose Park 727. Nachzufragen: 4320 Nord Lincoln Straße. Phone: Wellington 2407. mi—fa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in der Familie, Nachts beim gehen, Niemand. 3707 Pine Grove Ave. mifrlafo

Verlangt: Gute deutsch-ungarische Restaurations-Köchin. Henrie, 1525 N. Clark Str. dofrla

Verlangt: Mädchen, Restaurant „Heurie", 1525 N. Clark Str. dofrla

Verlangt: Gute Köchin. 4228 Sheridan Road. 28mz,1loX

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 5, in Wilmette, keine Wäsche, muß einfach kochen können. — Lohn $9 die Woche. Phone Kenilworth 219. do—fon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. $7 per Woche. Nachzufragen A. Meyer, 1727 Humboldt Blvd., 3. Flat. 29mz,1mX

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für zweite Arbeit in Restaurant. 7334 Madison Str., Forest Park. Telephon: 5287. do—fa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; gutes Heim; kleine Familie. 1230 Hood Ave., nahe Broadway. Phone Ravenswood 6151. dofrla

Verlangt: Köchin in Privatfamilie; Hausarbeit; Referenzen. 4807 Grand Boulevard. dofrla

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn und gute Behandlung. Mrs. S. Hecht, 824 Linden Ave., Wilmette, Ill. Telephon: Wilmette 1676. dofrla

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Hausarbeit

Verlangt: Erfahrene Frau für allgemeine Hausarbeit. Protestantin. Südseite. Keine Wäsche. Kann Nachts heimgehen, wenn gewünscht. Telephon: Steward 7431.

Verlangt: Frau, um auf zwei Kinder aufzupassen. Maher, 1700 Burling Str.

Verlangt: Alleinstehende evangelische Frau von 50 Jahren als Haushälterin für einen Herrn, allein, gutes Heim, kleiner Lohn, muß englisch können. Adr.: W 316 Abendpost. safomo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Kinder, deutsch-lutherisches bevorzugt. 1147 N. Wood Str., 2. Flat.

Verlangt: Frau oder Mädchen zur Aufsicht einer kranken Dame, leichte Hausarbeit, kein waschen; hoher Lohn; gutes Heim. 2147 N. Clark Straße, 3. Floor.

Verlangt: Haushälterin mittleren Alters. — Schreibt Herman Zirulia, Downers Grove, Ill. safon

Verlangt: Nette Frau für halbe Tage an jeden Tage in der Woche. 1523 Fullerton Ave. safonmo

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. Vorzusprechen Sonntag, 718 Roscoe Str., 1. Flat.

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Perfekte Lunch- und Gemüseköchin wünscht Stelle. 2140 Dayton Str. 'Phone: Lincoln 7482. dofamo

Gesucht: Gebildete, tüchtige Frau sucht Stellung als Haushälterin in feinerem Heim. — 'Phone: Superior 4435. safon

Gesucht: Fleißige Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze, $1.00 den Tag. Weir, 2114 Wellington Str.

Gesucht: Junge Frau wünscht Hausarbeit; Abends nach Hause gehen. 1511 North Park Ave. 'Phone: Diversey 8454.

Gesucht: Deutsche Saloon-Köchin, in der unteren Stadt beschäftigt, sucht Stelle. Tel.: Lincoln 8565. frlaton

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kein Kochen. Persönlich vorzusprechen. 2145 W. Harrison Str., 3. Floor. dofrla

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Hauptquartier für Stellenvermittlung! Beste Löhne, ehrliche Behandlung, gute Stellen für Jedermann in Offices, Fabriken, Hotels, Restaurants usw. Advance Employment Exchange, 179 W. Washington Str., 2. Floor. mz7,9,11,13,15,17,18,20,22,24,25,27,29,31

Fuhrs deutsch-ungar. Büro; täglich beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 16mz1mlX

Freie Stellenvermittlung. Rat und Auskunft für Frauen und Mädchen erteilt Frauenhilfe, 160 N. Fifth Ave., Room 216. Tel. Franklin 5169. 28mb*X

Deutschangar. Vermittlungsbüro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotels und Restaurants. 452 North Ave. Tel. Diversey 8290. 6av*X

Fachschulen und Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Greer College of Motoring
Größte und beste Automobil-Schule in Chicago; wir lehren das Fahren, Reparaturen und die Konstruktion. Deutsche Instrukteure. Abendklassen Montag, Mittwoch und Freitag. Lehrgeld: Tagklasse, $75.00; Abendklasse, $60.00. Auf Abzahlung. Gedruckten werden Stellung verschafft. Sprecht vor oder schreibt um freies Büchlein 3. 'Phone: Calumet 2657. 1510—21 Wabash Ave., Chicago, Ill. 13jan,famomi,3mt

Kenntnißreiche Männer verdienen großen Lohn. Werdet ein Automobil-Chauffeur oder Mechaniker. Heute die drittgrößte Industrie in Amerika. Saläre von $20.00 bis $35.00 die Woche. Tag- und Abendklassen. Kurse $15.00 bis $35.00. North Shore Automobile School 3551 Sheffield Ave. 'Phone: Graceland 760. 2mz*X

Englischer Sprachunterricht f. Eingewanderte, leichte Methode. Preise mäßig. Keine Vorauszahlung. 1529 N. LaSalle St. Dittlife Koehnke. 10mz,1mt,safon

Junger Mann wünscht Plastischen Freihand Zeichnenunterricht. Privat. Adr.: R 138 Abendpost. dofafon

Zither-, Mandolin- u. Guitar-Unterricht erteilt Otto Fischer, 2639 N. Halsted St. 25,31mz1,7,8apl

Gründlicher Violin- und Piano-Unterricht. — Mr. und Mrs. Arthur Hirsch, 637 W. North Ave. 'Phone: Lincoln 5147. 17ja,mlafon*

Erstklassiger Klavier-Unterricht. Ernst F. Kemnitz, Pianist, 1848 Cleveland Ave. mz17,18,21,24,25,28,31

Verlangt: 5 Männer, um das Automobilfahren und Reparieren zu erlernen. Beste Lehrmethode, die zu bekommen ist. Kommt und hört Näheres von uns. 2147 N. Halsted 27mz—3apX

Kleidermacher-Schule. Tag- u. Nachtklassen, 1850 Wells St. 2336 W. Madison St. Entw. Patternschn. Nähen. Sarah Patek, Principal. 23jan1mX

Heiratsgesuche
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cts. das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Witwe, groß, nahe der 40er (ein Kind), wünscht die Bekanntschaft eines reell denkenden, besseren Herrn, zwecks Heirat, Mitbesitz mit einem Kind nicht ausgeschlossen. Adr.: O 233 Abendpost.

Heiratsgesuch: Ein alleinstehender, gebildeter Herr, mit eigenem Geschäft, 50 Jahre alt, wünscht sich mit einer reichen Dame seines Alters zu verheiraten. Nur ehrenhafte, edle Damen wollen sich melden unter Adr.: W 313 Abendpost.

Heiratsgesuch: Wünsche Bekanntschaft mit einem fortschrittlich gesinnten deutsch-polnischen Mädchen deutschen Standes (Mittlerin mit einem kleinen Mädchen nicht ausgeschlossen), zwecks Heirat. Adr.: R 430 Abendpost.

Heiratsgesuch: Oesterreicher, 28 Jahre alt, mit eigenem Geschäft wünscht Bekanntschaft mit gutem, einfachem Mädchen oder Witwe, mit etwas Vermögen erwünscht, zwecks Vergrößerung des Geschäfts und Heirat. Bitte um Antwort bis 3. April. Adr.: W 318 Abendpost. safo

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Dr. Weiß, vertrauter Frauenarzt, Entbindungen Spezialität, leitet Hebammenschule. Office 625 North Ave., 1—4 Nachm. Tel.: Lincoln 5777. 31mz,1mlX

Arnikasalbe heilt offene Schenkel und alle Verwundeten. Apotheke, 600 Wells Straße. 23ib,fa*

Veraltete Blut- u. Hautkrankheiten, Magen-, Leber- und Nierenleiden, Rheumatismus, Nervosität, Schwindelanfälle geheilt in kurzer Zeit. Bestes Kräutertee; Packet 25c; 5 Packete $1. Versandt per

Pianos, musikalische Instrumente

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Samare Piano; billig. 4215 Wabash Ave., 3. Apartment.

Zu verkaufen: Ein hoch' polirter Eichenholz-Phonograph, wert $175, für $55; ein prachtvolles Stück Möbel für ein junges Ehepaar; zwölf Records nebst einer $5 Diamant-Nadel. 1706 Dayton Str., 1. Floor, hinten. frla

Verkaufe Konzert Zither und Guitarre. — 1710 Michels Court, 2. Floor, bei Michels Kirche. fa

$60 kauft feines Upright Piano; ein wenig gebraucht. Neumann, 3531 So. Robey Str. frlamo

$150 kaufen ein Electric Piano, in perfektem Zustand, garantirt. Anzufragen Abends oder Sonntag den ganzen Tag. 1902 Bursting Straße, 1. Floor. frlamo

Zu verkaufen: Ein gutes Upright- und Angelus-Piano-Player; 50 Rollen mit Noten; für $100. Nachmittags und Abends vorzusprechen. 4703 Lincoln Avenue. 30mg1mK

7 wenig gebrauchte Pianos spottbillig zu verkaufen. 1961 N. Halsted Str. momifrlafo

Nur $65 für hübsches Kimball Upright Piano, $5 monatlich. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 29mg1to

$35 kaufen $400 Piano mit hellem Ton, 4956 Larrabee Str. 28mg1mK

Zu verkaufen: Player Piano, Metall Tubes, feiner Ton, und $100 Wert der feinsten Rollen, wert $800; verkaufe für $200. 2903 Broadway. 27mg1mK

Gezwungen mein $225 Victrola und teure Records für $60 zu verschleudern. Auswärts Wohnenden schicke ich es C.O.D. zu, erlaube Untersuchung. N. Nordin, 1922 S. Kedzie Ave. 22mg1mK

$195 kaufen mein $800 feines 88-Noten Spieler Piano, einschließlich Musik und Bank. Muß diese Woche gehen. Fragt nach Mrs. Smiths Piano, Lot Nr. 10, 1451 W. Madison Straße. Offen bis 9 Uhr Abends. 4mg.1mK

Victrola Columbia Sprechmaschinen, deutsche, ungarische Platten, größte Auswahl, katalog frei, täglich bis 9 Uhr Abends offen, auch Sonntags. 329 West North Ave., zwischen Sedgwick und Orleans Str. 24fi3mi

Ein $350 Pole & Son Piano für $50 fällige Lagerkosten. Piano Storage House, 1451 West Madison Str. Offen bis 9 Uhr Abends. 4mg.1mK

Neue Edison Diamant Phonographen, $30 extra. Jos. J. Lyons, 25 W. Lake, nahe State. da30*2

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Wir haben
Hunderttausend Dollars
zu verleihen auf Chicagoer Grundeigentum zu den niedrigsten Raten.
Wir leihen Geld zum Bauen.
K. G. Schmidt & Son,
1604 Clybourn Ave.
2mzfrsafon3mt

Lizensirter deutscher Architekt. Pläne, Spezifikation billigst, Baugelder auf Hypotheken ohne Kommission. Adr.: M 185, Abendpost. 3mgfsafondibdo1mt

Wir leihen Geld schnell und zuverlässig auf Grundeigentum zu 5½ Proz. u. rechnen kleine Kommission. Sprecht bei uns vor, wenn eine Anleihe notwendig ist.
K. F. Hammann,
1922 W. Chicago Ave. Tel.: Humboldt 9488. 17febfadho*

$3000 zu verleihen zu 5½%, auf Grundeigentum. 2360 Lincoln Ave. safon

$300 auf erste Hypothek auf 1 Acker Land in Chicago gesucht; Land $1800 wert; oder verkaufe der Part zu $1300. Adr.: P 440 Abendpost. safon

Brauchen Sie Geld? Der neue Fort Dearborn Bauverein borgt unter sehr günstigen Bedingungen auf Grundeigentum. Weitere Information zu erlangen beim Sekretär, Oscar Rabe, 3914 North Ave. safon

Zu verkaufen: Allererste erste Hypothek von $11,000, gesichert durch Geschäftsgebäude an Milwaukee Ave., nahe Robey Str. Gebäude neuhabe neu, abgeschätzt auf $55,000. Zinsrate 5 Prozent, halbjährlich zahlbar. Miete $3400 das Jahr. Adr.: O 238 Abendpost.

Zu verleihen: $2000 bis $2200 auf erste Hypothek, auf Nord- oder Nordwestseite Grundeigentum. Keine Kommission. O 232 Abendpost. safon

Wir haben Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigentum. Wenn Ihr Geld benötigt, so wird es sich lohnen, an uns zu schreiben. Adr.: R. 274, Abendpost. 28mi1mK

—6% Erste Hypotheken— zu verkaufen in Summen von $500 bis $10,000. Richard R. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 22mi*K

Privatmann hat $10,000 auszuleihen, nur zum Bauen, ohne Kommission. Adr.: S 5 Abendpost.

Geld zu verleihen auf zweite Hypotheken. Swarh, 2133 N. Clark Str. 28mg1mK

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Blotz, 127 N. Dearborn Str., Z. 1444 28feb3*

Wenn eine Anleihe notwendig wird, kommt zu uns. Wir bedienen Euch zuverlässig schnell mit einer Anleihe auf 2. Hypothek. Kleine Kommission. Zahlt zurück wie Ihr könnt. Kohler, Zim. 704—8 So. Dearborn Str. 3mg1mK

Privatmann hat $100 bis $10,000 zu verleihen auf erste und zweite Mortgages; mäßige Raten; gute Bedingungen; leichte Abzahlungen. Sprechi bei uns vor wenn Ihr Geld braucht. H. W. Brehmer, 606 Title & Trust Building, 69 W. Washington Str. Phone: Central 6988. 12jan*2

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne, und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission. 17-jährige Erfahrung. Allied Contracting Co., Zimmer 704, 109 North Dearborn Str 7jul*2

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Bonanschläge frei und bauen komplett. Keine Extras. Paddock, Bond & Co., 25 Nord Dearborn Str. 29di*2

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu mäßigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Fraue State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 2ot*2

Darlehen auf Grundeigentum. Häuser oder Bauplätze. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. Telephon: Randolph 309. 25fe*2

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszlo, Oeffentlicher Notar. 558 W. North Ave. Zimmer 210. 6mz*x1mt

Haushelfer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Ankosten nur $8.00. Rat frei. Landlords Aid Co., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 27fen*2

Wenn Sie mittellos sind und tüchtigen Advokaten brauchen, sehen Sie Brandes, 1313 Fort Dearborn Bldg., Südwestecke Monroe u. Clark. 10mi1.2mK

Fred Bloltz, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*2

Billard und Pocket Tische.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu, Carom oder Pocket, mit vollständig. Zubehör, $150; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke Collender Co., 623-629 S. Wabash Avenue. jans*2

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher-u. Carriage-Trimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roesner, 1378 Sedgwick Str. 28ap.1o*

Singer Nähmaschine, 50 Cts. wöchentl. Abzahlung, billigste Preise; gebrauchte $3 aufw. Reparaturen, 329 W. North Ave. Telephon: Diversey 1799. Offen Abends bis 9 Uhr. 25jan3mK

Pferde und Wagen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zur Beachtung! Wenn Ihr ein Käufer von Pferden seid, so leset diese Anzeige. Wir machen einen Versuch das Publikum durch faire Anzeigen zu täuschen. Wir sind lizensirte Pferdehändler und zeigen auch als solche an. Unsere Geschäfte sind solcher Natur, daß wir uns nicht zu schämen brauchen, unseren Namen zu gebrauchen. Ein Versuch wird Euch von der Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit unserer geschäftlichen Handlungen überzeugen. Wir haben immer an Hand: 100 Pferde, Stuten und Maulesel, passend für den Gebrauch in Stadt und auf dem Land. Eure Inspektion ist erwünscht. Max Lauber & Sons, 1720 Milwaukee Ave. Tel. Humboldt 246. 24mz1mtK

Wir verkaufen fünf Gespanne Stuten von 2400 bis 3000 Pfd. Ober das Gespann, 4 bis 8 Jahre alt, ziemlich gut zusammengehende Gespanne; ferner 8 Einspännerpferde von 1200 bis 1600 Pfd., $40 aufwärts; drei Stuten mit Füllen; 1 Buggypferd, 3 Gespanne Maulesel; keine annehmbare Offerte zurückgewiesen; ebenfalls Bierwagen und Harness. Kommt selbst, wir brauchen Platz für Auto. Brauereistall, 1741 W. Madison Str. 9mz.3mK

Zu verkaufen: Ein junges Pferd, 1300 Pfund schwer. 3738 Montrose und North Ave. Telephon Irving 9297.

Zu verkaufen: 2 Eiswagen. 1435 Edgewater Ave. Phone Edgewater 5979. dofa

$25 kaufen 1300 Pfund Arbeits-Mähre. Am Sonntag vorzusprechen. 1022 No. Karlop Ave.

Zu verkaufen: 1400 Pfund Arbeitspferd, billig. 2155 Warner Ave. Tel.: Wellington 2490.

Zu verkaufen: 1200 Pfund junge Mähre, $40. 2156 Berteau Ave.

Zu verkaufen: Sämmtliche Farm-Geräte, eine Mähmaschine, ein Circle Pflug, 1 Pulverizer, Farmwagen, 2 Sets Zweispänner Geschirre, eine Milchkuh, 1 Guernsey Heifer, 2 Pferde, ein Stack Heu. Adresse: Elston und Lawrence Avenue, Farm.

Zu verkaufen: Pferd, Wagen und Geschirr. 761 Center Str.

Zu verkaufen: 2 Eiswagen. 1435 Edgewater Ave. Phone Edgewater 5977. dofa

Zu verkaufen: Pferd, gut für Ablieferungswagen oder Buggy, und 2 Buggies, großer Bargain. Anzufragen Sonntag, 3152 Janssen Avenue. frla

Zu verkaufen: Pferd und Geschirr, faktisch neu, Ablieferungswagen. Nachzufragen Grocery Store, 2200 West 37. Straße. dofrla

Farmer verkauft wegen Krankheit 4 junge Mähren, 4 Farmwagen und Geschirre, billig. Farmer Stall, 751 Lake Str., nahe Halsted. 28mz1mK

Zu verkaufen: 40 Pferde und Stuten, Gewicht 1000 bis 1500 Pfund; Preis $25 und mehr; ebenfalls Wagen und Geschirre. 1803 Milwaukee Ave. 26mz1mK

Zu verkaufen: Pferde, Geschirre, Buggies, allerlei Wagen, Baar oder Abzahlung. 2024 Süd State Str. 27mz1mK

68 junge Mähren und Pferde, 1000 bis 1600 Pfd., manche gute Gespanne; wenige pflasterwund; kein für Farmer; von $50 aufwärts. 2560 Süd Halsted Str. 1mz1mK

Bargains in 50 Pferden u. Mähren, einige Gespanne, 3 tragende Mähren. Lincoln Park Teaming Co., 1508 No. Clark Str. 1mz3mK

3 Gespanne, Rappen, Apfelschimmel, Füchse. 8 tragende Mähren, 20 andere Pferde, Mähren, 4 bis 7 Jahre alt. 2546 Madison Str. 1f03mK

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Kanarienvogel, Seifert Roller, $5 aufwärts. 1623 N. Walsteaw Ave., 2. Floor.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Seifert Roller, $5 aufwärts. 1527 Wieland Str., hinten.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, 1629 Mohawk Str. Zu erfragen Sonntag und Abends, Berger.

Zu kaufen gesucht: Billig, große junge langhaarige oder glatte Hündin. Adr.: O 230 Abendpost.

Zu verkaufen: Alredale Puppies, 8 Wochen alt, 1504 Clybourn Ave. Phone: Diversey 8475.

Zu verkaufen: Gutes Excelsior Motorcycle, 1156 Diversey Parkway.

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Patente besorgt: Auskunft frei. Große Nachfrage für Spielsachen. R. Klon, M. E., 139 N. Clark Str., Zimmer 1705. 27mzdibdofafon*

Plumbers und Supplies.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Plumbing Supplies zu Händlerpreisen für jeden. Levinthal, 1637 W. Division Straße. 5mz.1mK

Plumbing u. Gas Fitting Supplies, Spezialle und Hardware für billigste Preise an Jedermann. L. Gerstenblatt, 2750 Lincoln Ave. 24fa*2

Leichenbestatter.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Bielfeld Casket and Undertaking Co—Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel: Central 368 13mai.*2

Ofenteile und Reparatur.

Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. 1flan3mtK

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite

Zu verkaufen: $2500, große 7-Zimmer Cottage; Bad, Gas, heißes Wasser, elektr. Licht. Nahe Hermitage und Byron Straße. $500 baar, Rest leichte Abzahlung.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frla

Zu kaufen gesucht: 3- oder 4-Flat-Brickhäuser, nördlich von Belmont Ave., bis zu $15,000; gebe Eckot 35x125. Preis $2000. Immediat, $360, zum Zeit zu Tausch.
John Heim, 3148 No. Ashland Ave. frla

Zu verkaufen: $6000, großes 4 Flat-Brickgebäude, zwei 4 u. zwei 5 Zimmer Flats, Lot 50x125, ein wenig weiß, von Southport und Lincoln Ave. $500 baar, Rest leichte Termine.
John Heim, 3148 No. Ashland Ave. frla

Verkaufe oder vertausche zweistöckiges Flatgebäude gegen Geschäftsgrundeigentum oder Geschäftslot. 1940 Larrabee Straße. frla

Verkaufe stöckiges Haus, Bad, große Lot, Paulina Str., Preis $5500. Ruedel, 602 North Ave. 24ma1mK

Zu verkaufen: 2-stöck. Stein Front, Steintreppen, hölzerne Porches, zwei 6-Zimmer-Flats, 50 Fuß Lot, Furnace-Heizung, elektrisches Licht; nur $6700, wert $7500. Ward Str., nahe Wabeland Ave. John Bobel, 3430 Southport Ave. dofa

Großer Bargain!
2 Flat Brick; Abzahlung; $5500.
Frank Bed, 3930 No. Hoyne Straße. dofa

Billiges 6stöckiges 4-Flat Gebäude, 3306 Southport Ave. Miete $46, Preis $4000.
George Torpe, 2360 Lincoln Ave. frla

Billiges 3-Flat Gebäude, 3019 Seminary Ave., Miete $38, Preis $3300.
George Torpe, 2360 Lincoln Ave. frla

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite

Zu verkaufen: $11,000, großes 6 Flatgebäude, 77½ Front, Süd-Lot; Miete $1200 per Jahr. Nahe Racine und Belmont Ave. $1500 Baar, Rest in leichten monatlichen Zahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. safon

Zu verkaufen oder vertauschen: $5000, großes 2-Flat Gebäude, Bad, Gas, Brickbasement, nahe Racine und Lincoln Ave.; $500 baar, Rest leichte monatliche Abzahlungen, oder nehme Cottage in Teilzahlung.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. safon

Zu verkaufen: $5500 — große 7-Zimmer Brick-Residenz, Bad, Gas, Furnaceheizung; mit 4-Zimmer Brick-Cottage hinten; Lot 33x165 Fuß; bequem zur Ravenswood Northw. Hochbahnstation; im besten Teil von Ravenswood; gebe auf leichte Abzahlung.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. safon

Zu verkaufen: Schöne N. Clark Str. Geschäfts-Ecke, ein Laden und 6 Flats, gut vermietet; 65x130 Fuß Lot; wünsche altes Hauseigentum für $15,000 Unterteil.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. safon

Zu verkaufen: Feines 3 Flat Brick, nahe Webster Ave. „L" Station; in ausgezeichnetem Zustand; Miete $736. Preis $8400, $7500 vert. Paul F. Duetsche, 956 Webster Ave.

Zu verkaufen: Billig, große Cottage auf großer Lot, Furnaceheizung. Anzufragen 1721 School Straße.

Zu verkaufen: Zwei-Flat Framehaus, billig. 1816 Dayton Straße.

Bargain, 6 Zimmer Cottage, Barn, große Lot, nur $2550. Bedingungen. Fletcher Str., nahe Leavitt. Phone Lake View 2471. safon

Zu verkaufen: 2 Flat, 6 Zimmer, bad, für Lot oder kleinen Store. — Swarz, 2153 N. Clark Str. safon

Ein Snap — Fast neues Zwei-Flat Brick-Haus, 6 und 6 Zimmer, „Stacked" für Furnace, Laundry Tubs, gepflasterte Straßen. Gute Verkehrsverbindung. Preis $5450; $1000 Baar, Rest nach Belieben.
P. M. Zelosky, 3553 N. Western Ave. 31mg1mK

Besichtigt diese 5-Zimmer Cottage auf 29 Fuß Lot, $2550; Furnaceheizung, $750 Baar, $15 monatlich.
P. M. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 31mg1mK

$1000 Baar, $30 monatlich kaufen neues 2-Flat Brickhaus, Furnaceheizung, große Lot; bequem zur Hochbahn und guter Straßenbahn-Verkehrsverbindung.
P. M. Zelosky, 3553 N. Western Ave. 31mg1mK

Zu verkaufen: 10-Zimmer Brickhaus, Furnace; $500 Baar, Rest monatliche Abzahlungen. Phone: Lincoln 6398.

Verkaufe billig 1522 Oakdale Ave., nahe Ashland. 5-Zimmer moderne Frame-Cottage; nur $1850; leichte Abzahlungen. Lot 30x125, N. Irving Ave., nahe Grace Str.; nur $900. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Muß verkaufen: 2119 Herndon Str., nahe Webster, 2-stöck. Frame, 4 Flats; Miete $40. Nur $2650; leichte Abzahlungen. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe billig 4839 N. Claremont Ave., nahe Lawrence Ave., feines modernes 2-stöck. Brickhaus, 6-Zimmer Flats, Furnace, Lot 30 Fuß; nur $6800. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe 3248 N. Lincoln Str., nahe School Str., 5-Zimmer moderne Frame-Cottage, Attic und Basement. Nur $2500; leichte Abzahlungen. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Vertausche 2-Flat Brickgebäude, Balmoral Ave., für Cottage. Nachzufragen: 2360 Lincoln Ave.

Nordseite, 3-Flat Brickgebäude nebst 2-Flat Gebäude, Miete $73; Preis $6900. Torpe, 2360 Lincoln Ave. safon

Kaufen nahe Addison Ave., modernes 2—6 Zimmer Flatgebäude, Irvingpark Viadukt; große Lot, $6000. Torpe, 2360 Lincoln Ave. safon

Lake View, 3-Flat Brickgebäude, große Lot, $6000. Torpe, 2360 Lincoln Ave. safdi

3-Flat Brick Geschäftsgebäude, 934 Diversey Parkway; Preis $11,500. Torpe, 2360 Lincoln Avenue. safon

$500 Anzahlung und leichte Abzahlungen kaufen 6-Zimmer Home, Preis $4500; wird in diesem Jahr; Preis $7500; Hypothek $3500 zu 5½%. Nur $4000. Eure Gelegenheit. Beeman, 2825 Lincoln Ave. mfa10,17,24,31

Zu verkaufen: 3 stöckiges Brickgebäude, mit Basement, Nordseite; Miete $900. Preis $7200. Anzufragen: 1021 Ashland. Nachzufragen: 1021 Larrabee Straße. dfa

Nordwestseite

$200 Anzahlung, $12 monatlich und Zinsen, kaufen ein „Juetell"- 6-Zimmer Brick Bungalow, neu und modern, elchene Fußböden und Beckleidung, elektrisches Licht. Stationary Tubs, Concrete Basement.
$300 Anzahlung, $15 monatlich, einschl. Zinsen, kaufen ein „Juetell"- 2-Flat Brickgebäude, ein Flat vermietet; das andere fertig zum Einziehen.
Juetell, 4101 Fullerton Ave. 22mg*

Zu verkaufen: 6 Zimmer Brick-Cottage, 1 Jahr alt, elektrisches Licht, Oak Trim, Cement-Basement, Heißwasserheizung, Lot 30 bei 125, Bäume, verläßt die Stadt und ist deshalb gezwungen zu verkaufen; ein Bargain; $700 Anzahlung, Preis $4000. 3435 W. Chicago Ave. 26mg1mK

Muß sofort verkauft werden: Zweistöckiges Brickhaus, 5 und 6 Zimmer mit Sonnenporchs, Dampfheizung, Nr. 3. Sacramento Ave., nahe Hochbahn. Suche für schuldenfreie Residenz nahe 87000. Adr.: P 428 Abendpost. mt—fa

Zu verkaufen: $2850, große 5 Zimmer Cottage; Badezimmer, Gas, 50x125, nahe Montrose u. Bernard. $600 baar, Rest leichte Abzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frla

Zu verkaufen: $12,000, schöner Geschäftsbauplatz, 100x125, grenzt an eine große Nordwestseite-Frauenfabrik, günstige Gelegenheit für verbessertes Geschäfts- oder Flateigentum und übernehme oder gebe Baar.
John Heim, 3148 No. Ashland Ave. frla

Zu verkaufen: Ein Bargain, Cottage mit elektrischem Licht und Dampfheizung, neu. Verlassens der Stadt. 2731 No. California Ave., nahe Diversey. frla

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brickhaus, billig. Käufers vom Eigentümer 3317 N. Albany Avenue.

Zu verkaufen: Eine Baustelle 25x125; alle Verbesserungen, alles bezahlt; ein Bargain. Vom Eigentümer 3547 N. Albany Ave.

Vertausche neues 3-Flat Brickgebäude, 4205 N. Albany Ave., $7300, für 2-Flat Gebäude; George Torpe, 2360 Lincoln Ave. safdi

Seltener Bargain! Schönes 4-Zimmer Haus, Lot 120x125, 2 Hühnerställe, 1½ Block von Carlinie, wird verschleudert. Eigentümer muß Stadt verlassen, do29 Irving Park Blvd. frla

Zu verkaufen: Neun Zimmer Brick- und Frame-Cottage $3000; leichte Abzahlung. — 2907 Dickens Ave. frlafon

Zu verkaufen: Da der Eigentümer dieses Land verläßt, 3stöck. Brickgebäude, 1740 No. Kedlie Ave., ½ Block südlich von Grand und North Ave.; billig; Preis $5600; Miete $51 monatlich. frlafon

Zu verkaufen: Eigentümer muß verkaufen, 2 Flat, 5—5 Zimmer, elektrisches Licht, neueste Plumbing, großer Barn, $3500. Bedingungen. Miete $420 das Jahr, 520 N. St. Louis Ave., Phone Garfield 8807. dofrla

Zu verkaufen: 6stöckiges Haus am Humboldt Park, Hypothek $12,000; Preis $17,000; tausche für erstklassige Farm nahe großer Stadt; muß südlich sein. Adr.: R 137 Abendpost. dofrla

Zu verkaufen: Bargain in Albany Park, hier Flat Gebäude, mit Sonnenporchs, Dampfheizung, an N. Sacramento Ave., nahe Hochbahn. Tausche für schuldenfreie Residenz nahe Lake 87000. Adr.: P 428 Abendpost. mt—fa

Zu verkaufen oder vertauschen: Modernes zweistöckiges schuldenfreies Flatgebäude auf 52 Fuß Eclot auf der Nordwestseite, Preis $8000. Wünsche modernes 2stöckiges Flatgebäude in Lake View. Adr.: P 426 Abendpost. mt—fa

Zu verkaufen: $12,000, schöner Geschäftsbauplatz, 100x125, grenzt an eine große Nordwestseite-Frauenfabrik, günstige Gelegenheit für verbessertes Geschäfts- oder Flateigentum und übernehme oder gebe Baar.
John Heim, 3148 No. Ashland Ave. frla

Verkaufe oder vertausche Nordostecke Richmond und Berteau, 10 Wohnungen, 4 Zimmer, 1 Jahr alt. 26mz1mK

Verkaufe Cottage mit Laden; gegenüber Schule. 2212 Lübeck Straße. f524,28mz3,7,10,14,17,21,24,28,31

Großer Bargain: Modernes 2-Flat Brick zwei 6-Zimmer Wohnungen, Oak Trim, Cement Basement, bei 2 Carlinien; Wert $5500. Nur $4650. G. Saumweber, 17 N. La Salle Str. Franklin 3985. mdofafon

Nordwestseite

$$$

Männer

besonders solche, welche anderswo erfolglos behandelt worden sind.

Kommt zu mir

Ich behandle erfolgreich und zu geringen Kosten alle private und chronischen Krankheiten der Männer, wie **Blutvergiftung, Krampfadern, Bruch, Beschwerden, Kraftverlust, schwache Nieren, Kreuzschmerzen, Hämorrhoiden und alle ausgesogenen Privatkrankheiten.**

Ich benutze die allerneuesten Methoden, wie Prof. Ehrlichs 606 und 914 Neo-Salvarsan, Gonorrhea Vaccine und rheumatische Einspritzungen, die positive Resultate garantiren, ohne Unterbrechung Eurer Arbeit.

Aufschub ist gefährlich.

Zögert nicht, kommet heute

Dr. GILL, Spezialist,

422 S. State Straße, Chicago, Ill.
gegenüber Siegel, Cooper & Co.

Geschäftsstunden:
Täglich 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Nachm.
Sonntags 10 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
mai4mifa

Verderben Sie Ihre Augen nicht

mit Brillen, die Ihnen nicht in wissenschaftlicher Weise angepaßt sind.

Wir stellen mittelst unserer Methode der Untersuchung genau die richtigen Linsen fest, die zur Richtigstellung Ihrer Augenäpfel nötig sind.

Ueber 40,000 befriedigte Kunden sind genügender Beweis für unsere Geschicklichkeit als fachmännische Optometristen.

Zuverlässige und absolute Zufriedenstellung ist unser Grundsatz.

Wir schleifen unsere eigenen Linsen, so daß Genauigkeit beim Herstellen wie beim Anpassen gewährleistet ist.

Schroeder
DIE GLASER
801—803 MILWAUKEE AVE
COR. CHICAGO AVE.

Dritter Floor, benutzt den Fahrstuhl.

23jan,fadv

Gegründet 1860
Bruchbänder

Elastische Strümpfe und Bandagen
Apparate f. Mißgestaltungen
Künstliche Arme und Beine
— zu Fabrikpreisen. —
HOTTINGER,
801—803 Milwaukee, Ecke Chicago Ave.
Offen bis 7 Uhr; Sonntags von 9—12.
Damen zum Maßnehmen für Frauen. Ganzer 6. Floor. — Nehmt Fahrstuhl.
Karl Mayer, Manager.
Telephon: Monroe 2697.

fotfdbdsa

Männer: Schwach, nervös, entmutigt!

Die die Gesundheitsgesetze übertreten haben, falls Ihr anderswo nicht kurirt seid, konsultirt mich wegen irgend einem Privatleiden oder Schwäche. Freie bakteriologische u. X-Strahlen-Untersuchung. Kein Raten. Prof. Ehrlichs 606 oder 914 gegen Blutvergiftung. Mäßige Gebühren. Ihr bezahlt für die beste ärztliche Behandlung, nicht für großeAnzeigen. Deutsch gesprochen

Dr. I. W. HODGENS
35 S. Dearborn Str., 2. Fl., Crilly Bldg., Zimmer 208. — Chicago.

ja18*2

Zahnärztliche Arbeit zu liberalen Preisen.

DR. NELSON, DENTIST
Nachfolger der
UNION DENTAL CO., 408 S. Wabash Ave., Südwest-Ecke Van Buren Straße und Wabash Ave.
8:30 Morg. bis 9 Abds tägl.—Sonntags 9—2
jn3*2

Bandwurm mit Kopf vertrieben

Keine Schmerzen, kein Fasten, leicht einzunehmen, effektives Mittel. **Greffs Bandwurm-Mittel, $2.00.**

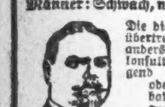
L. J. GEISPITZ,
Deutscher Apotheker,
1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.
mz3,17,31,ap14,28

Heilung-Suchende,

von Blut- und Nervenleiden, Kopf-, Magen-, Nieren-, Blasen-, Leber- usw. Schwächen, Lähmungen, Katarrh und Lungenleiden usw., veraltete Männerkrankheiten etc. finden im **Institute of Regeneration,** 306 W. North Ave., volle Hilfe, ohne Messer, ohne Gift. Kein Kranker, wenn er auch die schlechtesten Erfahrungen machte, gehe achtlos vorbei und verlange Information kostenfrei.

Beispiellose Heilresultate beweisen die Tatsache. Die Kurmethode ist in Europa mit den höchsten Ehrungen preisgekrönt. Freie Auskunft. Deutscher Spezialist. jn6samodbo*

E. Strassburger, Optiker,
2630 Lincoln Avenue.



untersucht Eure Augen frei u. paßt Euch Brillen u. Augengläser an mit den neuesten Gestellen mit und ohne Schrauben. Auch Sonntags offen von 10—12 Uhr. ma25fa*

Bei der großen Wichtigkeit der Stadtratswahlen am Dienstag sollte kein stimmberechtigter Bürger — Mann oder Frau — versäumen, abzustimmen. Das gilt besonders für das liberale Element. Je größer die am Dienstag abgegebene Stimmenzahl ist, um so schwerer wird es den Prohibitionisten werden, im nächsten Frühjahr einen Versuch zu machen, Chicago trocken zu legen. Stimmberechtigt sind alle registrirten Wähler. Die Stimmplätze sind von 6 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet. Arbeitnehmer haben das Recht, von ihren Arbeitgebern einen zweistündigen Urlaub am Wahltag zu verlangen, um ihrer Bürgerpflicht nachkommen zu können, müssen aber 24 Stunden vorher darum einkommen.

Nahrungsmittelfälschung.

Sie wurde schon in den ältesten Zeiten betrieben.

Der Kampf gegen die Nahrungsmittelfälschung, der heute eine so wichtige Frage der Volksernährung bildet, reicht in seinen Anfängen bis in die Frühzeit der Geschichte zurück. Wie ein Altertumsforscher ausführt, müssen schon bei dem Volk Israel Gesetze für die richtige Angabe der Qualität von Wein und Oel bestanden haben. Der Professor der Harvard-Universität George A. Reisner hat nämlich in Palästina einen Wein- und Oelkeller ausgegraben, in dem er die frühesten Beispiele hebräischer Schrift aus dem Jahre 850 v. Chr. entdeckte. Diese ältesten uns bekannten hebräischen Schriftzeichen befanden sich auf Täfelchen, die an den Wein- und Oelgefäßen angeschlagen waren und genau den Weinberg, von dem der betreffende Wein stammte, das Jahr der Ernte usw. angaben. Ganz ebenso wie bei uns die Weinflasche ihr Etikett, trug bei den Israeliten jeder Wein- und Oelkrug seine Aufschrift, und aus der Sorgfältigkeit, mit der die Angaben gemacht sind, läßt sich schließen, daß auf Gewicht und Reinheit der Flüssigkeiten großer Wert gelegt wurde. Nicht nur das Volk Israel wird schlechte Erfahrungen gemacht haben, bevor es die genaue Etikettierung der Weinkrüge einführte, sondern auch die Griechen kämpften eifrig gegen die Händler, die den Wein schon verwässert auf den Markt brachten; so war in Athen der Posten eines Weinaufsehers eine wichtige Stellung, die man nur einem besonders strengen und rechtlichen Manne übertrug. Plinius erzählt uns, daß es sogar den reichen Leuten in Rom unmöglich war, unverfälschten reinen Falernerwein zu erhalten, und er beklagt sich bitter über die Praktiken der Neapler Bäcker, die weiße Erde unter das Mehl mischten.

Um aber den Nahrungsmittelfälschern wirksam zu Leibe gehen zu können, war es notwendig, feine Methoden des Wiegens und der chemischen Analyse zu ersinnen, um allen ihren Tricks nachspüren zu können. Archimedes hat sich schon mit der Ausarbeitung solcher Mittel beschäftigt, aber trotzdem war man doch im Altertum und im ganzen Mittelalter bis in die Neuzeit hinein nur imstande, recht grobe Fälschungen zu erkennen. Die Nahrungsmittelfälscher hatten es leicht, und erst im 17. und 18. Jahrhundert fing man an, ihnen schärfer auf die Finger zu sehen. Die ersten genauen Gewichtsprüfungen von Nahrungsmitteln unternahm auf Grund höchst komplizierter Wiegemethoden der italienische Arzt, Chemiker und Dichter Francesco Redi in Florenz. Nach ihm prüfte dann Robert Boyle die Zusammensetzung der Gemüse und 1784 veröffentlichte der holländische Gelehrte van den Sande eine ausführliche Arbeit über die Fälschung des Weines. Der erste wirkliche Nahrungsmittelchemiker ist der große Naturforscher Antony van Leeuwenhoek gewesen, der das Mikroskop bei der Analyse verschiedener Genußmittel verwandte und die Hauptbestandteile des Kaffees, des Tees und des Pfeffers, das Cafein, Tein und das Piperin entdeckte.

Nun waren erst die scharfen und sicheren Waffen zum Kampf gegen die Nahrungsmittelfälschung geschmiedet, die dann später so treffliche Dienste leisten sollten, daß wir heute fast überall eine ganz ausgezeichnete Gesetzgebung in dieser Hinsicht haben. Aber der Kampf ist doch auch das ganze Mittelalter hindurch mit großer Erbitterung geführt worden. In Frankreich verbietet ein Statut von 1292 die Verfälschung des Biers. Ein Erlaß vom Jahre 1330 untersagt mit Ansetzung schwerer Strafen das Mischen von Weinen, das Beilegen irgendwelcher falscher Namen oder eines falschen Alters. In England wandte man sich mit besonders schweren Gesetzen gegen die Verfälschung von Spezereien und Gewürzen. Der Deutsche des Mittelalters glaubte sich gegen Nahrungsmittelfälscher nicht anders wehren zu können, als durch die schwersten Strafen. In Nürnberg wurde 1444 ein Mann lebendig verbrannt, und zwar diente als Brennmaterial der gefälschte Safran, den er verkauft hatte. Nahrungsmittelfälschung galt überall im Mittelalter als eins der schwersten Verbrechen, schlimmer als Raub und Mord. Sie ward mit Verstümmlung bestraft und im Wiederholungsfalle mit dem Tode.

Vor einem Hause an Washington Ave., Bronx, N. Y., brach der 34 Jahre alte Eisenbahnarbeiter Louis Feldman von Philadelphia ohnmächtig zusammen. Frauen trugen ihn in eine nahegelegene Bäckerei, wo er, nachdem ihm Erfrischungen eingeflößt worden waren, wieder zu sich kam. Der Aermste erzählte, er sei seit drei Tagen, ohne Nahrung zu sich zu nehmen, auf der Suche nach Arbeit in der ganzen Stadt umhergewandert und schließlich vor Hunger und Erschöpfung zusammengebrochen. Er ist verheiratet und besitzt seine Familie in Philadelphia, das er in der Hoffnung, in New York Arbeit zu finden, mit wenigen Cents in der Tasche verließ. Man brachte ihn nach dem Lincoln Hospital.

Der beste Gesellschafter, weil man von ihm etwas lernen kann und nicht zu befürchten braucht, von ihm je ausgerichtet zu werden, ist — ein gutes Buch.

Am 1. März 1917 befanden sich in den Getreidespeichern und Mühlen der Ver. Staaten etwa 89,614,000 Bushel Weizen, gegen 155,027,000 am 1. März 1916.

Leset die „Sonntagpost"

Phänomenaler Erfolg!

Unsere Partie von $15 Aktien hat eine so bedeutende Nachfrage von Seiten des Publikums hervorgerufen, daß diese ganze Gegend des Landes voller Aufregung ist, und wo man geht und steht, scheint es nur ein Thema der Unterhaltung zu geben, und das ist

Twin Tube und Rubber Aktien

Montag, den 2. April, steigen diese Aktien auf $20 das Stück, und wenn Ihr noch keine gekauft habt, beeilt Euch, denn wir sagen aufrichtig, daß wir nicht zu sagen vermögen, wie lange diese Aktien auf dem $20 Preis bleiben.

Unsere Leitung ist befriedigt und über 1500 Aktionäre sind glücklich.

Viele der klügsten und konservativsten Geschäftsleute hier haben ihr Geld in Twin Tube and Rubber Aktien angelegt — und warum? Weil sie wissen, daß Gummi einer der herrschenden Artikel im geschäftlichen Leben ist und weil ihnen die Statistiken, die wir hier veröffentlichen, bekannt sind:

Bezahlen sich Aktien von Gummi-Gesellschaften?

Wenige Leute haben eine Idee von der Erwerbkraft von Geld, das in der Fabrikation von Reifen und Gummiwaaren angelegt ist, die von Millionen von Automobilbesitzern benötigt werden. Die nachstehenden Zahlen zeigen die Möglichkeiten in dieser Branche.

GOODYEAR TIRE & RUBBER COMPANY

Dividenden an Aktieninhaber

Jahr	Baar-Dividende	Baar-Dividende auf $100.00 für 8 Jahre	Aktien-Dividende	Wie $100 durch Aktien-Dividenden in 8 Jahren anwuchsen.
1909	12%	$ 12.00	100%	$ 200.00
1910	12%	24.00	100%	400.00
1911	12%	48.00	.....	400.00
1912	12%	48.00	100%	800.00
1913	12%	96.00	.....	800.00
1914	12%	96.00	20%	960.00
1915	12%	115.20	.....	960.00
1916	12%	115.20	100%	1920.00

Baar-Dividende für 8 Jahre auf $100.00 Anlage—$554.40—544%.

Aktien-Dividenden für 8 Jahre auf $100.00 Anlage—$1820.00—1820%.

Marktwert der Aktien am 1. Dezember 1916, per Aktie, $300.00.

Marktwert der $100.00 Originalaktie, vor 8 Jahren gekauft, $5760.00 Zunahme, 5760%.

Eine 12% Baar Dividende in 1917 wird dem glücklichen Aktieninhaber $230.40 bringen auf seine Orriginalanlage von $100.00 vor 8 Jahren.

DUNLOP TIRE COMPANY

Begann das Geschäft mit $112,000 Kapital.

Jede Anlage von	wurde nach zwei Jahren
$100.00	$13,400.00 wert.

Diese Gesellschaft war nur zwei Jahre im Geschäft, als sie für $15,000,000.00 Baar ausverkaufte.

MILLER RUBBER COMPANY

Allgemeine Aktien-Ausgabe ($2,500,000)
Organisiirt 1906
Dividenden an Aktieninhaber

Jahr	Baar-Dividende	Aktien-Dividende
1908	8%	.....
1909	8%	.....
1910	8%	.....
1911—1915	10%	.....
1915	12%	.....
1916	12%	66⅔%

Netto-Erträgniß, 1916, schätzungsweise—$800,000

KELLY SPRINGFIELD TIRE COMPANY

Organisiirt 2. Januar 1914

Jahr	Baar-Dividende	Aktien-Dividende
1915	7½%	78½%
1916	11% von Januar bis August	

FIRESTONE TIRE COMPANY

Organisirt März 1910.
1915 Kapital, $3,000,000

Jahr	Baar-Dividende	Aktien-Dividende
1910	5%	.....
1911	7%	.....
1912	10%	.....
1913	10%	.....
1914	12½%	.....
1915	18%	.....
1916	10%	1000%

MOHAWK RUBBER COMPANY

Autorisirtes Kapital $600,000. (Allgemeine Aktien $500,000)
Inkorporirt Januar 1913.

Jahr	Baar-Dividenden	Aktien-Dividenden	Wie $100.00 durch Aktien-Dividenden in 4 Jahren Dividenden anwuchsen.
1913	6%	.....	$100.00
1914	6%	.....	100.00
1915	6%	50%	150.00
1916	6%	100% 1. Jan.	300.00
		100% 1. Dez.	600.00

Beachtet, wie andere Tire-Aktien im Werte gestiegen sind:

1. Republic Rubber Co. ..... Angelegtes Kapital von $100 wurde wert ..... $ 8,000
2. Fisk Tire & Rubber Co. ..... Angelegtes Kapital von 100 wurde wert 12,000
3. Diamond Rubber Co. ..... Angelegtes Kapital von $100 wurde wert 15,000
4. B. F. Goodrich Company ..... Angelegtes Kapital von $100 wurde wert 69,600

Die hier angegebenen Ziffern und Daten stammen aus als zuverlässig angesehenen Quellen.

Außer der bestimmten Gewißheit, daß das Erzeugniß unserer Fabrik in großer Nachfrage steht, weiß das Publikum sehr wohl, daß diese Männer, die unseren Direktoren-Rat bilden, fähig, ehrlich und energisch sind und ihr Vertrauen in das allgemeine Gummi-Geschäft voll vertreten.

Mr. J. F. Davis, Präsident.
ist Geschäftsführer der Winton Company für den Westen und Präsident der Chicago Automobile Trade Association von Chicago, Ill. Herr Davis trat als Verwaltungsbeamter im Jahre 1916 in die Winton Company ein und vor dieser Zeit war er mit mehreren der ersten Gummi-Kompagnien in Verbindung, darunter die Revere Rubber Co., welche seine Dienste 6 Jahre lang als Verwaltungsbeamter in der Verkaufsabteilung in Anspruch nahm. Zwei Jahre lang war er der New Jersey Car Spring und Rubber Company in einer ähnlichen Weise attogtirt.

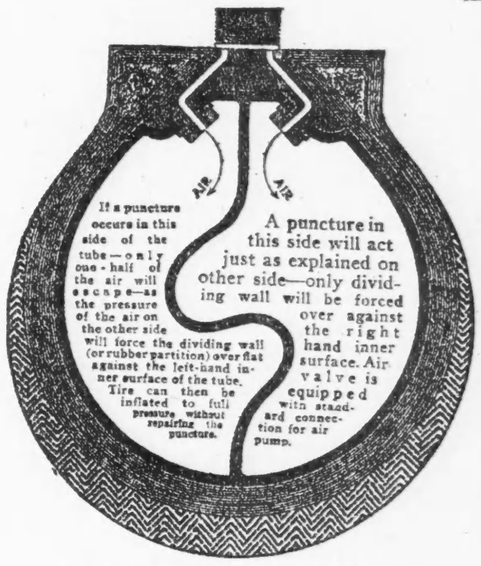
Herr A. S. Johnson, Vizepräsident.
ist Hauptgeschäftsführer und Sekretär der Overland Motor Company von Chicago, Illinois. Herr Johnson wurde vor fünfundreißig Jahren in Altoona, Ill., geboren. Herr Joansen war früher in Diensten der Maxwell Briscoe Automobile Manufacturing Company von Tarrytown, N. Y. Herrn Johnsons lange Erfahrung in der Fabrikations- und Verkaufsbranche wird dem Direktorenrat ein nicht gering zu schätzendes Ansehen verleihen.

Herr Franklin J. Chichester, Sekretär,
ist Sekretär und Schatzmeister der Twin Tube and Rubber Company, Chicago, Illinois. Im Jahre 1909 war er ein Beamter der Chichester Brothers Chair Company, in Poughkeepsie, New York. Hernach war Herr Chichester bei der White Motor Company angestellt und wurde zum Hauptgeschäftsführer des Washington Zweiggeschäfts befördert. Später vertrat Herr Chichester die Hudson Motor Car Co., dann die Willys Overland Co. und später die Cadillac Motor Car Co.

Herr C. W. Price, Direktor,
früher Präsident der Overland Motor Company von Chicago, Illinois. Herr C. W. Price wurde in Monticello, Iowa, im Jahre 1873 geboren, und wurde in Sioux City, Iowa, erzogen. Er war früher als Beamter angestellt bei der Maxwell Briscoe Automobile Manufacturing Company von Tarrytown, New York. Seit 1907 hat er für die Overland Motor Company von Chicago gearbeitet.

Herr J. C. Eltin, Direktor,
ist Hauptgeschäftsführer der General Motor Truck Company von Chicago, Illinois, eine Stellung, die er seit den letzten drei Jahren ausgefüllt hat. Zwei Jahre lang vertrat er vorher die Thomas Jeffery Company als Geschäftsführer ihres Chicagoer Zweiggeschäfts. Herr Eltin wurde in die Gummi-Industrie gründlich eingeführt, als er als Geschäftsführer der Verkaufsabteilung vor Hartford Rubber Works Company und der United States Tire Company arbeitete.

Herr E. J. Kilborn, Direktor,
ist Hauptgeschäftsführer für das Verkaufsdepartement der Liberty Motor Car Company von Detroit, Mich. Herr Kilborn war früher ein Angestellter der Oakland Motor Company und erreicht sich des Rufes, für sie das größte Wholesale-Geschäft gemacht zu haben. Zwei Jahre lang war er als Hauptgeschäftsführer des Chicagoer Zweiggeschäftes der General Motors Truck Company und als Geschäftsführer der Verkaufsabteilung der Mitchell Motor Company für deren Kansas City Zweiggeschäft tätig.



Geschützt durch Ver. Staaten Patent.

Diese wunderbare Twin Tube, zusammen mit dem Universal Gummi-Absatz,

„Der Qualität und Komfort-Absatz, der dauerhaft ist",

sind zwei Verkaufartikel, die diese Fabrik kontrollirt, und außerdem wird unsere Fabrik eine Auswahl von Gummi-Artikeln herstellen, die ohne Frage sehr profitreich sein werden.

Unsere Maschinerie ist bereits bestellt und unsere Fabrik ist in Chicago Heights belegen mit 20,000 Quadratfuß Fußbodenraum und ebenfalls drei Acker Land für spätere Vergrößerung.

Dies ist Eure Gelegenheit, deshalb füllt den nebenstehenden Koupon aus und schickt nach weiterer Auskunft.

Das Recht ist vorbehalten, den Preis ohne vorherige Bekanntmachung zu erhöhen. Im Fall daß dieses Gesuch nicht berücksichtigt wird wegen Erhöhung des Preises, wird der Betrag sofor tzurückerstattet werden.

Telephonirt, schreibt oder telegraphirt.

Bank-Referenzen auf Verlangen.

TWIN TUBE AND RUBBER COMPANY

Lake View Building, 116 S. Michigan Ave., Chicago, Ill.

Offen jeden Abend bis 8 Uhr.

Tel. Majestic 7372 — Und Majestic 7373.

Informations-Koupon

Twin Tube & Rubber Company,
Lakeview Bldg., A, 116 S. Michigan Ave., Chicago, Ill.

Werte Herren: Schicken Sie mir, bitte, ohne daß es mich zu etwas verpflichtet oder mir irgendwelche Kosten macht, vollständige Information betreffs der Twin Tube & Rubber Company, Geschäftseinzelheiten, Verkaufsorganisation und Tatsachen, auf die hin ich mich entscheiden kann, ob Ihr Vorschlag Interesse für mich hat oder nicht.

Name .....

Straße .....

Stadt ..... Staat ..... Alter .....

Politisches Allerlei.

In seiner letzten Generalversammlung indossirte der Hamburger Klub die Stadtratskandidatur seines Mitglieds Edward J. Kaindl, der sich in der 15. Ward um die Wahl zum Alderman bewirbt, und forderte alle seine Mitglieder und Freunde auf, für ihn zu stimmen.

Eine deutsche Massenversammlung im Interesse des sozialistischen Stadtratskandidaten in der 27. Ward: Ald. John C. Kennedy, findet morgen Nachmittag um 3 Uhr in der Excelsior Parkhalle, Irving Park Blvd. und Drake Ave., statt. Außer dem Stadtvater werden verschiedene deutsche Redner Ansprachen halten.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Trauriges Ende.

In einer Zelle im Detektivebüro, wo er unter der Anschuldigung eingeliefert worden war, einer Firma an der State Str., bei der er als Rayonchef bedienstet war, Waaren im Werte von $5 entwendet zu haben, machte gestern William Collins, Nr. 5604 S. Aberdeen Straße, seinem Leben durch Einnehmen von Gift ein Ende. Das Gift war bei der Durchsuchung seiner Taschen übersehen worden.

Leset die „Sonntagpost".

Kurz und Neu.

* Michael J. Mescall, der Nr. 345 Cicero Ave. ein Schnittwarengeschäft betreibt, ist von George Mowatt auf $10,000 Schadenersatz verklagt worden. Mowatt beschuldigt ihn, ihn um die Liebe seiner Frau gebracht zu haben.

UMI